



Staats-Anzeiger

FÜR DAS LAND HESSEN

1957

Samstag, den 31. August 1957

Nr. 35

INHALT

	Seite		Seite
Der Hessische Minister des Innern			
Genehmigung einer öffentlichen Sammlung; hier: Arbeiterwohlfahrt Hessen e. V., Frankfurt/Main	845	Personalnachrichten	
Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Hausen im Landkreis Offenbach	845	C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern	858
Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Dorheim im Landkreis Friedberg	845	D. im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen	858
Verlegung des Hessischen Wasserschutzpolizei-Reviere Frankfurt am Main	846	E. im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz	858
Prüfungsvorschriften für Salvarsanpräparate	846	G. im Bereich des Hessischen Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr	858
Rühen der Approbation als Apothekerin	846	I beim Rechnungshof des Landes Hessen	858
Allgemeine Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten; hier: Verzeichnis der derzeit im Lande Hessen gültigen allgemeinen Zulassungen	846	Der Landeswahlleiter für Hessen	
9. Ergänzungsliste zum Filmverzeichnis der FSK	849	Zulassung von Landeslisten für die Bundestagswahl am 15. September 1957	859
Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung		Verschiedenes	
133. Bewertungssitzung der Filmbewertungsstelle Wiesbaden am 1. und 2. August 1957	849	Bekanntmachung einer Änderung der Anordnungen über die Mindestreservehaltung	866
Ergänzungen, Änderungen und Berichtigungen im Anschluß an die Veröffentlichung der 133. Bewertungssitzung am 1. und 2. August 1957	850	Regierungspräsidenten	
Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr		DARMSTADT	
Ergänzung der Technischen Grundsätze zur Druckgasversorgung; hier: Aufnahme des verflüssigten Gases Schwefelhexafluorid	851	Verlust von Flüchtlingsausweisen	867
Eintragung von Tarifverträgen in das Tarifregister für das Land Hessen	851	Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen	867
Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten		KASSEL	
Flurbereinigung in der Gemarkung Sellnrod, Krs. Alsfeld	856	Zurückziehung von Bestellungen als amtliche Sachverständige	867
Flurbereinigung Ober-Ramstadt, Kreis Darmstadt	857	Verlust eines Dienstausweises	867
Flurbereinigung Würges, Krs. Limburg	857	Verlust von Ausweisen nach dem BVFG vom 19. 5. 1953 (2x)	867
		Bestellung als Mitglieder des Prüfungsrates für Segelflugzeugführer	867
		Fernsprechanschluß des Staatl. Kriminalkommissariats in Fulda	867
		Buchbesprechungen	868
		Öffentlicher Anzeiger	869

864

Der Hessische Minister des Innern

Genehmigung einer öffentlichen Sammlung

Hier: Arbeiterwohlfahrt Hessen e. V., Frankfurt/Main.

Ich habe der Arbeiterwohlfahrt Hessen e. V., Frankfurt/Main, Münchener Straße 48, auf Grund des § 1 des Sammlungsgesetzes vom 5. 11. 1934 (RGBl. I S. 1086) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 14. 12. 1934 (RGBl. I S. 1250) die Genehmigung erteilt, im Lande Hessen

vom 27. September bis 2. Oktober 1957

eine Geldsammlung von Haus zu Haus unter Benützung von Sammellisten sowie unter Benützung von Sammelbüchsen auf öffentlichen Straßen und Plätzen durchführen zu lassen.

Wiesbaden, 17. 8. 1957

Der Hessische Minister des Innern

IIf — 21 f. 04 — A 3/57

St. Anz. Nr. 35/1957 S. 845

865

Genehmigung einer Flagge der Gemeinde Hausen im Landkreis Offenbach, Regierungsbezirk Darmstadt

Der Gemeinde Hausen im Landkreis Offenbach, Regierungsbezirk Darmstadt, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) die nachstehend beschriebene Flagge genehmigt worden:

Flaggenbeschreibung:

„Auf breiter, weißer Mittelbahn, besetzt von zwei schmalen roten Bahnen, das Gemeindewappen.“

Wiesbaden, 15. 8. 1957

Der Hessische Minister des Innern

IV b — 3 k 06 — 12/57

St. Anz. Nr. 35/1957 S. 845

866

Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Dorheim im Landkreis Friedberg, Regierungsbezirk Darmstadt

Der Gemeinde Dorheim im Landkreis Friedberg, Regierungsbezirk Darmstadt, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) das nachstehend beschriebene Wappen genehmigt worden:

Wappenbeschreibung:

„Schild geteilt, oben drei rote Sparren in Gold, unten in Schwarz ein silbernes, bezinntes Tor.“

Wiesbaden, 15. 8. 1957

Der Hessische Minister des Innern

IV b — 3 k 06 — 12/57

St. Anz. Nr. 35/1957 S. 845

867**Verlegung des Hessischen Wasserschutzpolizei-Reviers
Frankfurt/Main**

Das Hessische Wasserschutzpolizei-Revier Frankfurt/Main hat seine Diensträume von den Nizza-Anlagen (Rollschuhbahn) nach dem Osthafen, Lindleystraße, Lagerhalle I, verlegt.

Jetzige Anschrift:

Hessisches Wasserschutzpolizei-Revier, Frankfurt/Main, Osthafen, Lindleystraße, Lagerhalle I.

Fernsprechanschluß: Frankfurt 49 14 86.

Wiesbaden, 20. 8. 1957

Der Hessische Minister des Innern
III a (3) Az.: 35 v 04

St. Anz. Nr. 35/1957 S. 846

868**Prüfungsvorschriften für Salvarsanpräparate**

Die mit meinem Erlaß vom 25. 6. 1948 V/c Pharm 19 h 16 29 Tgb. Nr. 3566/48 (St. Anz. S. 301) und dem Erlaß vom 7. 5. 1951 VII/Pharm 18 h 16 29 Tgb. Nr. 3796/51 (St. Anz. S. 291) in Kraft gesetzten Prüfungsvorschriften für Salvarsanpräparate werden dahingehend abgeändert, daß an Stelle der bisher in §§ 2, 3, 6, 7, 9, 10, 11 und 13 verwendeten Bezeichnung:

„Herstellungs-nummer“ die Bezeichnung

„Kontroll-nummer“ zu setzen ist.

Wiesbaden, 29. 7. 1957

Der Hessische Minister des Innern
Öffentliches Gesundheitswesen

VII A/i — 18 i 06 01 —

Tgb. Nr. 4663/57

St. Anz. Nr. 35/1957 S. 846

869**Ruhen der Approbation als Apothekerin**

Nach einer Mitteilung des Ministeriums für Gesundheitswesen der sowjetischen Besatzungszone Deutschland hat der Rat des Bezirks Potsdam mit Entscheidung vom 26. 4. 1956 die Befugnis zur Ausübung des Apothekerberufs

der Apothekerin Liselotte Bark, geb. 29. 11. 1923, wohnhaft in Schulzendorf, Krs. Königswusterhausen, Karl-Lieb-knecht-Straße 2,

gemäß § 7 Abs. 1 der dortigen Approbationsordnung für Apotheker (Vorliegen einer Sucht) für ruhend erklärt.

Ich bitte um gefällige Kenntnisnahme und Beachtung.

Wiesbaden, 16. 8. 1957

Der Hessische Minister des Innern
Öffentliches Gesundheitswesen

VII A/h Az.: 18 b 16 03

Tgb. Nr. 4688/57

St. Anz. Nr. 35/1957 S. 846

870

An die
Herren Regierungspräsidenten
Darmstadt, Kassel, Wiesbaden

An den
Magistrat der Stadt Frankfurt/M.
— Bauaufsichtsbehörde —
Frankfurt/M.

Allgemeine Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten:

hier: Verzeichnis der derzeit im Lande Hessen gültigen allgemeinen Zulassungen.

Bezug: Erlasse vom 6. 1., 29. 8. 1956 und 8. 2. 1957,
Az. Va/2 — 64 a 16 — 1/56
(St. Anz. S. 186, S. 1031 und S. 257).

Das mit Erlaß vom 6. 1. 1956 übersandte Verzeichnis der im Lande Hessen gültigen allgemeinen Zulassungen bitte ich, wie folgt zu berichtigen und zu ergänzen sowie die nachgeordneten Bauaufsichtsbehörden entsprechend zu unterrichten.

Wiesbaden, 23. 7. 1957

Der Hessische Minister des Innern
Va/2 — 64 a 16 — 1/57

St. Anz. Nr. 35/1957 S. 846

a) Streichungen und Berichtigungen

Teil I

Lfd. Nr. 2 und 3: Die Geltungsdauer der Zulassungen für die Ziegelsplitt-Hohlblocksteine „S 75“

a) der TVG Frankfurt/M.,

b) der Fa. Beton-Richter, Darmstadt

wurde bis zum 31. 3. 1959 verlängert.

Teil II**A) Decken**

Lfd. Nr. 18 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die „CMB“-Decke wurde bis zum 31. 12. 1957 verlängert.

Teil III**A) Decken**

Lfd. Nr. 7 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die Stahlbetonbalkendecke „Herkules B“ wurde bis zum 31. 3. 1962 verlängert.

Lfd. Nr. 26 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die Monofer-Decken wurde bis zum 31. 1. 1958 verlängert.

Lfd. Nr. 46 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die Siporex-Deckenplatten B 50 wurde bis zum 31. 3. 1958 verlängert.
Ergänzung vom 30. 3. 1957

Lfd. Nr. 48 : Ergänzung vom 7. 3. 1957

B) Dachkonstruktionen

Lfd. Nr. 3 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die Siporex-Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton Güteklasse B 35 wurde bis zum 31. 3. 1958 verlängert.
Änderung vom 30. 3. 1957

Lfd. Nr. 5 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die Siporex-Dachplatten B 50 wurde bis zum 31. 3. 1958 verlängert.
Änderung vom 30. 3. 1957

Lfd. Nr. 6 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die Ytong-Dachplatten B 35 wurde bis zum 30. 6. 1959 verlängert.

Lfd. Nr. 9 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die Trigonit-Träger wurde bis zum 31. 3. 1958 verlängert.

Lfd. Nr. 11 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die Bewehrte Hebel-Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton B 35 wurde bis zum 31. 7. 1958 verlängert.

C. Wandbauelemente

Lfd. Nr. 34 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die Siporex-Wandbausteine aus dampfgehärtetem Gasbeton wurde bis zum 31. 3. 1958 verlängert.

F. Stähle

Lfd. Nr. 9 : Änderung vom 24. 5. 1957 Az. II A 4-2.43 Nr. 780/57.

Lfd. Nr. 16 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die geschweißten Bewehrungsmatten „Nieder-rhein“ wurde bis zum 31. 12. 1957 verlängert.

Lfd. Nr. 17 : Die Geltungsdauer der Zulassung für die geschweißten Bewehrungsmatten „W. B. G. Hamm“ wurde bis zum 31. 3. 1958 verlängert.

b) Ergänzungen

Teil I

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
20	Hohlblocksteine aus Schwerbeton; Form und Maße der DIN 18151 entsprechend	Fa. Franz Carl Nüdling, Basaltwerke, Fulda	Der Hess. Min. des Innern Va-64a 16/09-19/57 v. 13. 4. 1957	30. 9. 1958
21	wie vor	Fa. Ernst Ruckelshausen, Baugeschäft, Nieder-Ohmen	wie vor Va/2-64a 16/09-54/57 v. 13. 4. 1957	31. 3. 1960
22	wie vor	Fa. Ed. Fr. Hofmann Nachf., Zementwarenfabrik, Burg/Dillkreis	wie vor Va/2-64a 16/09-39/57 v. 27. 7. 1957	31. 7. 1960
23	K.K.-Schalenbausteine	Dr. J. J. Kindt-Kiefer, Frankfurt/M., Untermainkai 19	wie vor Va/2-64a 16/09-34/57 v. 15. 5. 1957	31. 5. 1960

Teil II

D. Kaminformstücke

5	Doppelwandige, waagrecht bewehrte Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) aus Ziegelsplittbeton für stärkere Feuerungen System „SIMO“ (nur f. eingeb. Schornst.)	SIMO-Werke, Fabrikationsges. bautechnischer Produkte mbH., Werk Bleidenstadt, Bleidenstadt/Ts.	wie vor Va/2-64a 16/15-9/57 v. 15. 5. 1957	30. 4. 1962
---	--	--	---	-------------

F. Verschiedenes

9	Hängebockgerüst „EriCa“ 105	Erich Carlé, Gießen-Lollar	wie vor VA/1-64a 16/23-7/57 v. 27. 7. 1957	31. 7. 1962
---	-----------------------------	----------------------------	---	-------------

Teil III

A. Decken

78	Stahlbeton-Decke aus Fertigteilen System „Hü-Decke“	Fa. Stahlbetondecken Kurt Hüntten, Mülheim (Ruhr)-Speldorf, Hochfelderstraße 55	Der Min. f. Wiederaufbau d. Landes Nordrhein-Westfalen - Bauaufsicht - II A 4-2.43 Nr. 1184/56 v. 20. 8. 1956	31. 12. 1961
79	Spannbetonbalkendecke System Hörner	Hörner & Co., Spannbetonwerk, Augsburg 10, Derchingerstr. 78b	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5-9129 D 14 v. 22. 1. 1957	1. 3. 1962
80	Decken m. Spannbetonträgern Hochtief AG., Ausführung A. u. B.	Hochtief AG. für Hoch- u. Tiefbauten, Augsburg, Alter Postweg 97b	wie vor Nr. IV B 5-9129 D 68 v. 18. 2. 1957	15. 3. 1960
81	Rota-Spannbetondecke m. I-Trägern	Hans Rosenthal, Spannbetonwerk, Traunreut bei Traunstein	wie vor Nr. IV B 5-9129 D 162 v. 3. 6. 1957	30. 6. 1962
82	Frawi-Decken, Form III und IV	Dir. Dipl.-Ing. Franz Josef Wild, Nürnberg, Eichendorffstr. 21	wie vor Nr. IV B 5-9129 D 246 v. 11. 6. 1957	30. 6. 1960
83	Fertigteildecke mit vorgespannter Stahlbetonleiste System „Hecht“	Bauunternehmung Hans Hecht, Friedrichshafen a. B., Paulinenstr. 33	Innenmin. Baden-Württemberg Nr. V 6225 Hecht III/25 v. 31. 5. 1957	30. 6. 1962
84	Bimsbetonhohlkörperdecke System „Brückner“	Rolf Brückner, Mainz, Sömmeringstr. 55	Rheinland-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Tgb.Nr. V HB-70-5-1/1/57 v. 3. 4. 1957	31. 12. 1961

B. Dachkonstruktionen

14	Filigran-V-Sparrendach	Dipl.-Ing. Stefan Keller i. Fa. Filigranbau Stefan Keller, München-Solln, Paulastr. 5	Bayer. Staatsmin. des Innern Nr. IV B 5-9129 F 60 v. 5. 4. 1957	31. 5. 1962
15	Holeilit-Dachplatten	Hartsteinwerke Geesthacht-Hamburg, Escheburg/Elbe	Der Min. f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az. IX/334/05.1 Tgb.Nr. 2003/57 v. 23. 4. 1957	31. 12. 1958
16	Trautsch-Dach	Montagebau Trautsch GmbH., Lübeck, Kastanienallee 5-7	wie vor Az. IX/334/05.1 Tgb.Nr. 2005/57 v. 23. 4. 1957	31. 12. 1961

C. Wandbauelemente

43	Durisol-Schalungssteine	Fa. Karl Richtberg KG., Durisolwerk, Zweigniederlassung Plattling/Ndb.	Bayer. Staatsmin. des Innern Nr. IV B 5-9129 E 7 v. 7. 3. 1957	30. 6. 1961
44	Kalksand-Leichtsteine „Haren“ der Gütekl. V 25	Emsländische Hartsteinfabrik GmbH., Haren/Ems	Der Niedersächs. Min. d. Finanzen - 40 62 26 (186) v. 25. 3. 1957	31. 3. 1962
45	Trautsch-Wandsteine	Montagebau Trautsch GmbH., Lübeck, Kastanienallee 5-7	Der Min. f. Arbeit, Soz. u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az. IX/334/05.1-2004/57 v. 23. 4. 1957	31. 12. 1961
46	Bimsbeton-T-Steine d. Gütekl. V 25 und V 50	Verband Rheinischer Bimsbaustoffwerke e. V., Neuwied, Neuwied, Eduard-Verhülsdonkstr. 30	Rheinl.-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Tgb.Nr. V HB-70-5-1-/2173/57 v. 25. 4. 1957	31. 12. 1961

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
F. Stähle				
40	Geschweißte Bewehrungsmatten „Borbet-Baustahlgitter“ wie vor	Fa. Eugen Borbet KG., Altena/Westfalen	Der Min. f. Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen - Bauaufsicht - II A 4-2.43 Nr. 2170/55 v. 31. 12. 1955	31. 12. 1958
	Nachtragsbescheid	wie vor	wie vor	31. 12. 1958
41	Warmgewalzter, gerectker und ange lassener Spannstahl „SIGMA-St 80/105“ f. Spannglieder von Spannbetonbauteilen	Hüttenwerk Rheinhausen AG., Rheinhausen	II A 4-2.43 Nr. 783/57 v. 24. 4. 1957 wie vor II A 4-2.43 Nr. 1230/57 v. 30. 4. 1957	30. 4. 1960
42	Vergüteter Spannstahl „Neptun“ rechteckig, mit und ohne Rippen für Spannglieder von Spannbetonbauteilen	Fa. Felten & Guilleaume, Carlswerk, Eisen und Stahl AG., Köln-Mühlheim	wie vor II A 4-2.43 Nr. 1231/57 v. 30. 4. 1957	30. 4. 1960
43	Kaltgezogener Spannstahl, rund, geriffelt, für Spannglieder von Spannbetonbauteilen	wie vor	wie vor II A 4-2.43 Nr. 1232/57 v. 30. 4. 1957	30. 4. 1960

G. Verschiedenes

a) Gerüste und Gerüstverbindungen

19	Klettergerüst	Deutsch-Schwedischer Industriedienst S. Friedrichsen, Hamburg 23, Börnestr. 34	Freie u. Hansestadt Hamburg - Baubehörde - Bauordnungsamt B.O.A.3 A.Z.St.Fa.41 v. 10. 12. 1956	31. 12. 1961
20	Bauring-Stahlrohrputzgerüst	Bauges. Knoche & Rumpf mbH. & Co., Lübeck, Märkische Straße 2	Der Min. f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az. IX/33.45/01 Tgb.Nr. 3/1/56 v. 15. 3. 1957	31. 12. 1961
21	Mannesmann-Export-Kupplung mit Deckelanschlag	Fa. Mannesmann-Leichtbau GmbH, München 15, Bayerstr. 45	Bayer. Staatsmin. des Innern Nr. IV B 5-9129 F 53 v. 22. 3. 1957	30. 11. 1961
22	Mannesmann-Stoßbolzen	wie vor	wie vor Nr. IV B 5-9129 F 54 v. 22. 3. 1957	30. 9. 1961
23	Zugfeste Mannesmann-Kupplung	wie vor	wie vor Nr. IV B 5-9129 F 55 v. 22. 3. 1957	30. 9. 1961
24	Drehbare Mannesmann-Kupplung	wie vor	wie vor Nr. IV B 5-9129 F 56 v. 22. 3. 1957	30. 9. 1961
25	Mannesmann-Stahlschwenkrolle	wie vor	wie vor Nr. IV B 5-9129 F 57 v. 22. 3. 1957	30. 9. 1961
26	Mannesmann-Zwillingsrolle	wie vor	wie vor Nr. IV B 5-9129 F 58 v. 22. 3. 1957	30. 9. 1961
27	Schutz-, Fang- und Monteurgestüt	W. Wiedenfalls & Co. K.G., Düsseldorf, Wilh.-Tell-Str. 16	Der Min. f. Wiederaufbau d. Landes Nordrhein-Westfalen - Bauaufsicht - II A 4-2.43 Nr. 137/57 v. 30. 4. 1957	30. 4. 1960

c) Bindemittel

7	Braukohlenmischbinder „Fortunit“	Rheinische AG., für Braunkohlenbergbau u. Brikettfabrikation, Köln	Der Min. für Wiederaufbau d. Landes Nordrhein-Westfalen - Bauaufsicht - II A 4-2.43 Nr. 910/57 v. 24. 4. 1957	30. 6. 1962
---	----------------------------------	--	---	-------------

e) Sonstiges

91	Betonzusatzmittel „Dichtungspulver B. V.“	Woermann GmbH., Salzkotten i. W.	Der Min. für Wiederaufbau d. Landes Nordrhein-Westfalen - Bauaufsicht - II A 4-2.43 Nr. 2585/56 v. 5. 2. 1957	31. 1. 1960
92	Betonzusatzmittel „Murasit-LP“	Organa-Baufenschutz GmbH., Bochum-Gerthe	wie vor II A 4-2.43 Nr. 72/57 v. 12. 4. 1957	30. 4. 1962
93	Betonzusatzmittel Rajasil LPV	Marthahütte GmbH., Marktredwitz/Bayern	Bayer. Staatsmin. des Innern Nr. IV B 5-9129 F 10 v. 18. 1. 1957	31. 3. 1960
94	Betonzusatzmittel Barraplast	Deutsche Meynadier GmbH., München, Neumarkterstr. 48	wie vor Nr. IV B 5-9129 F 41 v. 23. 3. 1957	31. 3. 1960
95	Betonzusatzmittel TRICOSAL LPV-Pulver	Chemische Fabrik Grünau AG., Illertissen/Bayern	wie vor Nr. IV B 5-9129 F 46 v. 23. 3. 1957	31. 3. 1960
96	Betonzusatzmittel „Aeroplast“	Fa. Sika GmbH., Chemische Fabrik, Durmersheim bei Karlsruhe	Innenmin. Baden-Württemberg Nr. V 6225 Sika/6 v. 30. 3. 1957	31. 3. 1960
97	Betonzusatzmittel „Betonsika“	Fa. Sika GmbH., Chem. Fabrik, Durmersheim bei Karlsruhe	Innenmin. Baden-Württemberg Nr. V 6225 Sika/6 v. 30. 3. 1957	31. 3. 1960
98	Betonzusatzmittel „Elapor“	wie vor	wie vor Nr. V 6225 Sika/6 v. 30. 3. 1957	31. 3. 1960
99	Betonzusatzmittel „Sika I“	wie vor	wie vor Nr. V 6225 Sika/6 v. 30. 3. 1957	31. 3. 1960

871

49. Ergänzungsliste zum Filmverzeichnis der FSK

Die aufgeführten Filme benennen die jugendgeeigneten Filme; die Titel derjenigen Filme, die außerdem jugendfördernd sind, tragen vor der Prüfnummer ein X.

a) Spielfilme

Prüf-Nr.	Titel	Verleih	Länge
X 11888	Aladins Wunderlampe	Westfalen-Filmverl.	825
14514	Am seidenen Faden	Columbia-Filmges.	2592
1528-b	blauen Schwerter, Die	Westfalen-Filmverl.	2503
14526	Calypso-Fieber	Columbia-Filmges.	2344
X 14595	Charlie Chaplins Lachparade	Neue Filmkunst	2364
14428-a	Familie Schimek	Europa-Filmverl.	2505
14680	Herrscher über weites Land	Warner Bros. Continental	2517
X 14813	Hoch droben auf dem Berg	Gloria-Filmverl.	2794
1232-a	Johanna von Orleans	RKO Radio Filmges.	3990
14733	Inspektor Holmes von Scotland Yard — Am Rande des Abgrundes	Gloria-Filmverl.	703
14793	Inspektor Holmes von Scotland Yard — Bankraub in Westend	Gloria-Filmverl.	691
14734	Inspektor Holmes von Scotland Yard — Der Fall Kataro	Gloria-Filmverl.	676
14579	Kampf um die Silbermine, Der	Accord-Film	2322
X 14603	kleine Rebell, Der	Herzog-Filmverl.	2006
14637	Laya — das Mädchen im Dschungel	Gloria-Filmverl.	1812
14691	Lemke's sel. Witwe	Europa-Filmverl.	2480
14808	Liebe, Lumpen, Leidenschaften	Constantin-Filmverl.	2382
14677	London ruft Nordpol	Herzog-Filmverl.	2722
X 14690	Märchen vom süßen Brei, Das	Jugendfilm-Verleih	586
14633	Mit Peitsche und Pistole	Accord-Film	1999
X 14732	Moritz, der Zwergelch	RKO Radio Filmges.	218
X 14418	Narziss, der unfreiwillige Flieger	Willy-Karp Filmverl.	2572
14592	Ober, zahlen!	doris-film	2609
X 14731	Pluto, der Zirkushund	Neue Filmverleih	2609
		RKO Radio Filmges..	186

Prüf-Nr.	Titel	Verleih	Länge
1493-a	Polizei-Inspektor Vargas	Saxonia-Film-Verl.	1844
584-c	Rote Teufel um Kit Carson	HAS-Film	2535
10194-a	Rothhaarige von Santa Fé, Die	Warner Bros. Continental	2937
14678	Scherben bringen Glück	Gloria-Filmverl.	2877
10928	Schön ist die Zeit der jungen Liebe	Paris-Film	2419
X 14773	Sensation in der Arena	Centfox-Film	181
14213-a	Sheriff von Lincoln-City, Der	Panorama-Film	1949
14375-a	Stern von Afrika, Der	Herzog-Filmverl.	2935
14017	Sturm über Persien	Paramount Films of Germany	2754
14496	Um Kopf und Kragen	Columbia-Filmges.	2117
14791	Vater unser bestes Stück	Schorcht Filmverl.	2549
14789	Witwer mit 5 Töchtern	Deutsche Film Hansa	2628
X 14586	Wolf und die sieben jungen Geißlein, Der	Jugendfilm-Verl.	1568

b) Kulturfilme über 900 m Länge

X 14602	Deutsche Museum, Das	Deutsches Museum	1199
X 14327	Gesicherte Zukunft	Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz	1120
13258	Madagaskar-Mystik und Wirklichkeit	Syring-Film, Import-Export-Verleih	1825
X 14167	Ruf der Götter	Schorcht Filmverl.	2141
X 13239	Schöpfung ohne Ende	Schorcht Filmverl.	1981
X 11111-a	Sieg auf dem K. 2	Austria Filmverl.	2412
X 14600	Tierwelt ruft, Die	Warner Bros. Continental	2094

Ein a oder b hinter der Prüfnummer bedeutet, daß eine zweite oder dritte Freigabekarte herausgegeben wurde. Dies wird notwendig, wenn sich nachträglich Änderungen (Entscheidungen, andere Verleiher) ergeben. Schmalfilme tragen hinter der Prüfnummer ein S und Raumfilme ein R.

Wiesbaden, 3. 8. 1957

Der Hessische Minister des Innern
— Jugendwohlfahrt —

Az.: IXb (3) 52m — 16 — 11
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 849

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung

872

133. Bewertungssitzung der Filmbewertungsstelle Wiesbaden am 1. und 2. August 1957

Prüf-Nr.	Filmtitel:	Länge: m	Hersteller:	Herstellungsland:	Verleiher:	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit des Prädikats von: bis:	Prüf-Nr. d. FSK**:
3822	dritte Mann, Der — SF — (THE THIRD MAN)	2854	London Films Production Ldg., London	England	Deutsche London Film Verleih GmbH., Hamburg	S	BW	18. 7. 1957	672
3830	Vom Winde verweht — SF — (GONE WITH THE WIND) — Farbfilm —	5980	Metro-Goldwyn-Mayer Pictures, Culver City/Calif.	USA	Metro-Goldwyn-Mayer Filmgesellschaft, Frankfurt/Main	S	W	20. 7. 1957	1432

Prüf-Nr.	Filmtitel:	Länge: m	Hersteller:	Herstellungsland:	Verleiher:	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit des Prädikats von: bis:	Prüf-Nr. d. FSK**:
Kurzfilme									
3760	BELLE AU BOA, LA — OF — Farbfilm —	413	Celia-Films, Paris	Frankreich	noch offen	K	W	26. 6.—31. 12. 1957 1962	14739
3809	Blutritt zu Weingarten, Der — Farbfilm —	345	Katholisches Filmwerk e. V., Rottenburg/Neck.	Deutschland	noch offen	D	W	15. 7.—31. 12. 1957 1962	14810
3772	C.C.A.A. — Römisches Köln	931	Kultur- und Lehrfilm-Institut Klemens Lindenau, Bremen	Deutschland	Kultur- und Lehrfilm-Institut Klemens Lindenau, Bremen	K	W	1. 7.—31. 12. 1957 1962	14847
3819	FEZZAN — Viel Wille, wenig Wege	316	Dr. Walter Dombrowsky, München	Deutschland	noch offen	K	W	18. 7.—31. 12. 1957 1962	14896
3243	große Wanderung, Die — Farbfilm —	387	DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme, Berlin	Sowjetische Besatzungszone	noch offen	K	W	6. 6.—31. 12. 1957 1962	14796
3776	Island — SF — (ISLAND)	479	Nordatlantikpakt-Organisation, Paris	Frankreich	noch offen	D	W	4. 7.—31. 12. 1957 1962	13784
3811	LINEE E VOLUMI — OF —	253	Istituto Naz. Luce, Rom	Italien	noch offen	K	W	15. 7.—31. 12. 1957 1962	14824
2936	MAKING TRACKS — OF —	463	British Transport Films, London	England	J. Arthur Rank Film, Hamburg	D	W	28. 3.—31. 12. 1957 1962	14494
2922	MEN ON THE MEND — OF —	338	British Transport Films, London	England	J. Arthur Rank Film, Hamburg	D	W	28. 3.—31. 12. 1957 1962	14491
3805	Öl durch die Wüste	476	Internationale Fernseh-Agentur GmbH., Frankfurt/Main	Deutschland	noch offen	D	W	12. 7.—31. 12. 1957 1962	14928
3748	Schaffende Hände: Corinth, Liebermann, Slevogt	303	Kulturfilm-Institut GmbH., Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	18. 6.—31. 12. 1957 1962	14938
3767	schwarzen Ritter, Die	313	Fritz Illing, Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	1. 7.—31. 12. 1957 1962	14895
3755	Steckenpferd, Das	279	Kulturfilm Gunther Wolf, Bielefeld	Deutschland	noch offen	K	W	24. 6.—31. 12. 1957 1962	14902
3759	SYMPHONIE POUR UN HOMME SEUL — OF — Farbfilm —	458	Celia-Films, Paris	Frankreich	noch offen	K	BW	26. 6.—31. 12. 1957 1962	14726
3590	Teuf... Teuf... — SF — (TEUF... TEUF)	358	Les Films Armorial, Paris	Frankreich	noch offen	K	W	8. 4.—31. 12. 1957 1962	14145
3724	— Zeichentrick-Farbfilm — Weben und Wirken	263	Melophon-Film GmbH., Wiesbaden	Deutschland	noch offen	K	W	7. 6.—31. 12. 1957 1962	14851

Als Tag der Bewertung gilt der 1. August 1957

*) Regelung gem. Abschnitt III Nr. 4 (1) und Nr. 5 der Geschäfts- und Verfahrensordnung für die Filmbewertungsstelle vom 15. Juni 1957.
**) Unter den hier aufgezeigten Prüfnummern wurden die Filme von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft zur öffentlichen Vorführung freigegeben.

Wiesbaden-Biebrich, 5. 8. 1957

St. Anz. Nr. 35/1957 S. 849

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

873

Ergänzungen, Änderungen und Berichtigungen im Anschluß an die Veröffentlichung der 133. Bewertungssitzung am 1. und 2. August 1957

Prüf-Nr.:	Filmtitel:	Länge: m	Hersteller:	Herstellungsland:	Verleiher:	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit des Prädikats von: bis:	Prüf-Nr. d. FSK**:
Ergänzung zur 90. Bewertungssitzung am 15./16. und 17. Dezember 1955 — Verleiher —									
2484	Kurzschluß unter Wasser	254	Boehner-Film Fritz Boehner, Erlangen	Deutschland	Schorcht Filmverleih GmbH., München	K	W	— —	11184
Ergänzung zur 115. Bewertungssitzung am 17. und 18. Dezember 1956 — Verleiher —									
3168	Schlagader der Großstadt, Eine	365	A.W.-Film Herbert Lander, Berlin	Deutschland	United Artists Corporation, Frankfurt/Main	K	W	— —	13519
Ergänzung zur XXXIV. Hauptausschußsitzung am 31. 1./1. 2. 1957 — Verleiher —									
2763	Thunfisch-Treibjagd im Mittelmeer — SF — (TEMPO DI TONNI) — Cinépanoramic-Farbfilm —	340	Istituto Naz. Luce, Rom	Italien	AKI Aktualitäten-Kino Betriebs-GmbH. & Co., Frankfurt/Main	K	BW	— —	13174

Prüf-Nr.:	Filmtitel:	Länge: m	Hersteller:	Herstellungsland:	Verleiher:	Kategorie:	Prädikat:	Gültigkeit des Prädikats von: bis:	Prüf-Nr. d. FSK:
	Ergänzung zur 121. Bewertungssitzung am 21. und 22. Februar 1957 — Verleiher —								
3431	Land unterm Nordseewind	324	Kultur- und Lehrfilm-Institut Klemens Lindenau, Delmenhorst	Deutschland	Neue Filmverleih GmbH., München	K	W	— —	13875
	Ergänzung zur 127. Bewertungssitzung am 3., 4. und 5. Juni 1957 — Verleiher —								
3541	Bananeninsel im Atlantik, Die — Farbfilm —	267	München-Film GmbH., München	Deutschland	Schorcht Filmverleih GmbH., München	K	W	— —	14350
	Ergänzung zur 128. Bewertungssitzung am 13., 14. und 15. Juni 1957 — Verleiher —								
3681	Landsknechts Brauch und Sitte	255	Priebe-Film-Produktion, Detmold	Deutschland	United Artists Corporation, Frankfurt/Main	K	W	— —	14535
3678	Neues Wissen aus alten Gräbern	270	Manfred Ehrend, Berlin	Deutschland	United Artists Corporation, Frankfurt/Main	K	W	— —	14493
3679	Verona, das Tor zum Süden	260	Priebe-Film-Produktion, Detmold	Deutschland	Pallas-Film-Verleih GmbH., Frankfurt/Main	K	W	— —	12592
	Ergänzung zur 130. Bewertungssitzung am 18., 19. und 20. Juli 1957 — Verleiher —								
3362	Düsen jagen am Himmel — SF — (MAF 56) — Farbfilm —	277	Gaetano Petrosimolo, Rom	Italien	Schorcht Filmverleih GmbH., München	K	W	6. 7.—31. 12. 1957 1962	13531

Wiesbaden-Biebrich, 5. 8. 1957

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 850

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

874

Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

Ergänzung der Technischen Grundsätze zur Druckgasverordnung;

hier: Aufnahme des verflüssigten Gases Schwefelhexafluorid

Der Deutsche Druckgasausschuß hat unter dem 20. 6. 1957 — Tgb.Nr. DGA 292/57 — gemäß § 3 Abs. 1 der Druckgasverordnung das Verzeichnis der Gase in den Ziffern 23 und 31 der Technischen Grundsätze durch die nachstehende Zulassung ergänzt:

- „Die Ziffern 23 (2) und 31 (3) der Technischen Grundsätze werden durch Aufnahme des verflüssigten Gases Schwefelhexafluorid ergänzt. Auf Grund der Gutachten der Bundesanstalt für Materialprüfung in Berlin-Dahlem und der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig werden der Prüfdruck und das Füllverhältnis, ferner der Gewindeanschluß der Flaschenventile wie folgt festgesetzt:
1. Der Prüfdruck beträgt 70 kg/cm² (Ziffer 23 TG).
 2. Für je 1 kg Füllung muß ein Rauminhalt von mindestens 0,4 l vorhanden sein (Ziffer 31 TG).
 3. Schwefelhexafluorid gilt als nicht brennbares Gas. Gemäß Ziffer 14 TG. muß der Gewindeanschluß der Flaschenventile dem im Normblatt DIN 477 für Kohlensäure vorgeschriebenen Anschluß entsprechen.“

Wiesbaden, 9. 8. 1957

Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
A III — Az. 53a 10.110 — Tgb.Nr. 004539/57

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 851

875

Eintragung von Tarifverträgen in das Tarifregister für das Land Hessen

Im Monat Juli 1957 wurden die nachstehend aufgeführten Tarifverträge in das Tarifregister für das Land Hessen eingetragen:

1. Nr. 102/28 — Rahmentarifvertrag vom 22. 5. 1957 für die Betriebe der Landschaftsgärtnerei in den Regierungsbezirken Darmstadt und Wiesbaden.
2. Nr. 102/29 — Lohntarifvertrag vom 22. 5. 1957 für den vorgenannten Gewerbebezweig.

3. Nr. 102/30 — Rahmentarifvertrag vom 15. 3. 1957 für die Betriebe des Erwerbsgartenbaues in den Regierungsbezirken Darmstadt und Wiesbaden.

4. Nr. 102/31 — Lohntarifvertrag vom 24. 6. 1957 für den unter Ifd. Nr. 3. genannten Gewerbebezweig.

Zu 1.—4. Tarifvertragsparteien:

Landesverband Hessen des Gemüse-, Obst- und Gartenbaues e. V., Frankfurt/Main und Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft, Landesbezirk Hessen, Frankfurt/Main.

5. Nr. 306/64 — Angestellten-Manteltarifvertrag vom 15. 5. 1957.

6. Nr. 306/65 — Gehaltstarifvertrag vom 15. 5. 1957 für die Angestellten nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage.

7. Nr. 306/66 — Vereinbarung bezüglich der kaufmännischen und technischen Lehrlinge vom 15. 5. 1957.

Zu 5.—7. betr. Angestellte sowie kaufmännische und technische Lehrlinge im Kali- und Steinsalzbergbau in den Ländern Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Südbaden.

Zu 5.—7. Tarifvertragsparteien:

Kaliverein e. V. Hannover und Gewerkschaft der Bergbau-Angestellten in der DAG, Bochum.

8. Nr. 409/38 — Gehaltstarifvertrag vom 9. 4. 1957 für die Angestellten und Lehrlinge der hessischen Glasindustrie.

Tarifvertragsparteien:

Verein der Glasindustrie e. V., Landesgeschäftsstelle Hessen, Frankfurt/Main und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/Main.

9. Nr. 700/102 — Tarifvertrag vom 8. 7. 1957 zur Änderung des Manteltarifvertrages für Angestellte in der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie im Lande Hessen vom 13. 1. 1953.

Tarifvertragsparteien:

Arbeitgeberverband der hessischen Metallindustrie e. V., Frankfurt/Main und Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland, Bezirksleitung Frankfurt/Main sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/Main.

10. Nr. 705/56 — Tarifvertrag vom 20. 5. 1957 zur Änderung der Ortsklasseneinteilung des Lohntarifvertrages vom 18. 1. 1957.
Tarifvertragsparteien:
Landesinnungsverband des Elektro-, Radio- und Fernsehtechner-Handwerks Hessen, Frankfurt/Main, und Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland, Bezirksleitung Frankfurt/Main.
11. Nr. 705/57 — Tarifvertrag vom 20. 5. 1957 zur Änderung der Ortsklasseneinteilung des Gehaltstarifvertrages vom 18. 1. 1957.
Tarifvertragsparteien:
Landesinnungsverband des Elektro-, Radio- und Fernsehtechner-Handwerks Hessen, Frankfurt/Main und Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland, Bezirksleitung Frankfurt/Main sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/Main.
Zu 10. u. 11. Betr. Arbeitnehmer des Elektro-, Radio- und Fernsehtechnerhandwerks im Lande Hessen.
12. Nr. 806b/4 — Rahmentarifvertrag für die gewerblichen Arbeitnehmer in den Abbruch- und Abwrackbetrieben der Bundesrepublik Deutschland vom 12. 6. 1957.
Tarifvertragsparteien:
Deutscher Abbruchverband e. V., Düsseldorf, Malkastenstraße 8, und Industriegewerkschaft Metall, Frankfurt/Main, Untermainkai 70.
13. Nr. 1100/67 — Tarifvertrag vom 3. 7. 1957 zur Änderung der Gehaltstafel des Gehaltstarifvertrages vom 12. 12. bzw. 14. 12. 1956.
Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e. V. Wiesbaden, und Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik, Bezirksleitung Hessen, Frankfurt/Main, sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/Main.
14. Nr. 1103 I/13 — Lohntarifvertrag vom 5. 6. 1957 für die gewerblichen Arbeitnehmer in der Wachindustrie Fulda.
15. Nr. 1103 I/14 — Gehaltstarifvertrag vom 5. 6. 1957 für die kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Meister in der Wachindustrie Fulda.
Zu 14. und 15. Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband für Fulda und Umgebung e. V. und Industriegewerkschaft Chemie-Papier-Keramik, Bezirksleitung Hessen.
16. Nr. 1200/71 — Lohntarifvertrag vom 29. 4. 1957 für die gewerblichen Arbeitnehmer der Bettfedernindustrie im Bundesgebiet.
Tarifvertragsparteien:
Arbeitsgemeinschaft der deutschen Bettfedernindustrie e. V., Frankfurt/Main, und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Hauptvorstand, Düsseldorf, Florastraße 7.
17. Nr. 1501/12 — Tarifvertrag vom 25. 3. 1957 für die kaufmännischen und technischen Angestellten der hessischen ledererzeugenden Industrie über die Einführung der 45-Stunden-Woche und die Neuregelung der Gehaltsätze.
Tarifvertragsparteien:
Vereinigung der hessischen ledererzeugenden Industrie e. V., Frankfurt/Main-Höchst, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, sowie Industriegewerkschaft Leder, Hauptvorstand Stuttgart, und Bezirksgruppe Hessen, Offenbach.
18. Nr. 1501/13 — Tarifvertrag vom 25. 3. 1957 zur Änderung des Manteltarifvertrages für die gewerblichen Arbeitnehmer der hessischen ledererzeugenden Industrie (Arbeitszeitkürzung) und des Lohntarifvertrages vom 28. 2. 1956.
Tarifvertragsparteien:
Vereinigung der hessischen ledererzeugenden Industrie e. V., Frankfurt/Main-Höchst, und Industriegewerkschaft Leder, Hauptvorstand und Bezirksgruppe Hessen.
19. Nr. 1700/42 — Tarifvertrag vom 13. 4. 1957 über Arbeitszeitkürzung und Gehaltsneuregelung für die Angestellten in den Betrieben der Holzverarbeitenden Industrie, Sperrholzindustrie, Sägeindustrie und des Holzverarbeitenden Handwerks im Lande Hessen.
Tarifvertragsparteien:
Verband Holzverarbeitende Industrie Hessen, Arbeitgeberverband des Holzverarbeitenden Handwerks Hessen sowie Arbeitgeberverband Sägeindustrie Hessen und Gewerkschaft Holz, Bezirksleitung Hessen/Rheinland-Pfalz, sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen.
20. Nr. 1900/15 — Tarifvertrag vom 20. 5. 1957 über die Ausbildungsbeihilfen für gewerbliche Lehrlinge.
21. Nr. 1900/16 — Tarifvertrag vom 20. 5. 1957 über die Ausbildungsbeihilfen für kaufmännische und technische Lehrlinge.
Zu 20. und 21. betr. Lehrlinge der Nahrungs- und Genussmittelindustrie mit Ausnahme der Brauereien sowie Schmelzkäsereien und Sauermilchkäsereibetrieben im Lande Hessen.
22. Nr. 1912/69 — Lohntarifvertrag vom 31. 5. 1957 für die gewerblichen Arbeitnehmer der Brauereien im Lande Hessen.
23. Nr. 1912/70 — Gehaltstarifvertrag vom 31. 5. 1957 für die kaufmännischen und technischen Angestellten der Brauereien im Lande Hessen.
24. Nr. 1913b/12 — Lohntarifvertrag vom 31. 5. 1957 für die gewerblichen Arbeitnehmer der Sektellereien im Lande Hessen.
25. Nr. 1913b/13 — Gehaltstarifvertrag vom 31. 5. 1957 für die kaufmännischen und technischen Angestellten der Sektellereien im Lande Hessen nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage.
Zu 20.—25. Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband Nahrung und Genuß Hessen e. V., Frankfurt/Main, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen-Rheinland-Pfalz, Frankfurt/Main.
26. Nr. 1912/71 — Lohntarifvertrag vom 9. 5. 1957 für die gewerblichen Arbeitnehmer in den Betrieben der Siegerländer Brauereien.
27. Nr. 1912/72 — Gehaltstarifvertrag vom 9. 5. 1957 für die kaufmännischen und technischen Angestellten in den Betrieben der Siegerländer Brauereien.
Zu 26. und 27. Tarifvertragsparteien:
Siegener Brauereiverband e. V., Siegen, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen-Rheinland-Pfalz.
28. Nr. 1907b/55 — Tarifvertrag vom 21. 5. 1957 für die gewerblichen Arbeitnehmer der Molkereigenossenschaft Fulda-Lauterbach.
Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband der Molkereien und Käsereien in Hessen e. V., Kassel, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Landesleitung Hessen-Rheinland-Pfalz.
29. Nr. 1909a/24 — Gehaltstarifvertrag vom 29. 3. 1957 für die kaufmännischen und technischen Angestellten der Obst- und Gemüseverwertungsindustrie im Lande Hessen.
30. Nr. 1912/73 — Gehaltstarifvertrag vom 31. 5. 1957 für die kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Meister der Brauereien im Lande Hessen.
31. 1912/74 — Tarifvertrag vom 8. 7. 1957 über Ausbildungsbeihilfen für kaufmännische und technische Lehrlinge der Brauereien im Lande Hessen.
32. Nr. 1913b/14 — Gehaltstarifvertrag vom 31. 5. 1957 für die kaufmännischen und technischen Angestellten der Sektellereien im Lande Hessen.
Zu 29.—32. Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband Nahrung und Genuß Hessen e. V., Frankfurt/Main, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/Main.
33. Nr. 1914b/25 — Protokollnotiz vom 17. 5. 1957 zum Manteltarifvertrag für die Zigarrenherstellung im Bundesgebiet vom 16. 10. 1956.
Tarifvertragsparteien:
Bundesverband der Zigarrenhersteller e. V., Heidelberg, und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hamburg.
34. Nr. 2000/113 — Zusatzlohntarifvertrag vom 28. 5. 1957 für die mit modischen Weißwaren beschäftigten Arbeitnehmer zum Lohntarifvertrag für die gewerblichen Arbeitnehmer der Bekleidungsindustrie.

- Tarifvertragsparteien:
Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie im Bundesverband Bekleidungsindustrie und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Hauptvorstand, Düsseldorf.
35. **Nr. 2001b/4** — Lohntarifvertrag für das Damenschneiderhandwerk im Lande Hessen vom 1. 7. 1957.
Tarifvertragsparteien:
Landesinnungsverband des Damenschneider-Handwerks Hessen, Frankfurt/Main und Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Bezirk Frankfurt/Main.
36. **Nr. 2100/182** — Akkordtarifvertrag vom 1. 6. 1957 für das Platten- und Fliesenlegergewerbe im Lande Hessen.
Tarifvertragsparteien:
Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen e. V., Frankfurt/Main, und Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden, Bezirk Hessen, Frankfurt/Main.
37. **2100/183** — Tarifvertrag vom 16. 4. 1957 zur Änderung des Rahmentarifvertrages für das Bauten- und Eisenschutzgewerbe vom 27. 9. 1952.
38. **Nr. 2100/184** — Lohntarifvertrag vom 16. 4. 1957.
Zu 37. und 38. Tarifvertragsparteien:
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Bonn, Koblenzer Straße 93, Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V., Frankfurt/Main, Friedrich-Ebert-Anlage Nr. 38, Bundesfachabteilung Bauten- und Eisenschutz, sowie Hauptverband des Deutschen Malerhandwerks, Frankfurt/Main, Börsenstraße 1, und Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden, Frankfurt/Main, Goetheplatz 5.
39. **Nr. 2100/185** — Tarifvertrag vom 17. 4. 1957, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft.
40. **Nr. 2100/186** — Tarifvertrag vom 17. 4. 1957, abgeschlossen mit dem Gesamtverband Deutscher Angestellten-Gewerkschaften.
41. **Nr. 2100/187** — Tarifvertrag vom 17. 4. 1957, abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.
Zu 39.—41. betr. Änderung des Rahmentarifvertrages für die technischen und kaufmännischen Angestellten des Baugewerbes im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 20. 12. 1952.
Zu 39.—41. Tarifvertragsparteien:
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn, sowie Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Frankfurt/Main, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
42. **Nr. 2100/188** — Tarifvertrag vom 26. 4. 1957 zur Änderung des Rahmentarifvertrages für Poliere und Schachtmeister des Baugewerbes im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 20. 12. 1952.
Tarifvertragsparteien:
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn, sowie Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Frankfurt/Main, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand, Hamburg.
43. **Nr. 2102e/1** — Tarifvertrag vom 15. 5. 1957 zur Änderung des Rahmentarifvertrages für das Dachdeckerhandwerk in der Bundesrepublik Deutschland vom 18. 10. 1950.
Tarifvertragsparteien:
Zentralverband des Dachdeckerhandwerks e. V. und Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.
44. **Nr. 2102i/6** — Lohntarifvertrag vom 24. 6. 1957 für das Ofensetzerhandwerk im Lande Hessen.
Tarifvertragsparteien:
Landesinnung des Töpfer- und Ofensetzerhandwerks Hessen, Frankfurt/Main, Glückstraße 27, und Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden, Bezirk Hessen, Frankfurt/Main.
45. **Nr. 2400/38** — Gehaltstarifvertrag vom 3. 7. 1957 für die in den Ausbildungslagern (Frischdienstlagern) der Firma H. F. und Ph. F. Reemtsma, Hamburg, beschäftigten angestelltenversicherungsspflichtigen Arbeitnehmer.
Tarifvertragsparteien:
H. F. & Ph. F. Reemtsma, Hamburg, und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand, Hamburg.
46. **Nr. 2400/39** — Lohntarifvertrag vom 24. 6. 1957 für die in den Auslieferungslagern der Firma H. F. & Ph. F. Reemtsma, Hamburg, beschäftigten gewerblichen Arbeitnehmer.
Tarifvertragsparteien:
H. F. & Ph. F. Reemtsma, Hamburg, und Gewerkschaft Nahrungs-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung, Hamburg.
47. **Nr. 2500/33** — Lohn- und Gehaltstarifvertrag vom 10. 5. 1957 für den Einzelhandel Limburg-Oberlahn.
Tarifvertragsparteien:
Einzelhandelsverband Limburg-Oberlahn e. V. — Sozialpolitischer Ausschuß — und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Landesbezirk Hessen sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/Main.
48. **Nr. 2603b/23** — Tarifvertrag vom 6. 5. 1957 nebst Protokollnotiz vom gleichen Tage, abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten.
49. **Nr. 2603b/25** — Tarifvertrag vom 6. 5. 1957, abgeschlossen mit dem DHV — Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband.
Zu 48. und 49. betr. Änderung des Manteltarifvertrages für die Angestellten der Wohnungswirtschaft vom 5. 5. bzw. 25. 8. 1953 (Arbeitszeitkürzung).
50. **Nr. 2603b/24** — Gehaltstarifvertrag vom 6. 5. 1957, abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten.
51. **Nr. 2603b/26** — Gehaltstarifvertrag vom 6. 5. 1957, abgeschlossen mit dem DHV — Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband.
Zu 48.—51. Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband der Wohnungswirtschaft e. V., Frankfurt/Main, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
52. **Nr. 2701/70** — Tarifvertrag vom 31. 3. 1957 für die privaten Bausparkassen.
Tarifvertragsparteien:
16 private Bausparkassen und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft sowie Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen.
53. **Nr. 2701/71** — Manteltarifvertrag vom 16. 5. 1957 für Kreditgenossenschaften im Deutschen Raiffeisenverband e. V.
54. **Nr. 2701/72** — Gehaltstarifvertrag vom 16. 5. 1957.
Zu 53. und 54. Tarifvertragsparteien:
Arbeitsgemeinschaft der Arbeitgebervereinigungen im ländlichen Genossenschaftswesen, Bonn, und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, Düsseldorf, Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hamburg, Verband der weiblichen Angestellten e. V. Hannover, Deutscher Bankbeamten-Verein e. V., Düsseldorf, sowie DHV — Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband, Hamburg.
55. **Nr. 2702a/76** — Tarifvertrag vom 14. 7. 1957 zur Änderung des Tarifvertrages für das private Versicherungsgewerbe vom 25. 11. 1952.
Tarifvertragsparteien:
Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmungen und Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband sowie Verband der weiblichen Angestellten.
56. **Nr. 2702c—2/48** — Tarifvertrag vom 15. 6. 1957 über die Neuregelung der Angestellten-Vergütungen.
57. **Nr. 2702c—2/49** — Tarifvertrag vom 25. 6. 1957 über den Erholungsurlaub.
Zu 56. und 57. abgeschlossen mit dem Bund der Sozialversicherungs-Beamten und -Angestellten e. V., der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, und der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft.
58. **Nr. 2702c—2/50** — Tarifvertrag vom 15. 6. 1957 über die Neuregelung der Angestellten-Vergütungen.
59. **Nr. 2702c—2/51** — Tarifvertrag vom 25. 6. 1957 über den Erholungsurlaub.
Zu 58. und 59. abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.
Zu 56.—59. betr. Tarifangestellte der Innungskrankenkassen und ihrer Verbände.

- Zu 56.—59. Tarifvertragsparteien:
Bundesverband der Innungskrankenkassen und die genannten Arbeitnehmerorganisationen.
60. Nr. 2702c—4/60 — Tarifvertrag vom 1. 4. 1957 über die Neuregelung der Löhne für die Arbeiter der gewerblichen Berufsgenossenschaften.
Tarifvertragsparteien:
Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e. V., Bonn, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand — Stuttgart, sowie Verband der Angestellten der gesetzlichen Unfallversicherung, Bonn.
61. Nr. 2702c—6/57 — Tarifvertrag vom 6. 5. 1957 über die Eingruppierung der technischen Angestellten und Werkmeister.
Tarifvertragsparteien:
Verband Deutscher Rentenversicherungsträger und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.
62. Nr. 2702c—6/58 — Tarifvertrag vom 11. 6. 1957 über den Erholungsurlaub für die Tarifangestellten.
63. Nr. 2702c—6/59 — Tarifvertrag vom 11. 6. 1957 über den Erholungsurlaub für die Lehrlinge.
64. Nr. 2702c—6/60 — Tarifvertrag vom 18. 6. 1957 über die Neuregelung der Vergütungen für die Tarifangestellten. Zu 61.—64. betr. Arbeitnehmer der Landesversicherungsanstalten und ihrer Betriebe.
Zu 62.—64. Tarifvertragsparteien:
Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt/Main, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —, sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft — Hauptvorstand —.
65. Nr. 2702c—15/107 — Tarifvertrag vom 1. 5. 1957 über die Regelung der Arbeitszeit für die Arbeitnehmer der Hamburg-Münchener-Ersatzkasse.
66. Nr. 2702c—15/108 — Tarifvertrag vom 1. 5. 1957 über Reisekostenvergütung und Beschäftigungstagegeld für die Arbeitnehmer der Hamburg-Münchener Ersatzkasse.
Zu 65. und 66. Tarifvertragsparteien:
Hamburg - Münchener Ersatzkasse, Hauptverwaltung, Hamburg, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —.
67. Nr. 2702c—6a/136 — Tarifvertrag vom 28. 3. 1957, abgeschlossen mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.
68. Nr. 2702c—6a/137 — Tarifvertrag vom 28. 3. 1957, abgeschlossen mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft.
69. Nr. 2702c—6a/138 — Tarifvertrag vom 28. 3. 1957, abgeschlossen mit dem Bund der Sozialversicherungs-Beamten und -Angestellten e. V.
70. Nr. 2702c—6a/139 — Tarifvertrag vom 28. 3. 1957, abgeschlossen mit dem DHV — Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband.
71. Nr. 2702c—6a/140 — Tarifvertrag vom 28. 3. 1957, abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.
Zu 67.—71. betr. Herabsetzung der Arbeitszeit des Pflegepersonals in den Sanatorien der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.
Zu 67.—71. Tarifvertragsparteien:
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf, und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
72. Nr. 2802/63 — Lohnstarifvertrag vom 4. 6. 1957 für das nach der TO-Schlepp entlohnte Personal des Bundes-schleppbetriebes.
Tarifvertragsparteien:
Der Bundesminister für Verkehr und Gewerkschaft Öffentliche Dienste Transport und Verkehr, Bezirksleitung Nordrhein-Westfalen 2.
73. Nr. 2802/64 — Gehalts- und Lohnstarifvertrag vom 1. 4. 1957 für die Rheinschiffahrt.
74. Nr. 2802/67 — Rahmentarifvertrag vom 1. 5. 1957 für die Rheinschiffahrt.
Zu 73. und 74. Tarifvertragsparteien:
Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschiffahrt e. V., Duisburg, sowie Schifferbetriebsverband „Jus et Justitia“, Duisburg-Ruhrort, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Hauptvorstand, Stuttgart.
75. Nr. 2802/65 — Rahmentarifvertrag vom 30. 4. 1957 für das Taucherei- und Bergungsgewerbe nebst Protokollnotizen vom gleichen Tage.
76. Nr. 2802/66 — Lohnstarifvertrag vom 30. 4. 1957 für das Taucherei- und Bergungsgewerbe.
Zu 75. und 76. Tarifvertragsparteien:
Verband Deutscher Taucherei- und Bergungsbetriebe e. V., Hamburg, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —.
77. Nr. 2804/84 — Tarifvertrag Nr. 96 vom 22. 5. 1957 über die Änderung des § 18 des Tarifvertrages für die Arbeiter der Deutschen Bundespost vom 6. 1. 1955.
78. Nr. 2804/85 — Tarifvertrag Nr. 97 vom 7. 6. 1957 über die Erhöhung der Angestelltenbezüge.
79. Nr. 2804/86 — Tarifvertrag Nr. 98 vom 26. 6. 1957 über die Geltungsdauer des Tarifvertrages Nr. 88 vom 30. 11. 1956.
Zu 77.—79. Tarifvertragsparteien:
Der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen und Deutsche Postgewerkschaft — Hauptvorstand —.
80. Nr. 2805/138 — Tarifvertrag Nr. I/57 vom 4. 6. 1957 über die Neuregelung der Vergütungen der Angestellten der Deutschen Bundesbahn.
81. Nr. 2805/139 — Tarifvertrag Nr. II/57 vom 29. 6. 1957 über den Erholungsurlaub für die Angestellten der Deutschen Bundesbahn im Urlaubsjahr 1957.
Zu 80. und 81. Tarifvertragsparteien:
Deutsche Bundesbahn und Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands — Hauptvorstand —.
82. Nr. 2807/10 — Tarifvertrag vom 7. 6. 1957 für die bei den Tankstellen der Bundesautobahnen Beschäftigten.
Tarifvertragsparteien:
Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen m. b. H., Bonn, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Bezirksverwaltung Hessen — Frankfurt/Main.
83. Nr. 2807b/31 — Lohnstarifvertrag vom 27. 5. 1957 für die gewerblichen Arbeitnehmer.
84. Nr. 2807b/32 — Gehaltstarifvertrag vom 27. 5. 1957 für kaufmännische Angestellte und Meister.
85. Nr. 2807b/33 — Protokollarische Erklärung vom 27. 5. 1957 über die Urlaubsbestimmungen für kaufmännische Angestellte und Meister.
86. Nr. 2807b/34 — Tarifvertrag vom 27. 5. 1957 über Vergütungen und sonstige Leistungen an Lehrlinge und Anlernlinge.
Zu 83.—86. betr. Arbeitnehmer des privaten Transport- und Verkehrsgewerbes in Hessen.
Zu 83.—86. Tarifvertragsparteien:
Vereinigung des Verkehrsgewerbes in Hessen e. V. und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Hessen.
87. Nr. 2807b/35 — Gehaltstarifvertrag vom 5. 6. 1957.
88. Nr. 2807b/36 — Protokollarische Erklärung vom 5. 6. 1957 zu den Urlaubsbestimmungen für kaufmännische Angestellte und Meister.
89. Nr. 2807b/37 — Tarifvertrag vom 5. 6. 1957 über Vergütungen und sonstige Leistungen an Lehrlinge und Anlernlinge.
Zu 87.—89. betr. kaufmännische Angestellte und Meister sowie Lehrlinge und Anlernlinge des privaten Transport- und Verkehrsgewerbes in Hessen.
Zu 87.—89. Tarifvertragsparteien:
Vereinigung des Verkehrsgewerbes in Hessen e. V. und Deutsche Angestellten - Gewerkschaft, Landesverband Hessen, Frankfurt/Main.
90. Nr. 2900/27 — Mantel- und Gehaltstarifvertrag vom 15. 6. 1957 für die Arbeitnehmer der Deutschen Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft mbH. und der Internationalen Schlafwagensgesellschaft nebst Protokollnotiz und Zusatzabkommen vom gleichen Tage.
Tarifvertragsparteien:
DSC, Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main sowie Internationale Schlafwagen-Gesellschaft, Direktion Frankfurt/Main und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung, Hamburg.

91. **Nr. 2900/28** — Lohntarifvertrag vom 15. 6. 1957 für die Arbeitnehmer der DSG.
Tarifvertragsparteien:
DSG, Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft mbH., Frankfurt/Main und Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten, Hauptverwaltung, Hamburg
92. **Nr. 2900/29** — Lohntarifvertrag vom 20. 6. 1957 für die Arbeitnehmer der ISG.
Tarifvertragsparteien:
Internationale Schlafwagen-Gesellschaft, Direktion Frankfurt/Main und Gewerkschaft Nahrung - Genuß - Gaststätten, Hauptverwaltung, Hamburg.
93. **Nr. 2900/30** — Tarifvertrag vom 15. 6. 1957 zur Änderung des Manteltarifvertrages vom 13. 8. 1955 für die Angestellten der Deutschen Schlafwagen- und Speisewagen G. m. b. H.
94. **Nr. 2900/31** — Gehaltstarifvertrag vom 15. 6. 1957 für die Angestellten der DSG.
Zu 93 u. 94) Tarifvertragsparteien:
DSG, Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft mbH., Frankfurt/Main und Deutsche Angestellten-Gewerkschaft
— Hauptvorstand Hamburg —.
95. **Nr. 3001/343-3001a/192** — Tarifvertrag vom 5. 6. 1957 über die Gewährung einer einmaligen Zahlung an die Tarifangestellten des Bundes und der Gemeinden.
Tarifvertragsparteien:
Der Bundesminister der Finanzen sowie Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände und Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen — Hauptvorstand — Düsseldorf.
96. **Nr. 3001/344-3001a/193** — Tarifvertrag vom 4. 6. 1957 über die Neuregelung der Vergütungen für die Angestellten des Bundes, der Länder und der Gemeinden.
Tarifvertragsparteien:
Der Bundesminister der Finanzen, Tarifgemeinschaft deutscher Länder sowie Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand — sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft — Hauptvorstand —.
97. **Nr. 3001/345** — Tarifvertrag vom 16. 5. 1957, abgeschlossen mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.
98. **Nr. 3001/346** — Tarifvertrag vom 16. 5. 1957, abgeschlossen mit dem Verband der angestellten Ärzte Deutschlands — Marburger Bund — (Zu 97) und 98) betr. Änderung des Abschnittes IV der Tarifverträge über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Tarifangestellten der Länder.
Zu 97) und 98) Tarifvertragsparteien:
Tarifgemeinschaft deutscher Länder und vorstehend genannte Arbeitnehmerorganisationen.
99. **Nr. 3001/347—8.** Zusatztarifvertrag vom 13. 6. 1957 zum BMT-G (Arbeitszeitkürzung).
100. **Nr. 3001/348** — Tarifvertrag vom 13. 6. 1957 zur Abänderung und Ergänzung des Bundeslohntarifvertrages Nr. 6 vom 13. 2. 1957.
101. **Nr. 3001/349** — Tarifvertrag vom 13. 6. 1957 zur Abänderung und Ergänzung der Vereinbarung über die Verhältnisse der Handwerkerlehrlinge vom 2. 11. 1953 (Arbeitszeitkürzung).
Zu 99—101) Tarifvertragsparteien:
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände, Köln-Marienburg, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand — Stuttgart.
102. **Nr. 3001/350** — Tarifvertrag vom 11. 7. 1957 zur Neuregelung der Angestellten-Vergütungen.
Tarifvertragsparteien:
Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände e. V., Köln-Marienburg, und Bund Deutscher Kommunalbeamten und -angestellten (Kombu) e. V. im Deutschen Beamtenbund.
103. **Nr. 3001a/188** — Tarifvertrag vom 31. 5. 1957 zur Regelung des Erholungsurlaubs für die Angestellten des Bundes.
104. **Nr. 3001a/189** — Tarifvertrag vom 31. 5. 1957 zur Neuregelung der Vergütungen für die Lehrlinge des Bundes.
Zu 103) u. 104) Tarifvertragsparteien:
Der Bundesminister der Finanzen, sowie der Bundesminister des Innern und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand — sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft — Hauptvorstand —.
105. **Nr. 3001a/187** — Tarifvertrag vom 31. 5. 1957 zur Regelung des Erholungsurlaubs für Lohnempfänger der Bundesverwaltung.
Tarifvertragsparteien:
Der Bundesminister der Finanzen, sowie der Bundesminister des Innern und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —.
106. **Nr. 3001a/190** — Tarifvertrag vom 31. 5. 1957 zur Neuregelung der Vergütungen für die Schiffsjungen der von der TO.S erfaßten Bundeswasser- und Schiffsverkehrsverwaltung.
107. **3001a/191** — Tarifvertrag vom 31. 5. 1957 zur Neuregelung der Vergütungen für die Wasserbaulehrlinge der Bundeswasser- und Schiffsverkehrsverwaltung.
108. **Nr. 3001a/194** — Tarifvertrag vom 9. 5. 1957 über die Einreihung der Heizer und Maschinisten des Bundes in die Lohngruppen der TO.B.
Zu 106—108) Tarifvertragsparteien:
Der Bundesminister der Finanzen und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —.
109. **Nr. 3001a/195** — Tarifvertrag vom 12. 6. 1957 zur Regelung der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmer des Bundes.
Tarifvertragsparteien:
Der Bundesminister der Finanzen sowie der Bundesminister des Innern und Verband der angestellten Ärzte Deutschlands — Marburger Bund —.
110. **Nr. 3001a-1/53** — Tarifvertrag vom 24. 5. 1957 zur Anpassung der Bestimmungen über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung an die Vorschriften der Gesetze zur Neuregelung des Rechtes der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten.
111. **Nr. 3001a-1/54** — Tarifvertrag vom 3. 7. 1957 über die Neuregelung der Vergütungen für die Angestellten der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.
Zu 110—111) Tarifvertragsparteien:
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg, und Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand — sowie Deutsche Angestellten-Gewerkschaft — Hauptvorstand —.
112. **Nr. 3004/68** — Tarifvertrag, gültig ab 1. 6. 1957, zur Änderung des Tarifvertrages vom 6. 4. 1954 für die in der Bundesrepublik mit Ausnahme Berlins beschäftigten Artisten.
Tarifvertragsparteien:
Internationaler Varieté-Theater- und Circus-Direktoren-Verband (IVTGDV), Düsseldorf und Internationale Artistenloge (IAL), Hamburg.

Bindende Festsetzungen für die Heimarbeit

113. **Nr. H-1208** — Bindende Festsetzung vom 16. 4. 1956 über den Urlaub für die mit Handstricken und Handhäkeln beschäftigten Heimarbeiter, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 83 vom 28. 4. 56.
114. **Nr. H-1208/1** — Bindende Festsetzung von Entgelten und Fertigungszeiten für die mit Handstricken und Handhäkeln in Heimarbeit Beschäftigten, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 66 vom 4. 4. 57.
Zu 113—114) beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für die Handstrickerei und Handhäkelei.
115. **Nr. H-1700/43** — Bindende Festsetzung vom 21. 12. 1956 über den Urlaub für die Heimarbeit im Holz- und Schnitzstoffgewerbe, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 85 vom 4. 5. 1957, beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für das Holz- und Schnitzstoffgewerbe.
116. **Nr. H-2000/114** — Bindende Festsetzung zur Änderung und Ergänzung der bindenden Festsetzung von Entgelten und Fertigungszeiten für die Herstellung von Dienstbekleidung, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 94 vom 17. 5. 1957.

117. Nr. H-2000/117 — Bindende Festsetzung von Entgelten für die Herstellung von Dienstbekleidung vom 15. 3. 57, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 134 vom 17. 7. 57. Zu 116 und 117) beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Dienstbekleidung.
118. Nr. H-2000/115 — Mindestarbeitsbedingungen für fremde Hilfskräfte der Heimarbeit in der Herstellung von Damenoberbekleidung, Herrenoberbekleidung und Wäsche, vom 21. 3. 1957, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 135 vom 18. 7. 1957, beschlossen von dem Entgeltausschuß für fremde Hilfskräfte der Heimarbeit in der Herstellung von Damenoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen, Entgeltausschuß für fremde Hilfskräfte der Heimarbeit in der Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung sowie Entgeltausschuß für fremde Hilfskräfte der Heimarbeit in der Herstellung von Wäsche.
119. Nr. H-2000/118 — Bindende Festsetzung von Entgelten für die Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung (Herrenhosen) vom 14. 3. 1957, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 134 vom 17. 7. 1957.
120. Nr. H-2000/119 — Bindende Festsetzung von Entgelten für die Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung, vom 14. 3. 1957, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 134 vom 17. 7. 1957. Zu 119 und 120) beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen.
121. Nr. H-2000/116 — Bindende Festsetzung von Entgelten für die Herstellung von Damenoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen vom 21. 3. 1957, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 134 vom 17. 7. 1957.
122. Nr. H-2000/120 — Bindende Festsetzung von Entgelten für die Herstellung von Damenoberbekleidung (Damenhosen), vom 21. 3. 1957, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 134 vom 17. 7. 1957. Zu 121 und 122) beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Damenoberbekleidung und verwandten Erzeugnissen.
123. Nr. H-2001/15 — Bindende Festsetzung von Entgelten für die Herstellung von Wäsche vom 21. 3. 1957, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 134 vom 17. 7. 1957, beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Wäsche.
124. Nr. H-2005/5 — Bindende Festsetzung von Entgelten für die Herstellung von Krawatten vom 16. 3. 1957, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 134 vom 17. 7. 1957, beschlossen von dem Heimarbeitsausschuß für die Herstellung von Krawatten.
- Tarifexemplare sind nur bei den Vertragsparteien erhältlich.
- Wiesbaden, 13. 8. 1957
- Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr**
A I b — 2607 — 1804/57

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 851

876

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten

Flurbereinigung in der Gemarkung Sellnrod, Krs. Alsfeld

Flurbereinigungsbeschuß

Auf Grund des § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG.) vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591) wird folgender Beschluß erlassen:

- Die Flurbereinigung der Grundstücke der Gemarkung Sellnrod mit Schmitten wird hiermit angeordnet,
- Als Flurbereinigungsgebiet wird die gesamte Gemarkung einschließlich der Ortslage und des Waldes festgestellt. Es hat eine Größe von 612,4585 ha, worin eine Waldfläche von 97,4461 ha enthalten ist. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Gebietskarte, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, durch einen Orange-farbstreifen kenntlich gemacht.
- Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen
„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Sellnrod mit Schmitten, Krs. Alsfeld“
mit dem Sitz in Sellnrod. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
- Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG. aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigten, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Kulturamt in Alsfeld, Hersfelder Straße 50, nach dem 1. 9. 1957 jedoch beim Kulturamt Lauterbach, Adolf-Spieß-Straße 28, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Kulturamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

- Nach § 34 bzw. nach § 85/5 Flurbereinigungsgesetz ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in folgenden Fällen die Zustimmung des Kulturamtes erforderlich:

- Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich geändert oder beseitigt werden sollen;
- wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden;
- wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Kulturamt kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG. wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Kulturamt Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Kulturamt anordnen, daß derjenige, der das Holz fällt, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

- Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger veröffentlicht und in der Gemeinde Sellnrod und den Nachbargemeinden öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei dem Bürgermeisteramt in Sellnrod und Nachbargemeinden 2 Wochen lang ausgelegt.

Wiesbaden, 12. 8. 1957

Landeskulturamt

DF 239 — G.Nr. 23501/57 —
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 856

877

Flurbereinigung Ober-Ramstadt, Kreis Darmstadt**Flurbereinigungsbeschuß**

Auf Grund des § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG.) vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591) wird folgender Beschluß erlassen:

1. Die Flurbereinigung der Grundstücke der Gemarkung Ober-Ramstadt wird hiermit angeordnet.
2. Als Flurbereinigungsgebiet werden sämtliche aus der Anlage I ersichtlichen Fluren und Flurstücke festgestellt. Das Flurbereinigungsgebiet ist auf der Gebietskarte durch orange Farbstreifen gekennzeichnet und hat eine Größe von 1549,7145 ha.
3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen

„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Ober-Ramstadt mit dem Sitz in Ober-Ramstadt. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.“

4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG. aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Kulturamt Darmstadt, Rheinstraße 102, Block C, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Kulturamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger veröffentlicht und in der Gemeinde Ober-Ramstadt sowie in den Nachbargemeinden öffentlich bekanntgemacht.

Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und die Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei der Bürgermeisterei Ober-Ramstadt und den Nachbargemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

6. Nach § 34 bzw. nach § 85/5 FlurbG. ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in folgenden Fällen die Zustimmung des Kulturamtes Darmstadt, Rheinstraße 102, Block C, erforderlich:
 - a) Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören,
 - b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedigungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen,
 - c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden,
 - d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen. Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Kulturamt Darmstadt kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG. wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen dem Abs. c) vorgenommen worden, so muß das Kulturamt Darmstadt Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Kulturamt anordnen, daß derjenige, der das Holz fällt, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Wiesbaden, 12. 8. 1957

Landeskulturamt

Az.: DF 239 — G.Nr. 22983/57 —

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 857

878

Flurbereinigung Würges, Krs. Limburg**Flurbereinigungsbeschuß**

Auf Grund des § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG.) vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591) wird folgender Beschluß erlassen:

1. Die Flurbereinigung der Grundstücke der Gemarkung Würges, Kreis Limburg, wird hiermit angeordnet.
2. Als Flurbereinigungsgebiet wird die gesamte Gemarkung einschließlich der Ortslage und ausschließlich des Waldes festgestellt. Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von rund 756 ha. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Gebietskarte, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, durch einen orange Farbstreifen kenntlich gemacht.

3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen

„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Würges mit dem Sitz in Würges“,

und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG. aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigten, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Kulturamt in Limburg/Lahn, Gymnasiumsplatz 2, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Kulturamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Nach § 34 FlurbG. ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in folgenden Fällen die Zustimmung des Kulturamtes erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedigungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden.

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Kulturamt kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG. wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Kulturamt Ersatzpflanzungen anordnen.

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger des Landes Hessen veröffentlicht und in den Gemeinden Würges, Camberg, Dombach, Steinfischbach, Walsdorf, Wörsdorf und Wallrabenstein öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei den Bürgermeisterämtern in Würges, Camberg, Dombach, Steinfischbach, Walsdorf, Wörsdorf und Wallrabenstein zwei Wochen lang ausgelegt.

Wiesbaden, 19. 7. 1957

Landeskulturamt

WF 165 — 20740/57

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 857

879

Personalmeldungen

Es sind

C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern**c) Regierungspräsident in Kassel**

ernannt:

zu Regierungsassessoren

die Assessoren im allgemeinen Verwaltungsdienst (BaW.)
Herbert Günther (12. 7. 1957)
Dr. Uwe Lorenzen (12. 7. 1957)
Winfried Raabe (11. 7. 1957)

zum Kriminaloberkommissar

Kriminalkommissar (BaL.) Rudolf Schönberger, Staatl.
Kriminalkommissariat in Marburg/Lahn (13. 7. 1957)

zum Regierungsinspektor (BaW.)

Verwaltungsangestellter Erwin Keienburg, LA. Bad Hersfeld (15. 4. 1957)

zum Polizeiobermeister

Polizeimeister (BaL.) Fritz Neumann, PVB Bad Hersfeld (1. 7. 1957)

zum Polizeimeister (BaK.)

der ehem. Meister der Schutzpolizei Franz Stangl, Landrat
— PK. — Wolfhagen (1. 7. 1957)

zu Regierungssekretären

Regierungsassistent (BaL.) Martin Büst, LA. Fritzlar (22. 7. 1957)
Regierungsassistent (BaW.) Carl Günther, LA. Kassel (20. 6. 1957)

zum Polizeihauptwachtmeister (BaK.)

der ehem. Hauptwachtmeister der Gendarmerie Jakob
Werner, Landrat — PK. — Hofgeismar (11. 6. 1957)

berufen:

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

die Polizeimeister (BaK.) Josef Stade, PVB Bad Hersfeld (14. 7. 1957)

Kurt Richter, Landrat — PK. — Bad Hersfeld (15. 7. 1957)

die Polizeihauptwachtmeister (BaK.)

Wilhelm Beil, Landrat — PK. — Marburg/Lahn (6. 7. 1957)

Josef Moosburger, Landrat — PK. — Hünfeld (17. 7. 1957)

Heinrich Höhmann, Landrat — PK. — Fritzlar (20. 7. 1957)

in den Ruhestand versetzt:

Regierungs- und Veterinärarzt Dr. Otto Neumüller, Staatl.
Veterinäruntersuchungsamt Kassel (1. 7. 1957)

entlassen:

durch Übernahme in die Bundesverwaltung

Regierungsinspektor (BaL.) Kurt Ramsauer (28. 6. 1957)

die Polizeiobermeister (BaL.)

Heinrich Kranz, Landrat — PK. — Ziegenhain (30. 6. 1957)

Karl Siebert, Landrat — PK. — Fulda (30. 6. 1957)

auf eigenen Antrag

Polizeiobermeister (BaL.) Heinrich Schnorrenberg, Landrat
— PK. — Wolfhagen (30. 6. 1957)

Kassel, 12. 8. 1957

Der Regierungspräsident

P/1 Az.: 70 16/03 B

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 858

h) Verwaltungsgericht, Frankfurt/Main

ernannt:

zum Verwaltungsgerichtsrat

Gerichts-Assessor Karl Heinz Stauth (BaW) (12. 7. 1957)

zum Verwaltungsrichter auf Lebenszeit:

Verwaltungsgerichtsrat Dr. Karl Heinz Klein (BaL.)
(13. 7. 1957)

Versetzt zum Hess. Verwaltungsgerichtshof

unter gleichzeitiger Ernennung

zum Obergerverwaltungsgerichtsrat

Verwaltungsgerichtsrat Rudolf Luyken (BaL.) (1. 8. 1957)

Verwaltungsgerichtsrat Dr. Wolfgang Muno (BaL.) (1. 8. 1957)

In den Ruhestand versetzt:

Reg.-Oberinspektor Wilhelm Rapp (BaL.) (31. 7. 1957)

Frankfurt (Main), 9. 8. 1957

Der Verwaltungsgerichtspräsident

Az.: 8b 06 Tgb.Nr. 235/57

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 858

D. im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen**e) Hessisches Finanzgericht Kassel**

ernannt:

zum Finanzgerichtsdirektor

Finanzgerichtsrat Dr. Hans Stehling (BaL.) (30. 1. 1957)

zum Finanzgerichtsrat

Regierungsrat (BaL.) Ernst Eisenberg (5. 8. 1957)

zum Regierungsoberinspektor

Regierungsinspektor (BaL.) Kurt Müller (1. 5. 1957)

entlassen aus dem Landesdienst:

Finanzgerichtspräsident (BaL.) Dr. Wilh. Schwetz — Ernennung zum Bundesrichter beim Bundesfinanzhof (26. 7. 1957).

Kassel, 7. 8. 1957

Der Präsident des Hessischen Finanzgerichts
P 1400

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 858

E. im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz

ernannt:

zum Amtsrat

Regierungsamtmann August Witte (BaL.) (13. 8. 1957)

Wiesbaden, 14. 8. 1957

Der Hessische Minister der Justiz
ZB. pers. W. 12

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 858

G. im Bereich des Hessischen Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr**Regierungspräsident in Darmstadt**

ernannt:

zum Gewerbeinspektor (BaK)

techn. Angestellter (Baukontrolleur) Paul Hess, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Darmstadt (29. 6. 1957)

techn. Angestellter (Baukontrolleur) Karl-Heinz Friedrich, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Offenbach/M. (12. 7. 1957)

Gewerbeinspektoranwärter Erich Beck, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Darmstadt (9. 7. 1957).

Darmstadt, 6. 8. 1957

Der Regierungspräsident
III/1 — 7 1 02 (3)

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 858

I. beim Rechnungshof des Landes Hessen

ernannt:

zu Amtsräten

Die Regierungsamtänner (BaL.)

Heinrich Hochgrebe (29. 7. 1957)

Karl Kumpf (8. 8. 1957)

zum Regierungsoberinspektor

Regierungsinspektor (BaL.) Ludwig Bauer (25. 7. 1957)

versetzt:

Oberregierungsrat Wolfgang Bangel (1. 4. 1957)

in den Dienst des Landes Hessen übernommen:

Kirchenoberinspektor Adolf Feldmann (1. 5. 57), ernannt

zum Regierungsoberinspektor (BaL.) (1. 5. 1957)

ausgeschieden:

Amtsrat Kurt Kohls (1. 4. 1957) (infolge Versetzung z. Hess. Min. des Innern)

Reg.-Direktor Dr. Otto Grünwald (1. 6. 1957) (infolge Übertritts in den Bundesdienst)

Darmstadt, 10. 8. 1957

Der Präsident des Rechnungshofs des Landes Hessen
Pr III — 29/56

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 858

880

Der Landeswahlleiter für Hessen

Zulassung von Landeslisten für die Bundestagswahl am 15. September 1957

Der Landeswahlausschuß hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24. August 1957 gemäß § 29 Abs. 1 des Bundeswahlgesetzes vom 7. Mai 1956 (Bundesgesetzblatt I Seite 383) die Landeslisten folgender Parteien zugelassen:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
2. Christlich-Demokratische Union,
3. Freie Demokratische Partei,
4. Gesamtdeutscher Block / BHE,

5. Deutsche Partei (Deutsche Partei / Freie Volkspartei),
6. Bund der Deutschen,
- Partei für Einheit, Frieden und Freiheit,
7. Deutsche-Reichs-Partei.

Die Reihenfolge der Parteien ergibt sich aus § 31 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes.

Nachstehend gebe ich die zugelassenen Landeslisten gemäß § 29 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes, § 39 der Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957 (Bundesgesetzblatt I Seite 441) bekannt:

(Anlagen 1--7)

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
1	Dr. Zinn, Georg August	Ministerpräsident d. Ld. Hessen	27. 5. 1901 Frankfurt/M.	Wiesbaden Rosselstraße 19
2	Birkelbach, Willi	Angestellter	12. 1. 1913 Frankfurt/M.	Frankfurt/M. Spener Straße 8
3	Beyer, Lucie	Frauensekretärin	17. 6. 1914 Herdorf/Sieg	Frankfurt/M. Adolf-Reichwein-Straße 40
4	Jaksch, Wenzel	Beamter	25. 9. 1896 Langstrobnitz	Wiesbaden-Dotzheim Gehrner Weg 32
5	Metzger, Ludwig	Staatsminister a. D.	18. 3. 1902 Darmstadt	Darmstadt Fichtestraße 41
6	Leber, Georg	Gewerkschaftsvorsitzender	7. 10. 1920 Obertiefenbach	Frankfurt/M. Palmengartenstraße 9
7	Börner, Holger	Betonfacharbeiter	7. 2. 1931 Kassel-Wolfsanger	Kassel-Rothenditmold Rotenbergstraße 5
8	Ritzel, Heinrich Georg	Ober-Regierungsrat a. D.	10. 4. 1893 Offenbach/M.	Michelstadt i. O. Erbacher Straße 26
9	Reitz, Wilhelm	Kartonagenmeister	23. 9. 1904 Heuchelheim, Kr. Gießen	Wetzlar/Lahn Formerstraße 39
10	Wittrock, Karl	Rechtsanwalt	29. 9. 1917 Kassel	Wiesbaden Grillparzerstraße 19
11	Jahn, Gerhard	Rechtsanwalt	10. 9. 1927 Kassel	Marburg/Lahn Rotenberg 32
12	Merten, Hans	Pfarrer a. D.	1. 9. 1908 Wiesbaden	Korbach Hochstraße 24
13	Stenger, Carl	Oberpostinspektor	26. 11. 1905 Hetschbach/O.	Frankfurt/M. Goetheplatz 7
14	Bading, Harri	Diplomlandwirt	23. 5. 1901 Berlin	Ziegenhain Kasseler Straße 1
15	Stierle, Georg	kaufm. Angestellter	22. 12. 1897 Frankfurt/M.	Frankfurt/M. Spenerstraße 18
16	Höhmann, Egon	Lehrer	29. 9. 1926 Sandershausen	Fürstenhagen Schulstraße
17	Altmaier, Jakob	Schriftsteller	23. 11. 1889 Flörsheim/M.	Frankfurt/M. Heidestraße 71
18	Schmitt, Karl Hermann	Verlagsleiter	31. 1. 1923 Vockenhausen, Kr. M.-Ts.	Vockenhausen/M. Ts. Hauptstraße 16
19	Meyer, Ernst Wilhelm	Botschafter a. D.	2. 4. 1892 Leobschütz	Frankfurt/M. Gustav-Freytag-Straße 40
20	Banse, Wilhelm	Journalist	18. 4. 1911 Köln/Rh.	Mühlheim/M. Offenbacher Straße 94
21	Möller, Walter	Angestellter	7. 4. 1920 Frankfurt/M.	Frankfurt/M. Wilhelm-Busch-Straße 23
22	Gärtner, Ursula	Fürsorgerin	24. 9. 1901 Halle/S.	Frankfurt/M. Bäckerweg 9
23	Franke, August	Baurat	14. 2. 1920 Haldorf, Kr. Fritzlar-H.	Haldorf Wolfershäuser Straße 47
24	Tulatz, Herbert Albert	Schulleiter	21. 6. 1914 Breslau	Oberursel/Ts. Königsteiner Straße 24
25	Gräfer, Helmut	Hauptlehrer	12. 10. 1917 Bochum-Langendreer	Heckershäuser-Kassel-L. Bergstraße 43
26	Lippmann, Max	Journalist	16. 2. 1906 Posen	Wiesbaden Beethovenstraße 15
27	Schwabe, Wolfgang	Bürgermeister	12. 10. 1910 Frankfurt/M.	Lindenfels i. O. Gartenweg 5
28	Staubesand, Emma	Heimleiterin	7. 10. 1897 Hoppensen, Kr. Einbeck	Karlshafen, Kindersolba Erückenstraße 1a
29	Schuck, Julius	Regierungsamtmann	23. 11. 1897 Frankfurt/M.	Kohlhaus b. Fulda Fuldaer Straße 4
30	Schmitt-Maass, Hedwig	Verwaltungsangestellte	30. 1. 1918 Dorndorf/W.	Wiesbaden Adelheidstraße 101

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
31	Leimbach, Herbert	Landesrat	30. 11. 1915 Thorn	Kassel Herkulesstraße 103
32	Dr. Brill, Hermann	Professor	9. 2. 1895 Gräfenroda/Thür.	Wiesbaden Weinbergstraße 14
33	Zinnkann, Willi	Reg.-Beamter	27. 10. 1915 Worms	Büdingen Am Junkerngarten 9
34	Jünemann, Heinz	Gewerkschaftssekretär	1. 8. 1927 Witzenhausen	Witzenhausen Am Eschenbornrasen 2
35	Weyland, Johann Philipp	Bürgermeister	27. 12. 1904 Nieder-Roden	Nieder-Roden Lagerstraße 8
36	Pfeifer, Ludwig	Kreis- oberverwaltungsrat	5. 9. 1908 Offenbach-Bieber	Offenbach/M. Lohweg 8
37	Fehling, Georg	Verwaltungsdirektor	14. 1. 1909 Bad Hersfeld	Bad Hersfeld Fritz-Rechberg-Straße 91
38	Emge, Erwin	Gewerkschaftssekretär	23. 3. 1921 Mainaschaff/Unterfrank.	Frankfurt/M. Schwälmerstraße 4
39	Päßler, Walther	Verwaltungsangestellter	10. 4. 1896 Pausa/Sa.	Wiesbaden Nerotai 15
40	Hosemann, Erna	Hausfrau	31. 12. 1894 Berlin	Fulda v. Schildeckstraße 3
41	Nies, Berthold	kaufm. Leiter	15. 10. 1905 Herborn	Herborn/Dillkreis Hauptstraße 49
42	Dr. Joachim, Hans G.	Landesarbeitsgerichts- direktor	9. 2. 1917 Königsberg	Frankfurt/M. Große See-Straße 20
43	Ständer, Heinz	Referent b. LWV-Hessen	9. 6. 1918 Kassel	Kassel Goethestraße 8
44	Lorenz, Paul	Autoschlosser	9. 8. 1914 Frankfurt/M.	Frankfurt/M. Scheidswaldstraße 8
45	Dr. Einsele, Helga	Regierungsrat	9. 6. 1910 Döläu/Halle	Frankfurt/M. Homburger Landstraße 129
46	Purkert, Franz	Verwaltungsangestellter	3. 2. 1919 Neu-Ohlisch	Eschwege Pontanistraße 15
47	Bugert, Erwin	Maurermeister	13. 9. 1920 Viernheim/H.	Viernheim/Hessen Alicenstraße 6
48	Mischke, Josef	Schmied	15. 1. 1915 Grüben/Schl.	Großauheim/Hanau Marienstraße 14
49	Vollmar, Erich	Verwaltungsangestellter	7. 1. 1912 Weißenfels	Melsungen Waldstraße 46
50	Schulz-Frey, Werner	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	7. 3. 1904 Berlin	Frankfurt/M. Adolf-Reichwein-Straße 1
51	Bepler, Otto	Gewerkschaftssekretär	23. 6. 1912 Kinzenbach, Kr. Wetzlar	Heuchelheim, Krs. Gießen Gießener Straße 4
52	Platte, Ludwig	Verwaltungsangestellter	27. 9. 1914 Treysa	Treysa, Krs. Ziegenhain Am Angel 19
53	Jung, Richard	Geschäftsführer der IG-Metall	12. 1. 1920 Ober-Mörlen	Ober-Mörlen Gartenstraße 8
54	Winterstein, Ladislaus	Bürgermeister	11. 6. 1905 Altsiwatz/Ungarn	Hattersheim/M. Rathausstraße 10
55	Herwig, Gertrud	Rektorin	30. 7. 1910 Göttingen	Kassel-R. Hersfelder Straße 1
56	Radomicki, Franz	Kreisverwaltungs- inspektor	20. 10. 1912 Ober-Ramstadt	Erbach i. O. Eulbacher Straße 48
57	Kohlert, Alfred	Oberinspektor	2. 10. 1902 Aussig a. d. Elbe	Mühlheim/M. Alter Frankfurter Weg 43
58	Dr. Haseloff, Wolfgang	Studienreferendar	27. 2. 1928 Gelsenkirchen	Arolsen Am Jägerhof 10
59	Wedel, Ludwig	Bürgermeister	9. 4. 1909 Griesheim/D.	Groß-Umstadt Am Wasserwerk
60	Blencke, Erna	Studienrätin a. D.	25. 7. 1896 Magdeburg	Frankfurt/M. Ziegelhüttenweg 42
61	Muth, Georg Friedrich	Bürgermeister	21. 5. 1906 Bad Vilbel	Bad Vilbel Erzweg 30
62	Riedl, Karl	Angestellter	13. 8. 1916 Reichenberg	Wetzlar/Lahn Bredowstraße 14
63	Ahrens, Bernhard	Geschäftsführer	21. 12. 1905 Wesermünde	Kassel Humboldtstraße 8 1/2
64	Kress, Fritz	Kaufmann	15. 5. 1896 Altenstadt	Altenstadt/Hessen Borngasse 22
65	Schmidt, Paul	Steuerberater	5. 1. 1899 Frankfurt/M.	Bensheim/Bergstraße Darmstädter Straße 79
66	Höhne, Eitel Oskar	Landesverwaltungsrat	19. 7. 1922 Dresden	Eschwege Dr. Gebhardstraße 5
67	Rotter, Lina	Hausfrau	4. 9. 1892 Frankfurt/M.	Frankfurt/M. Raiffeisenstraße 52
68	Büge, Walter	Redakteur	10. 4. 1911 Berlin	Heppenheim/Bergstraße Graben 17—19
69	Neusel, Johannes	Verwaltungsbeamter	18. 12. 1914 Hohenkirchen, Kr. Hofg.	Obervellmar Rote-Breite-Straße 14

2. Christlich-Demokratische Union (CDU)

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
1	Dr. von Brentano, Heinrich	Rechtsanwalt und Notar	20. 6. 1904 Offenbach/M.	Darmstadt Ohlystraße 58
2	Dr. Schwarzhaupt, Elisabeth	Oberkirchenrätin	7. 1. 1901 Frankfurt/M.	Frankfurt/M.-Eschersheim Höllbergstraße 19
3	Horn, Peter	Geschäftsführer	15. 4. 1891 Köln-Holweide	Frankfurt/M. Textorstraße 19
4	Wittmer-Eigenbrodt, Kurt	Landwirt	10. 12. 1889 Kiel	Obernburg, Kr. Frankenberg, Hof Lauterbach
5	Dr. Götz, Hermann	Angestellter	20. 5. 1914 Duppau	Eckelshausen über Biedenkopf Marburger Straße 9
6	Dr. Martin, Berthold	Medizinalrat	23. 6. 1913 Eisemroth/Dillkreis	Gießen Licher Straße 106
7	Dr. Löhr, Walter	Geschäftsführer	27. 9. 1911 Darmstadt	Darmstadt Am Erlenberg 14
8	Dr. Böhm, Franz	ord. Professor d. Rechte	16. 2. 1895 Konstanz	Frankfurt/M. Launitzstraße 15
9	Pitz, Elisabeth	Reg.- u. Schulrätin a. D.	8. 7. 1906 Aachen	Wiesbaden Tiefenthaler Straße 11
10	Dr. Reinhard, Carl	Dipl.-Landwirt	17. 11. 1909 Meiningen	Unterweissenborn, Kr. Hersfeld
11	Weimer, August	Gewerkschaftssekretär (Stadtrat)	27. 6. 1908 Bingen/Rhein	Wiesbaden Waldstraße 50a
12	Gontrum, Wilhelm	Pfarrer	24. 3. 1910 Schotten	Watzenborn-Steinberg, Unterdorf 30
13	Arndgen, Josef	Minister a. D.	24. 2. 1894 Rheydt	Wiesbaden Kirchbachstraße 4
14	Dr. Leiske, Walter	Bürgermeister der Stadt Frankfurt/M.	7. 2. 1889 Berlin-Köp.	Frankfurt/M. Frauenlobstraße 60 c
15	Sabel, Anton	Oberregierungsrat	15. 10. 1902 Neuwied/Rh.	Petersberg, Krs. Fulda Am Ziegelberg 38
16	Dr. Reith, Eckhard	prakt. Arzt	15. 5. 1919 Fulda	Birkenau/Odenwald Im Gründel 7
17	Riedel, Clemens	Bäckermeister	23. 8. 1914 Breslau	Frankfurt/M. Wickenweg 2
18	Schmitt, Cläre	Unternehmerin u. Haus- frau	18. 4. 1915 Koblenz	Fulda Frankfurter Straße 13
19	Worms, Josef	Hauptlehrer	23. 2. 1895 Beverungen	Höchst über Gelnhausen Hauptstraße 2
20	Dr. Wilhelmi, Hans	Rechtsanwalt und Notar	27. 8. 1899 Mainz	Frankfurt/M. Fürstenberger Straße 23
21	Dr. Kanka, Karl	Rechtsanwalt und Notar	12. 6. 1904 München	Offenbach/M. Bieberer Straße 148
22	Knapp, Oskar	Bürgermeister	23. 2. 1898 Kirberg	Kirberg, Krs. Limburg Neugasse 2
23	Dr. Wolfrum, Gerhard	Oberregierungsrat	11. 3. 1911 Leipzig	Bonn/Rhein Dottendorfer Straße 84
24	Dr. Holtzmann, Ernst	Stadtrechtsrat	21. 11. 1902 Gießen	Darmstadt Eichendorff-Weg 10
25	Krekel, Johann	Gewerkschaftssekretär	26. 10. 1904 Wilsenroth	Wilsenroth, Krs. Limburg Elbstraße 3
26	Matuschek, Hedwig	Bürovorsteherin	1. 9. 1903 Gleiwitz	Wetzlar Herderstraße 1
27	Bauer, Wilhelm	Installateurmeister	4. 12. 1890 Wiesbaden	Wiesbaden Michelsberg 20
28	Engel, Ernst	Rechtsanwalt und Notar	28. 2. 1903 Almendorf	Falkenstein/Taunus Hainstraße 10a
29	Schneider, Gerhard	Dipl.-Ing., Reg.-Verm.- Rat	20. 1. 1914 Berlin	Büdingen Brunostraße 6
30	von Zworowsky, Wolfgang	Lehrer	18. 2. 1924 Kassel	Kassel Goethestraße 102
31	Dr. Steinmetz, Hans	Staatssekretär	23. 5. 1908 Dieburg	Dieburg Hinter der Schießmauer 10
32	Justi, Karl	Landwirt	8. 3. 1906 Lützelwig	Lützelwig, Krs. Homberg Dorfstraße 4
33	Dr. von Freyberg, Hans	Chemiker	22. 6. 1907 Dresden	Frankfurt/M.-Unterliederbach Otto-Ernst-Weg 21
34	Ernst, Ewald	Verwaltungsangestellter	12. 6. 1921 Bonn	Wiesbaden Schwalbacher Straße 48
35	Peters, Thorsten	Rechtsanwalt	8. 12. 1919 Marburg	Marburg/Lahn Haspelstraße 7
36	Krull, Martha, geb. Heienbrok	Geschäftsführerin	28. 6. 1897 Bethel/Bielefeld	Darmstadt Hochstraße 55
37	Wittwer, Josef	Verwaltungsinspektor	19. 3. 1930 Bork/Lüdinghs.	Kriftel/Taunus Verbindungsstraße 1
38	Dr. Meister, Paul	Rechtsanwalt und Notar	18. 2. 1901 Berlin	Frankfurt/M. Gaußstraße 41
39	Dr. Wagner, Otto	Reg.- und Schulrat	20. 2. 1913 Nieder-Liebersbach	Heppenheim a. d. Bergstraße Rheinstraße 12

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
40	Dr. Vöge, Gerda	Ärztin und Hausfrau	15. 11. 1913 Remscheid	Darmstadt Steinbergweg 38
41	Dr. Rohrbach, Wilhelm	Arzt	18. 2. 1887 Königsberg	Kassel, Wilhelmshöhe Hugo-Preuß-Straße 2 1/2
42	Wasilewski, Walter	Religionslehrer	15. 6. 1927 Landsberg/W.	Darmstadt Martinstraße 57
43	Osburg, Georg	Landwirt im Angestelltenverhältnis	5. 11. 1899 Dingelstädt	Groß-Umstadt Ziegelwaldweg 9
44	Dr. Martin, Maria	Ärztin	13. 4. 1901 München	Fulda Edelzeller Straße 13
45	Hoss, Hermann	Geschäftsführer	9. 10. 1900 Kriftel	Kriftel/Taunus Bahnhofstraße 7
46	Gossmann, Johann Karl	Feintäschnermeister	14. 7. 1925 Jügesheim	Jügesheim b. Offenbach Hügelstraße 31
47	Müller, Werner	Geschäftsführer	16. 7. 1912 Königsberg	Bensheim a. d. Bergstraße Wilhelmstraße 84, b. Mohr
48	Bungarten, Margarethe	Hausfrau	20. 10. 1895 Metz	Runkel/Lahn Obertorstraße 3 b
49	Schwaab, Adolf	Steuersekretär	5. 7. 1922 Frankfurt/M.	Gelnhausen Karlsbader Straße 1
50	Wahl, Friedrich	Oberregierungsrat a. D.	4. 8. 1892 Bad Wildungen	Bad Wildungen Mittelstraße 5
51	Hitzel, Adam	Verwaltungsangestellter	24. 11. 1917 Ober-Roden	Fulda Lullusstraße 14

3. Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
1	Dr. Becker, Max	Rechtsanwalt und Notar	25. 5. 1888 Kassel	Bad Hersfeld Lullusstraße 2
2	Dr. Kohut, Oswald A.	Fabrikant	19. 1. 1901 Berlin	Langen Rheinstraße 27
3	Walter, Fritz	Landwirt	30. 8. 1896 Ordruf	Wanfried, Krs. Eschwege Hof Mittelmühle
4	Mischnick, Wolfgang	Geschäftsführer	29. 9. 1921 Dresden	Frankfurt/M. Eschersheimer Landstraße 351
5	Freiherr v. Kühlmann-Stumm	Landwirt	17. 10. 1916 München	Ramholz, Krs. Schlüchtern Schloß
6	Dr. Schwinge, Erich	Universitätsprofessor	15. 1. 1903 Jena	Marburg Georg-Voigt-Straße 3a
7	Waess, Leopold	Fotohändler	26. 8. 1908 Frankfurt/M.	Limburg/Lahn Andreasstraße 15
8	Dr. Schneider, Ludwig	Oberbürgermeister a. D.	20. 12. 1893 Niedermöllrich	Kassel Landgraf-Karl-Straße 16
9	Kletke, Grete	Ehefrau	6. 6. 1892 Eschwege	Kassel Friedrich-Ebert-Straße 187
10	Gillmann, Wilhelm	Angestellter	29. 1. 1909 Neunkirchen	Wiesbaden Dantestraße 33
11	Wahler, Hans-Hermann	Kaufmann	21. 3. 1909 Fulda	Fulda Rhabanusstraße 23
12	Horn, Heinz-Hermann	Bürgermeister	28. 6. 1910 Gießen	Wabern, Krs. Fritzlar-Homberg Homberger Straße 10
13	Molter, Hermann	Dipl.-Ing.	14. 2. 1914 Gießen	Frankfurt/M. Hansa-Allee 32
14	Fertsch-Röver, Dieter	Kaufmann	18. 2. 1924 Frankfurt/M.	Mammolshain/Ts. Am Wacholderberg 29
15	Dr. Arnold, Ernst	Regierungsveterinär	31. 3. 1903 Giebringhausen	Korbach/Krs. Waldeck Sachsenberger Straße 3
16	Dr. Mansfeld, Klaus	prakt. Arzt	25. 2. 1913 Ludwigshafen	Butzbach Weiseler Straße 15
17	Zeilfelder, Kurt	Rechtsanwalt	19. 6. 1907 Mannheim	Zwingenberg a. d. Bergstraße Bahnhofstraße 21
18	König, Else-Valerie	Hausfrau	24. 9. 1905 Strelno/Pos.	Frankfurt/M. Anzengruberstraße 1
19	Mütze, Ludwig	Schulrat i. R.	14. 4. 1892 Reichenbach	Marburg/Lahn Friedrich Naumann Straße 19
20	vom Rath, Karl	Stadtrat, Dr. phil.	2. 3. 1915 Köln/Rhein	Frankfurt/M. Silberbornstraße 13
21	Dichmann, Walter	Dipl.-Kaufmann	7. 2. 1912 Kelkheim/Ts.	Kelkheim/Taunus Mühlstraße 34
22	Dr. Link, Hans	Zahnarzt	23. 7. 1921 Roth	Bottenhorn Waldstraße 3
23	Stein, Hermann	Verwaltungsangestellter	18. 6. 1919 Gießen	Gießen/Klein-Linden Wetzlarer Straße 93

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
24	Strohbusch, Gertrud	Landfrau	2. 8. 1905 Altenburg/Sa.	Raunheim/M. Mönchhof
25	Dr. Lentze, Helmut	Direktor	24. 11. 1903 Barmen	Frankfurt/M. Beethovenstraße 26
26	Rickers, Hans	Rechtsanwalt und Notar	17. 2. 1910 Kaldenkirchen	Friedberg/Hessen Saarstraße 35
27	Dr. Rothe, Werner	Richter	4. 5. 1911 Chemnitz	Reinheim/Odenwald Darmstädter Straße 2
28	Dr. Scheere, Rudolf	Facharzt	3. 2. 1903 Eschwege	Eschwege Bahnhofstraße 29
29	Bintz, Wilhelm	Behördenangestellter	24. 9. 1901 Gießen	Oberursel/Taunus Zimmers-Mühlweg 25
30	Cavellius, Helmut	Landwirt	14. 12. 1918 Wallerfangen	Trebur, Krs. Groß-Gerau Hauptstraße 41
31	Krug, Mathilde	Hausfrau	5. 1. 1889 Potsdam	Fulda Heinrichstraße 67
32	Zerbe, Alfred	Bauingenieur	10. 10. 1905 Wiesb.-Rambach	Wiesbaden Dieselstraße 5
33	Möller, Hermann	Regierungssekretär z. W.	3. 9. 1899 Conz/Trier	Oberkaufungen Leipziger Straße 28
34	Hedrich, Willy	Malermeister	12. 3. 1903 Fürth/Bay.	Wetzlar Lottestraße 14
35	Göbel, Wilhelm	Reg.-Oberinspektor	31. 3. 1918 Vohwinkel	Wiesbaden Dambachtal Nr. 10
36	Geißler, Fritz	Bürgermeister	16. 9. 1903 Frankfurt/M.	Bad Nauheim Schillerstraße 3
37	Gerdes-Hillmann, Felicitas	Sachbearbeiterin	19. 8. 1899 Bremen	Wiesbaden Niederwaldstraße 28
38	Kohl, Heinrich	Landrat	6. 10. 1912 Gilsberg	Frankenberg/Eder Bahnhofstraße 8
39	Catta, Fritz	Architekt	11. 1. 1886 Wiesbaden	Kassel-Wilhelmshöhe Bergstraße 143

4. Gesamtdeutscher Block (GB / BHE)

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
1	Seiboth, Frank	Schriftleiter	9. 5. 1912 Proschwitz	Frankfurt/M. Marbachweg 107
2	Kunz, Lothar	Angestellter	1. 12. 1892 Bärn	Bad Schwalbach/Ts. Parkstraße 2
3	Prinz zu Schaumburg-Lippe, Christian	Schriftsteller u. Generalvertreter	5. 1. 1906 Bückeburg	Wiesbaden Herzogweg 2
4	Sandner, Rudolf	Hauptorganisationsleiter	27. 2. 1905 Karlsbad	Bonn Breite Straße 84
5	Waller, Sepp	Verwaltungsangestellter	1. 4. 1921 Eger/Sudeten	Wiesbaden Bierstadter Straße 24
6	Zaborosch, Hans	Stadtrat und Kaufmann	3. 12. 1915 Allenstein	Treysa, Krs. Ziegenhain Friedrich-Ebert-Straße 11
7	Vogel, Anni	Landesfrauenreferentin	6. 6. 1898 Brüx	Fulda Lindenstraße 6
8	Westphal, Robert	Oberst a. D.	13. 8. 1899 Wölfersheim	Gießen-Wieseck Grabenstraße 24
9	Kersten, Kurt	Rechtsanwalt	31. 7. 1901 Holzminden	Altmorschen Paul-Frankfurth-Straße 79
10	Höss, Konstantin	Dipl.-Ing.	25. 4. 1903 Prag	Frankfurt/M. Karl-Gördeler-Straße 30
11	Dr. Sommer, Carl	Oberverwaltungsrat z. W.	18. 2. 1900 Elberfeld	Bad Homburg Hindenburgring 18
12	Mick, Hans	Landwirt	5. 11. 1887 Allhütten	Hünfeld Niedertor 1
13	Klemm, Wenzel	Angestellter	4. 8. 1894 Neudörfel	Erbach/Rheingau Eltviller Straße 18
14	Mai, Rudolf	Angestellter	20. 9. 1907 Warnsdorf	Lollar, Krs. Gießen Sudetenstraße 14
15	Fiedler, Franz	Referent im Ministerium	6. 1. 1912 Altenbuch	Wiesbaden Kauber Straße 2
16	Dr. Biermann, Hans-Heinrich	Kriminalrat	21. 4. 1907 Worbis	Frankfurt/M. Fritz-Tarnow-Straße 13
17	Schneider, Martin	Diplom-Kaufmann	22. 10. 1892 Karthaus	Korbach, Krs. Waldeck Briloner Landstraße 26
18	Schirmer, Bruno	Geschäftsführer	19. 7. 1901 Murke/Kr. Lissa	Bad Hersfeld Dreherstraße 20

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
19	von Schwichow, Otto	Gewerbeoberlehrer	26. 1. 1917 Königsberg	Marburg Freiherr-v.-Stein-Straße 3
20	Hübner, Erich	Fernmelde-Ingenieur	13. 7. 1911 Chemnitz	Darmstadt Wittmannstraße 55
21	Kuske, Gerhard	Vermessungstechniker	22. 8. 1911 Sagan	Hofgeismar Bürgermeister Weiß-Straße 8
22	Jankowski, Karl	Kaufmann	21. 3. 1915 Bielitz	Bad Homburg v. d. H. Ludwigstraße 4

5. Deutsche Partei (Deutsche Partei/Freie Volkspartei)

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
1	Dr. Schranz, Helmuth	Prokurist	7. 1. 1897 Haiger	Offenbach/Main Willemerstraße 15
2	Euler, August Martin	Rechtsanwalt	9. 5. 1908 Kassel	Bad Hersfeld Sternnerstraße 9
3	Dr. Preiss, Ludwig	Dipl.-Landwirt	25. 7. 1910 Leidenhofen	Leidenhofen/Marburg Haus Nr. 22
4	Dr. Schneider, Ludwig	Rechtsanwalt und Notar	20. 9. 1898 Erdhausen	Lollar/Gießen Hauptstraße 63
5	Keller, Georg	Landwirt	29. 1. 1890 Röllshausen	Röllshausen, Krs. Ziegenhain
6	Faßbender, Heinrich	Kaufmann	24. 5. 1899 Solingen	Rotenburg/Fulda Borngasse 11
7	Pusch, Wolfgang	Legationsrat a. D.	10. 3. 1912 Chemnitz	Frankfurt/M. Freudenberger Straße 39
8	Rompf, Reinhold	Landwirt und Müller	14. 1. 1903 Niedermöllrich	Hofgeismar Steinmühle
9	Dr. Hagemann, Hanne	Zahnärztin	24. 4. 1909 Kreuzberg (O/S)	Herborn/Dillkreis Walther-Rathenau-Straße 39
10	Seidel, Hans-Werner	1. Stadtrat	2. 9. 1906 Dresden	Bensheim/Bergstraße Wilhelmstraße 58
11	Dr. Weimershaus, Wolfgang	Arzt	6. 7. 1922 Welper/Ruhr	Offenbach/M. Blumenstraße 4
12	Deetjen, Detlev	Assessor	16. 6. 1904 Leipzig	Gießen Richard-Wagner-Straße 14
13	Kühne, Karl	Landwirt	27. 9. 1906 Köln-Ehrenfeld	Hessisch Lichtenau Junkershof
14	Theissen, Johann	Angestellter	23. 6. 1915 Wuppertal-E.	Korbach Nordwall 17
15	Reinert, Eberhard	Oberst a. D.	8. 5. 1893 Groß-Strehlitz	Wiesbaden-Biebrich Biebricher Allee 82
16	Schneewolf, Siegfried	Oberingenieur	26. 10. 1911 Berlin	Darmstadt Karlstraße 83
17	Feldes, Waldemar	Revierförster	30. 7. 1909 Möllingen	Offdillin/Dillkreis Forsthaus
18	Junginger, Evamarie	Massagelehrerin	7. 6. 1924 Kassel	Kassel Hugo-Preuß-Straße 2
19	Schmitz, Leonhard	Volkswirt	10. 2. 1898 Bad Ems	Frankfurt/M. Schleiermacher-Straße 8
20	Weinmann, Otto	Apotheker	12. 1. 1929 Bad Homburg	Bad Homburg v. d. H. Höhestraße 21
21	Lühnsdorf, Fritz	Architekt	12. 3. 1907 Brandenburg/Havel	Bensheim-Auerbach Eurgstraße 7
22	Friedenreich, Ewald	Gärtnereibesitzer	8. 9. 1908 Spornik/Mecklenburg	Kassel-Harleshausen Harleshäuser Straße 109
23	Dr. Meyer, Kurt	Rechtsanwalt u. Notar	4. 9. 1879 Küstrin	Frankfurt/M. Nesenstraße 7
24	Franke, Otto	Angestellter	21. 4. 1915 Chemnitz	Lollar-Gießen Lumdastraße 59
25	Schäfer, Friedrich-Wilhelm	Bürgermeister	7. 12. 1913 Michelstadt/Odenwald	Nieder-Gemünden Hohlstraße 12
26	Birkholz, Richard	Bundesbahnsekretär	8. 6. 1923 Groß-Gerau	Groß-Gerau Schulstraße 15
27	Schullerus, Erwin	Anwaltsassessor	7. 4. 1926 Schassburg	Marburg/Lahn Schuchningstraße 16
28	Dr. Schneck, Konrad	Inspektor	10. 3. 1904 Breslau	Frischborn-Eisenbach Gutsverwaltung
29	Bindert, Anne Liese	Hausfrau	30. 11. 1919 Frankfurt/M.	Gießen Fröbelstraße 51
30	Bockamp, Paul Gerhard	Oberst a. D.	17. 10. 1899 Bochum	Weilburg/Lahn Bismarckstraße 12
31	Ulm, Wilhelm	Schlossermeister	1. 10. 1904 Wetzlar	Wetzlar/Lahn Pfannenstielgasse 11

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
32	Landesfeind, Karl	Landwirt	24. 3. 1910 Malsfeld	Malsfeld, Krs. Melsungen an der Linde
33	Escher, Gottfried	Stuhlbauer	22. 10. 1916 Voigtsdorf/Erzgebirge	Keikheim/Taunus Bahnstraße 9
34	Rettner, Willi	Bürgermeister und Landwirt	14. 6. 1911 Hundstadt	Hundstadt/Taunus Hauptstraße 16
35	Streiter, Walter	Ingenieur	15. 8. 1908 Prenzlau/Uckm.	Geisenheim/Rhg. Brentanostraße 5
36	Herrlein, Friedrich	General a. D.	27. 4. 1889 Ehrenbreitstein/Kobl.	Gießen Im Lärchenwäldchen 2
37	Rüger, Georg	Postfacharbeiter	23. 5. 1907 Bebra	Bad Wildungen Urenbachstraße 46/48
38	Graf zu Münster, Oswald	Landwirt	3. 2. 1917 Falkenstein	Winneröd, Krs. Gießen Hofgut
39	Velte, Rudolf	Schreinermeister	30. 3. 1913 Wallau	Wallau/Lahn Adelsbachstraße 10
40	von der Hayde, Walter	Landwirt und Brennereibesitzer	22. 11. 1904 Sinn/Dillkreis	Weyer/Oberlahnkreis
41	Müller, Werner	Forstbeamter a. D.	20. 6. 1900 Herten/Westf.	Altenhasslau/Gelnhausen Stadtweg 31
42	Eichner, Otto	Polstermeister	18. 9. 1912 Effolderbach	Effolderbach/Büdingen Stockheimer Straße 11
43	Blasczyk, Helmut	Studienrat	3. 1. 1914 Hindenburg (O/S)	Kassel Hafenstraße 18
44	Dr. von Sethe, Otto	AmtsgERICHTSRAT	14. 5. 1901 Wollstein Bomst.	Marburg/Lahn Radestraße 9
45	Hofmann, Friedrich	General a. D.	10. 10. 1895 Bad Nauheim	Friedberg/Hessen Ludwigstraße 17
46	Decken, Christian	Prokurist	10. 12. 1920 Berlin	Veckerhagen/Weser Vaaker Weg 1
47	Möller, Alfred	Verwaltungsangestellter	14. 4. 1903 Kassel	Bad Hersfeld Vlämenweg 16
48	Jäger, Emil	Monteur	29. 3. 1923 Frankfurt/M.	Ober-Roßbach/Friedberg Neuer Weg 9
49	Martelleur, Otto	Kaufmann	14. 4. 1907 Kassel	Niederkaufungen Kirchplatz 1
50	Sahl, Wilhelm	Sattlermeister	22. 6. 1910 Homberg	Homberg/Bez. Kassel Freiheitsstraße 6

6. Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit (BdD)

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
1	Dr. Schöhl, Hermann	Oberstudiendirektor i. R.	28. 4. 1882 Rufach (Oberelsaß)	Bad Homburg v. d. H. Louisenstraße 89
2	Hoffmann, Ilse	Kauffrau	11. 3. 1915 Frankfurt/M.	Offenbach/Main Isenburgring 24
3	Altstadt, Ludwig	Stadtrat a. D.	23. 4. 1897 Mainz	Wiesbaden Taunusstraße 37
4	Dauenhauer, Horst	Lebensmittel- einzelhändler	27. 8. 1925 Frankfurt/M.	Frankfurt/Main Stalburgstraße 12
5	Rotter, Ernst	Pfarrer	4. 1. 1883 Eberswalde	Eppstein/Taunus Hauptstraße 17a
6	Bäuerle, Hans	Bäckermeister	13. 10. 1905 Frankfurt/M.	Frankfurt/M. Egenolfstraße 15
7	Faust, Heinrich	Schlossermeister	30. 7. 1885 Wiesbaden	Frankfurt/M. Sömmeringstraße 21
8	Fröhlich, Josef	Oberpostinspekt. a. D.	2. 4. 1886 Chemnitz	Langendernbach, Krs. Limburg Kirchgasse 5
9	Harr, Peter	Buchdrucker	1. 12. 1901 Frankfurt/M.	Frankfurt/M. Dortelweiler Straße 38
10	Hartmannsberger, Walter	selbst. Fotograf	6. 10. 1900 Offenbach	Offenbach/M. Hauffstraße 28
11	Dr. Kanter, Hellmuth	prakt. Arzt	20. 9. 1891 Königsberg i. Pr.	Marbach bei Marburg Am Berg 36
12	Klawiter, Hans	Schriftsteller	14. 1. 1901 Schadau, Kr. Marien- werder	Eppstein/Taunus Lorsbacher Straße 3
13	Lehn, Karl	Schneidermeister	12. 10. 1905 Hanau/Main	Hanau/Main Freigerichtsstraße 63
14	Leitermann, Hans	Straßenbahner	16. 1. 1931 Rimborn, Kr. Erbach	Frankfurt/M. Im Trierischen Hof 16
15	Rogge, Johannes	Zahntechniker	3. 9. 1891 Frankfurt/M.	Frankfurt/M.-Sindlingen Lehmkaufstraße 17

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
16	Ruppert, Ludwig	Schriftsetzer	13. 3. 1916 Pirmasens	Frankfurt/M.-Niederrad Goldsteinstraße 100
17	v. Schwartzberg, Hubert	kaufm. Angestellter	3. 11. 1911 Hagen/Westf.	Neu-Isenburg Bahnhofstraße 199
18	Tiegs, Herbert	Dipl.-Ing.	25. 10. 1899 Trabehm, Kr. Neu-Stettin	Frankfurt/M. Westendstraße 13
19	Vogt, Carl	Makler	2. 3. 1900 Frankfurt/M.	Frankfurt/M. Sandweg 50
20	Kuhl, Hermann	Rentner	9. 1. 1892 Essen-Ruhr	Bensheim-Auerbach Ludwigstraße 75

7. Deutsche Reichs-Partei (DRP)

Lfd. Nr.	Familien- und Rufname	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnort und Wohnung
1	Schnell, Otto	Reg.- u. Gewerbeschulrat z. Wv.	27. 8. 1896 Schwerte	Neukirchen Reissmannweg 1
2	Herbst, Fritz	Landwirt	16. 3. 1913 Breitenbach	Breitenbach Korbacher Straße 22
3	Stürtz, Gustav	kaufm. Angestellter	4. 4. 1915 Frankfurt/M.	Frankfurt/M. Schloßborner Straße 65
4	Fuhr, Martin	Rentner	18. 7. 1889 Biebrich	Wiesbaden-Biebrich Im Parkfeld
5	Queckbörner, Karl A.	Landwirt	8. 8. 1911 Grünberg	Friedberg Gießener Straße 76
6	Nierenköther, Karl	Landwirt	19. 7. 1911 Metze	Metze Dorfstraße 28
7	Born, Franz	Angestellter	27. 3. 1914 Luxemburg	Frankfurt/M. Zeilweg 30 a

Wiesbaden, 24. 8. 1957

St.Anz. Nr. 35/1957 S. 859

Der Landeswahlleiter für Hessen
Az.: IIe — 3 e 16/07 —

881

Verschiedenes

Änderung der Anordnungen über die Mindestreservehaltung

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Deutschen Bundesbank vom 1. August 1957 — Bundesanzeiger Nr. 147 vom 3. August 1957 — wird hiermit § 2 (1) b der Anweisung der Landeszentralbanken an die Kreditinstitute über Mindestreserven — Bundesanzeiger Nr. 65 vom 4. April 1956, Nr. 105 vom 2. Juni 1956 und Nr. 212 vom 31. Oktober 1956 — gestrichen. Für Verbindlichkeiten aus der Hereinnahme von zweckgebundenen Geldern, soweit diese noch nicht an die vom Geldgeber bestimmten Empfänger oder an zwischengeschaltete Kreditinstitute weitergeleitet sind, sind danach künftig nur dann Mindestreserven zu unterhalten, wenn es sich um kurz- oder mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken oder nicht reservspflichtigen Kreditinstituten handelt.

Frankfurt (Main), 6. 8. 1957

Deutsche Bundesbank

Diese Bekanntmachung der Deutschen Bundesbank wird hiermit veröffentlicht.

Frankfurt (Main), 19. 8. 1957

Landeszentralbank in Hessen
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 866

882 DARMSTADT

Regierungspräsidenten

Verlust von Flüchtlingsausweisen

Die Flüchtlingsausweise nachstehend aufgeführter Personen sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt:

Name:	Wohnort:	Flüchtl.-Ausw. Nr.:
Amnicht, Alois	Arnsheim/Krs. Alsfeld	A 6131/1576
Luschtinetz, Marie	Nieder-Ohmen/Kr. Alsfeld jetzt: Frankfurt a. M.	A 6131/8029
Bühn, Berthold	Groß-Rohrheim/ Kr. Bergstraße	A 6132/11 654
Filius, Josef	Bensheim-Auerbach/ Kr. Bergstraße	A 6132/19 450
Gerber, Christian	Groß-Rohrheim/ Kr. Bergstraße	A 6132/18 378
Schober, Leopold	Viernheim/Kr. Bergstraße	A 6132/12 670
Knappe, Emma	Darmstadt-Arheilgen	A 6111/5431
List, Hilmar	Darmstadt-Arheilgen	C 6111/12 824
Halama, Helmut	Erzhausen/Kr. Darmstadt	A 6134/06 254
Calatorescu, Susanne	Hassenroth/Kr. Erbach jetzt: Baden-Baden	A 6136/5346
Hampe, Emilie	Ebersberg/Kr. Erbach	A 6136/576
Maschke, Rita	Harheim/Kr. Friedberg	A 6137/16 356
Überlacker, Franz	Reichelsheim/Kr. Friedb.	A 6137/14 068
Dörfler, Emma	Holzheim/Kr. Gießen	A 6138/0942
Wittner, Maria	Röthges/Kr. Gießen	A 6138/3067
Braun, Gisela	Offenbach a. M.	A 6113/2123
Katzke, Emmi	Offenbach a. M.	A 6113/26

Darmstadt, 10. 8. 1957

Der Regierungspräsident
I/8-A — 58e/1957
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 867

883

Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen

Am 14. August 1957 wurde Herr Stefan Dietl, geb. am 10. Dezember 1897 in München, wohnhaft in Hirschhorn a. N., Hainbrunner Str. 99, als Sachverständiger für Kraftfahrzeuge zugelassen und vereidigt.

Darmstadt, 14. 8. 1957

Der Regierungspräsident
III/2 — 66 1 26/01
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 867

884 KASSEL

Zurückziehung von Bestellungen als amtliche Sachverständige

Die von mir unter dem 3. Februar 1953, dem 2. März 1953 und 29. April 1954 ausgesprochenen Bestellungen 1953 S. 407 und 601, 1954 S. 560 der Segelflugzeugführer a) Heinz Peters, b) Walter Feuerrohr, c) Max Kegel, d) Dr. Heinz von Felde, e) Walter Quentel, f) Willi Gilges zu amtlichen Sachverständigen für Segelflug und Segelfluggelände habe ich zurückgezogen.

Kassel, 24. 7. 1957

Der Regierungspräsident
I/8 Pol. Az. 66 m — 28/01
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 867

885

Verlust eines Dienstausweises

Der Dienstausweis Nr. 5 des Regierungsveterinärrates Dr. Walter Freese, Bad Hersfeld, ist verlorengegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Kassel, 3. 8. 1957

Der Regierungspräsident
I/10 Az.: 7 a—d 02
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 867

886

Verlust von Ausweisen nach dem BVFG vom 19. 5. 1953

Die nachstehend aufgeführten Vertriebenenausweise (Erstausfertigungen) sind verloren gegangen und werden hiermit für ungültig erklärt:

Harald Tegel	Burghaun, Krs. Hünfeld	A 6237/06785
Anna Seemann	Battenfeld, Krs.-Frankenberg	A 6232/4106
Anton Gumpmann	Gottstreu-Weißeöhütte, Krs. Hofgeismar	A 6236/519
Marianne Hohla,	Veckerhagen, Krs. Hofgeismar	A 6236/9007
Gerhard Neumann	Eubach, Krs. Melsungen	A 6240/0264
Karl Neitsch	Kassel	A 6240/1206
Anton Stoklasa	Melsungen	A 6240/2684
Hans-Georg Baermann	Ihringshausen bei Kassel	B 6240/0280

Kassel, 3. 7. 1957

Der Regierungspräsident
I/5 Az.: 58 e 02/01
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 867

887

Verlust von Ausweisen nach dem BVFG vom 19. 5. 1953

Die nachstehend aufgeführten Vertriebenenausweise und die Bescheinigung über die zusätzliche Anerkennung als Sowjetzonenflüchtling (Erstausfertigungen) sind verlorengegangen und werden hiermit für ungültig erklärt.

Anton Borbeli	Bebra	A 6241/583
Ernst Kirstein	Nürnberg	A 6235/437
Albert Teichmann	Bad Hersfeld	A 6235/11622
Alma Denzer	Marburg/L.	A 6213/173

Bescheinigung über zusätzliche Anerkennung als SBZ-Flüchtling zu Ausweis A 6212/17001 für Kurt, Ulrich Kuhlmann, wohnhaft in Kassel-Niederzwehren.

Kassel, 3. 8. 1957

Der Regierungspräsident
I/5 Az.: 58 e 02/01
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 867

888

Bestellung als Mitglieder des Prüfungsrates für Segelflugzeugführer

Auf Grund des § 77 der Prüfordnung für Luftfahrtpersonal in der Fassung der Verordnung über Luftverkehr (Siebente Änderung) und der Prüfordnung für Luftfahrer vom 21. 6. 1955 (BGBl. S. 321) habe ich folgende Segelflugzeugführer als Mitglieder des Prüfungsrates „D“ für die Abnahme von Fähigkeitsprüfungen zur Erlangung der Erlaubnis zum Führen von Segelflugzeugen der Klasse I (§§ 47 und 48 a.a.O.), der Berechtigung für Kunstflug und für Schleppflug hinter Luftfahrzeugen (§§ 51 und 52 a.a.O.) bestellt:

Segelflugzeugführer Hans-Günther Heinzel, Gersfeld/Rhön,
Segelflugzeugführer Fritz Seibert, Fulda, An der Waides 7.

Kassel, 12. 8. 1957

Der Regierungspräsident
I/8 Pol. Az. 66 m — 28/03
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 867

889

Fernsprechananschluß des Staatl. Kriminalkommissariats in Fulda

Das Staatl. Kriminalkommissariat in Fulda hat die neuen Rufnummern Fulda 4096 und 4097 erhalten.

Kassel, 12. 8. 1957

Der Regierungspräsident
I/8 Kri Az. 8 b-12
St.Anz. Nr. 35/1957 S. 867

Buchbesprechungen

Industrielle Sonntagsarbeit von Dr. Hans Fischer, Ministerrat in Düsseldorf (Band 6 der Schriften des Instituts für Wirtschaftsrecht an der Universität Köln; herausgegeben von Dr. H. C. Nipperdey, Köln.) 1957. XI, 103 Seiten 8°, kartoniert DM 8.—, Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Die ausgezeichnete Schrift nimmt zu einem seit langem aktuellen und in letzter Zeit brennendsten gewordenen Problem Stellung, nämlich zur Frage der Regelung der Sonntagsarbeit in der Industrie. Daß die Entwicklung in einigen Industriezweigen eine Zunahme der Sonntagsarbeit gebracht hat, ist eine Tatsache. Die Technik zwingt in einigen Zweigen (insbesondere in der Stahlindustrie) zu kontinuierlichem Betrieb. Der Meinungsstreit über den tragbaren Umfang solcher Sonntagsarbeit ist äußerst heftig; nicht nur die politischen Parteien, die Sozialpartner und die Regierung haben ihre Auffassungen vertreten, sondern auch mit ganz besonderem Nachdruck die Kirchen, insbesondere die katholische Kirche. Der Gesetzgeber aber ist dieser brennenden Frage bisher ausgewichen.

Der Verfasser gibt zunächst eine Rechtsdarstellung (der geschichtlichen Entwicklung, des deutschen, des ausländischen, des internationalen Rechts und des Kirchenrechts), behandelt die religiösen, die sozialpolitischen und die wirtschaftlichen Gesichtspunkte und gibt eine Rechtfertigung für eine „durchlaufende Arbeit mit betontem Wochenrhythmus“ und mit „bewußt betonten freien Sonntagen“ (S. 38 ff), nachdem er die gleitende Arbeitswoche als dem verfassungsrechtlichen Grundsatz des Schutzes des Sonntags widersprechend als verfassungswidrig abgelehnt hat (S. 37 f). Anschließend werden die Haupt-Anwendungsfälle der kontinuierlichen Arbeit (chemische Industrie, Stahl- und Walzwerke, Papierfabriken, Glashütten usw.) dargestellt.

Ein besonderer Abschnitt ist der Frage gewidmet, ob die Länderarbeitsminister nach § 28 der Arbeitszeitordnung wegen der fehlenden bundesgesetzlichen Regelung Ausnahmeregelungen treffen können, was der Verfasser bejaht (S. 61 ff).

Es folgt eine Übersicht über die verschiedenen Schichtpläne und in einem Anhang der Abdruck aller in Frage kommenden Gesetzestexte. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis bildet den Schluß; ein vollständiges Literaturverzeichnis ist den Ausführungen vorangestellt.

Die sehr begrüßenswerte Schrift nimmt zu dem Problem tiefgründig, erschöpfend und selbständig Stellung. Es ist eine hervorragende Arbeit von höchster Gründlichkeit und einer nicht zu übertreffenden Vollständigkeit in der Berücksichtigung aller Gesichtspunkte und Quellen. In ganz besonders weitem Umfang sind die kirchenrechtlichen und theologischen Quellen verarbeitet. Reich mit Bibelziten, Papstbotschaften, Äußerungen der katholischen Bischöfe, der Landessynoden der Evng. Kirche usw. untermauert, wird in der Schrift ein besonderer Akzent auf die religiösen Gesichtspunkte gelegt. Nur auf unsachliche Ausführungen, wie auf die Schrift „Geordnete Arbeitszeit — Geordnete Familie“ (Heft 4 der vom Familienbund der Deutschen Katholiken herausgegebenen Reihe) und dem Vortrag des Bundesministers Dr. Würmeling vor der KAB einzugehen, hat der Verfasser abgelehnt (S. 32).

Die unter religiösen, sozialpolitischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten wohl abgewogenen Ausführungen geben ausgezeichnete Fingerzeige für die gesetzliche Regelung dieser Frage.

Nur in einem vermag ich — und mit mir viele — der schon früher (Betr. Berater 1957 S. 293) vertretenen Auffassung des Verfassers nicht zu folgen, nämlich daß die Länderarbeitsminister berechtigt wären, auf Grund der Ausnahmeermächtigungen nach § 28 der Arbeitszeitordnung Sonntagsarbeit entgegen der allgemein-gesetzlichen Regelung zuzulassen. Sicher wäre eine solche Regelung sozialpolitisch und wirtschaftspolitisch vernünftig. Aber in einem Rechtsstaat dürfen meiner Meinung nach nicht die Länder in Abweichung vom Bundesrecht eine Ausnahmeregelung treffen, nur weil der Bund es unterläßt, bewußt unterläßt (!), eine Gesetzesänderung zu erlassen, in den vorliegenden Fällen handelt es sich nicht um besondere Lagen einzelner Betriebe, oder der Betriebe einer bestimmten Branche nur in dem einen oder anderen Lande, sondern um ein Zentralproblem, das im ganzen Bundesgebiet für alle Betriebe gewisser Branchen entstanden ist. Es wäre eine Außerkraftsetzung von Bundesrecht durch die Länder. Nur der Bund kann und muß die gesetzliche Neuregelung treffen.

Noch eine sprachliche Bemerkung: Ist es schön und sachgerecht, von christlichen und im Gegensatz dazu von sozialistischen Abgeordneten zu sprechen? Staatssekretär Dr. Reuß

Gesetz über das Verwaltungsverfahren der Kriegsofferversorgung (VfG) vom 2. Mai 1955 mit Verwaltungsvorschriften, erläutert von Ministerialdirektor Dr. Waldemar Schönleiter und Regierunsdirektor Walter Hennig, beide im Bundesarbeitsministerium, Bonn, 1957, XV und 180 Seiten 8°, Ganzleinen DM 12,75. Verlag Franz Vahlen GmbH, Berlin und Frankfurt.

Nach Inkrafttreten des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) am 1. 10. 1950, das das nach 1945 stark zersplitterte materielle Kriegsofferverrecht einheitlich für das Bundesgebiet regelte, wurde auch eine gemeinsame Ordnung der Verfahrensbestimmungen für die Verwaltungsbehörden in diesem Rechtsgebiet angestrebt. Während das nicht nur für die Kriegsofferversorgung geltende Sozialgerichtsgesetz (SGG), das neben dem Gerichtsverfahren in den Bestimmungen der §§ 71–86 Verfahrensvorschriften, die auch für die Kriegsofferversorgung gelten, beinhaltet, noch vom ersten Bundestag verabschiedet wurde, trat das vor allem für die Praxis wichtige Verfahrensgesetz (VfG — KOV —) erst am 1. 4. 1955 in Kraft. Es lehnt sich stark an das Gesetz über das Verfahren in Versorgungssachen vom 10. 1. 1922 und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen an, trägt aber neuen verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Erkenntnissen Rechnung. Heute kann schon gesagt werden, daß sich das Gesetz über das Verwaltungsverfahren in der Kriegsofferversorgung vom 2. 5. 1955 — BGBl I S. 202 —, das Grundlage für die Tätigkeit der Verwaltungsbehörde ist, bewährt hat.

Nunmehr erscheint nach drei kleineren, schon früher erschienenen Kommentaren, denen jedoch ihr durchaus eigenständiger Wert nicht

abgesprochen werden kann, der erste wirklich umfassende Kommentar. Für seine Herausgabe zeichnen der Leiter der Abteilung Kriegsofferversorgung im Bundesministerium für Arbeit, Ministerialdirektor Dr. Schönleiter, und der Leiter des Aufgabengebietes Versorgungs- und Gerichtsverfahren in dieser Abteilung V, Regierunsdirektor Hennig.

Das Erscheinen dieses Kommentars muß allgemein, und ganz besonders von denen, die häufig oder täglich mit Fragen des Versorgungsrechtes zu tun haben, lebhaft begrüßt werden. Er gibt nunmehr dem Praktiker das Rüstzeug, das tägliche Handwerkszeug, das bisher in dieser Gründlichkeit und Ausführlichkeit vermißt werden mußte. Durch Überschriften zu den einzelnen Vorschriften, die den wesentlichen Inhalt derselben kennzeichnen, wurde der Gebrauch des Kommentars und das schnelle Zurechtfinden wesentlich gefördert. Sehr zu begrüßen sind die Hinweise auf die gleichlautenden oder ähnlichen Vorschriften des früheren Verfahrensgesetzes, der Reichsversicherungsordnung, des Sozialgerichtsgesetzes usw. Solche Hinweise, die auch in anderen Fällen mehr als bisher verwendet werden sollten, dienen dem Vergleich und fördern gleichzeitig die Fortentwicklung des Rechts. In auffallend klarer und ungewöhnlich verständlicher, schlichter Form werden die einzelnen Bestimmungen und Zweifelsfragen erörtert und unter Berücksichtigung der Rechtsprechung und Literatur einem Ergebnis zugeführt. Weitgehend ist in diesen Erläuterungen die Rechtsprechung des Reichsversorgungsgesetzes und die ältere und neue Fachliteratur berücksichtigt. Ein Anhang enthält alle Vorschriften, auf die im Gesetz selbst hingewiesen ist und die für seine Benutzung von Bedeutung sind. Vor allem sind das sogenannte Organisationsgesetz mit Übersichten über den Verwaltungsaufbau, das Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz und die Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige dort ganz oder in den wesentlichen Teilen aufgeführt. Zu begrüßen ist, daß dem Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz im Rahmen der Notwendigkeit noch einige Erläuterungen angefügt worden sind, die ebenfalls den praktischen Nutzen dieses Werkes erhöhen.

Dieser Kommentar wird für alle, die in ihrer Arbeit mit dem Kriegsofferverrecht befaßt sind, eine wertvolle Stütze sein. Darüber hinaus ist er als eine Bereicherung der Literatur auf dem Gebiete des Sozialrechts überhaupt anzusehen. Seine Anschaffung kann dringend empfohlen werden. Regierungsdirektor Niederle

Kühne-Wolff: Die Gesetzgebung über den Lastenausgleich Ausgabe B — Ausgleichsleistungen —; 18. Ergänzungslieferung; 111 Blatt Beichtigungen und Ergänzungen; Stand 1. Mai 1957, DM 11,10. W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart und Köln.

Die kürzlich erschienene umfangreiche 18. Ergänzungslieferung zur Ausgabe B bringt als Ergänzungen zum Lastenausgleichsgesetz die Weisung über Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft (ALW-Weisung) in der Fassung vom 3. 7. 1956 (Bundesanzeiger Nr. 248 v. 12. 7. 1956, Mtbl. BAA S. 333), die Weisung über Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau (AW-Weisung) in der Fassung vom 3. 12. 1956 (Bundesanzeiger Nr. 248 vom 21. 12. 1956, Mtbl. BAA S. 543) und die Richtlinien über den Einsatz der Bundshaushaltsmittel für den sozialen Wohnungsbau 1957 (zugleich Weisung über Wohnraumhilfe) vom 3. 12. 1956 (Bundesanzeiger Nr. 242 vom 13. 12. 1956, Mtbl. BAA S. 549). Zum Feststellungsgesetz wird gebracht: Die dritte Verordnung zur Änderung und Ergänzung der dritten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes vom 19. 2. 1957 (BGBl. I S. 161), die Verordnung zur Änderung und Ergänzung der fünften Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes vom 14. 3. 1957 (BGBl. I S. 231), die Verordnung zur Änderung und Ergänzung der sechsten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes vom 19. 2. 1957 (BGBl. I S. 163), die Neunte Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes (9. Feststellungs-DV) vom 14. 3. 1957 (BGBl. S. 214), die Verordnung zur Änderung und Ergänzung der zweiten Rechtsverordnung des Präsidenten des Bundesausgleichsamtes zur Durchführung des Feststellungsgesetzes vom 1. 3. 1957 (Bundesanzeiger Nr. 51 v. 14. 3. 1957), die Vierte Rechtsverordnung des Präsidenten des Bundesausgleichsamtes zur Durchführung des Feststellungsgesetzes (4. BAA-Feststellungs-DV) vom 20. 3. 1957 (Bundesanzeiger Nr. 57 vom 22. 3. 1957). Als Ergänzung zum Altsparengesetz enthält die Lieferung die zweite Rechtsverordnung des Präsidenten des Bundesausgleichsamtes zur Durchführung des Altsparengesetzes (2. BAA-Asp-DV) vom 3. 12. 1956 (Bundesanzeiger Nr. 248 vom 21. 12. 1956).

Schon die Aufzählung der Ergänzungen läßt den Umfang und die Bedeutung erkennen. Sie zeigt insbesondere, daß die Lastenausgleichsgesetzgebung sich sehr stark im Fluß befindet und das Bestreben ersichtlich ist, erkannte Mängel zu beseitigen und sich neuen Erkenntnissen und Erfordernissen anzupassen.

Daß Verfasser und Verlag die Notwendigkeit erkannt haben und entsprechend handeln, bei der Fülle der sich häufenden Rechtsgrundlagen für die Durchführung eines gerechten Lastenausgleichs ein geschlossenes Kompendium zu schaffen, in dem die für den Praktiker unentbehrlichsten Bestimmungen — und dazu noch weitestgehend und überzeugend kommentiert — zusammengefaßt sind, und laufend bestrebt sind, das Werk auf dem neuesten Stand zu halten, verpflichtet zu bestem anerkennenswerter Dank. Keineswegs wird der Wert des Gesamtkompendiums gemindert, wenn vorliegend auf die Hereinnahme der Anlagen zu den Rechtsverordnungen der Bundesregierung und des Präsidenten des Bundesausgleichsamtes über die Ersatzzeitheitsbewertung nach § 12 Abs. 2 FG wegen ihres großen Umfangs verzichtet und lediglich für einen Teil dieser Anlagen an die Stelle des Abdrucks auf die Angabe der Fundstelle verwiesen wird; diese weise Beschränkung erhöht nur die Übersichtlichkeit des Gesamtwertes, ganz abgesehen davon, daß eine erhebliche Kostenersparnis erzielt wird. Auf die Würdigungen der bisher erschienenen jeweiligen Lieferungen wird im übrigen verwiesen. Die Vorankündigung für die 19. Ergänzungslieferung zeigt erneut das Bestreben, der Praxis zügig und zeitgerecht die Kommentierungen der gesetzgeberischen Neuerscheinungen zur Verfügung zu stellen. Verwaltungsgericht Rat

Öffentlicher Anzeiger ZUM „STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN“

1957

Samstag, den 31. August 1957

Nr. 35

Veröffentlichungen

2517

Übertragung der Wohnraumbewirtschaftung an die Gemeinden des Landkreises Darmstadt

hier: Widerruf der Übertragung der Wohnraumbewirtschaftung an die Gemeinde Asbach i. O.

Hiermit widerrufe ich gemäß § 1 Abs. 2 und 3 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Wohnraumbewirtschaftungsgesetz vom 2. 6. 1954 (GVBl. S. 100) die der Gemeinde Asbach i. O. mit Wirkung vom 1. 1. 1956 zur Erfüllung nach Weisung übertragene Aufgabe der Wohnraumbewirtschaftung veröffentlicht im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 52, 1955, S. 1291).

Dieser Entzug tritt mit dem Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Darmstadt, 27. 8. 1957

Der Landrat des Landkreises Darmstadt
Az.: 680-00

I. V. gez. Krämer
I. Kreisbeigeordneter

2518

Einzziehung von Gräben in der Ortslage der Gemeinde Eiershausen/Dillkreis

Die Gemeinde Eiershausen beabsichtigt, die Grabenparzellen Flur II Flurstücke 507 bis 509, 570/10 und 511-512 einzuziehen, da ein öffentliches Bedürfnis für die Beibehaltung nicht mehr besteht. Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. Aug. 1883 wird dieses Vorhaben hiermit mit der Anforderung veröffentlicht, etwaige Ansprüche bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb 4 Wochen vom Tage der Bekanntmachung bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen. Die Flurkarte liegt auf dem Bürgermeisteramt während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen.

Eiershausen, 20. 8. 1957

Der Bürgermeister
Baum

2519

Übertragung von Fürsorgeaufgaben auf kreisangehörige Gemeinden gemäß § 8 des Hessischen Fürsorgegesetzes vom 18. 3. 1957 - Gesetz- u. Verordnungsblatt Nr. 7/1957 -

Der Kreisausschuß des Landkreises Eschwege hat in seiner Sitzung am 7. 8. 1957 beschlossen, die Durchführung folgender Fürsorgeaufgaben dem Magistrat der Stadt Eschwege weiterhin unter eigener Verantwortung zu übertragen:

- Allgemeine Fürsorge
- pauschalierte Kriegsfolgenhilfe (außer Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene)
- nicht pauschalierte Kriegsfolgenhilfe und
- Betreuung der Besucher aus der SBZ.

Weiter wurde der Stadt Eschwege Vollmacht erteilt, die Anmeldung, Geltendmachung, Anerkennung und Erfüllung von Ersatzansprüchen gegenüber fremden Für-

sorgeverbänden, Unterstützungsempfängern und Unterhaltspflichtigen im Namen des Bezirksfürsorgeverbandes Eschwege selbst durchzuführen.

Eschwege, 26. 8. 1957

Landrat Eschwege
Der Kreisausschuß
— K VII —

2520

Baulandumlegung Hofheim

Der Kreistag hat das Baulandumlegungsverfahren nach dem Hessischen Aufbaugesetz für das Gebiet „Am Steinberg“ zwischen Zeil — Königsteiner Straße — Martin-Wohmann-Straße — und Altenhainer Straße (Flur 39) in Hofheim beschlossen. Das Gebiet ist im Umlegungsplan durch einen grünen Farbstreifen gekennzeichnet.

Der Umlegungsplan liegt bei dem mit der technischen Durchführung beauftragten Katasteramt für den Landkreis Main-Taunus in Frankfurt a. Main-Höchst, Zuckerswerdtstraße 58, während der Dienststunden für die Beteiligten zur Einsicht offen. Die gemäß § 28 des Aufbaugesetzes am Verfahren Beteiligten (Eigentümer, Pächter, Gläubiger usw.) werden gebeten, ihre Wünsche innerhalb einer Ausschlussfrist von 14 Tagen nach Beendigung der Offenlegungsfrist beim Katasteramt vorzubringen. Über den Verteilungsplan wird am Dienstag, den 1. Oktober 1957, von 18 bis 20 Uhr in der Pestalozzi-Schule in Hofheim, Ostendstraße, verhandelt, wozu hiermit die Beteiligten öffentlich geladen werden. Die Beteiligten werden darauf hingewiesen, daß gemäß § 31 des Hess. Aufbaugesetzes Änderungen in der Nutzungsart der Grundstücke, sowie in der Bebauung von der Umlegungsbehörde, dem Kreisausschuß für den Landkreis Main-Taunus, genehmigt werden müssen und daß über den Verteilungsplan auch bei ihrem Ausbleiben ohne ihre Teilnahme verhandelt und beschlossen werden kann.

Frankfurt (Main)-Höchst, 19. 8. 1957

Der Kreisausschuß des Main-Taunus-Kreises
als Umlegungsbehörde

2521

Einzziehung eines Weges in Fritzlar

Der Magistrat der Kreisstadt Fritzlar beabsichtigt, einen in der Gemarkung Fritzlar gelegenen Weg aus Flur I, Parzelle 132/1 „Am Geismarer Wege“ einzuziehen.

Einsprüche können gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 binnen 4 Wochen, vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung an gerechnet, zur Vermeidung des Ausschlusses bei der Wegpolizeibehörde eingelegt werden. Der Plan liegt in der oben angegebenen Zeit bei der unterzeichneten Behörde zu jedermanns Einsicht offen.

Fritzlar, 2. 7. 1957

Der Magistrat der Kreisstadt Fritzlar
gez. Geismar, Bürgermeister

2522

Wohnraumbewirtschaftung,

hier: Zuständigkeit für die Wohnraumbewirtschaftung in den Gemeinden Langenthal und Seidenbuch/Odw.

Träger der Wohnraumbewirtschaftung (Hess. Ausf.-Gesetz vom 2. 6. 1954 — GVBl. S. 100) hier: Kreis Bergstraße.

Auf Grund des § 1 Abs. 2 des o. a. Gesetzes hat der Landrat des Kreises Bergstraße die Gemeinden

Langenthal/Odw. und Seidenbuch/Odw. mit sofortiger Wirkung zu selbständigen Wohnungsbehörden bestellt.

Fachaufsichtsbehörde ist der Landrat in Heppenheim als Behörde der Landesverwaltung.

Heppenheim, 24. 8. 1957

Der Landrat
des Kreises Bergstraße

2523

Baulandumlegung „Linkes Neckarufer“ in Flur II der Gemarkung Hirschhorn a. N.

Auf Grund des § 29 des Gesetzes über den Aufbau der Städte und Dörfer des Landes Hessen vom 25. 10. 1948 (GVBl. S. 139) — Aufbaugesetz — in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 23. 11. 1949 (GVBl. S. 164) wird folgendes bekanntgegeben:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat am 21. Juni 1957 beschlossen, das Umlegungsverfahren für das Baugebiet „Linkes Neckarufer“ in Flur II der Gemarkung Hirschhorn a. N. durchzuführen. Der Kreisausschuß ist gemäß § 27 des Aufbaugesetzes zur Umlegungsbehörde bestimmt. Dem Verfahren liegt der vom Katasteramt Heppenheim am 11. 6. 1957 aufgestellte Umlegungsplan zugrunde. Das Umlegungsgebiet ist auf dem Umlegungsplan grün umrandet.

Der Umlegungsplan nebst einem Verzeichnis der umzulegenden Grundstücke und der Grundstückseigentümer liegt in der Zeit vom 2. bis 16. September 1957 während der Vormittagsstunden von 9—12 Uhr im Rathaus der Stadt Hirschhorn a. N. zu jedermanns Einsicht offen.

Beteiligte am Umlegungsverfahren sind:

- die Eigentümer der in die Umlegung einbezogenen Grundstücke,
- die Inhaber dinglicher Rechte an den einbezogenen Grundstücken,
- die Mieter oder Pächter, denen einbezogene Grundstücke überlassen sind,
- im Falle der Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung der betreffende Gläubiger,
- die Stadt Hirschhorn.

Die Freilegungspflicht ist auf Grund des aufgestellten Fluchtlinienplanes auf ca. 15% der umzulegenden Fläche festgesetzt worden.

Nach Bekanntmachung der Einleitung des Umlegungsverfahrens darf die Nutzungsart eines Grundstücks im Umlegungsgebiet nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde geändert werden. Dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen bisherigen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauanlagen dürfen nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde neu errichtet, wiederhergestellt oder wesentlich verändert werden.

Wer nach Eintragung des Umlegungsvermerks beim Grundbuchamt durch Rechtsgeschäft beteiligt im Sinne des § 28 des Aufbaugesetzes wird, muß das bisherige Verfahren gegen sich gelten lassen. Eine Erhöhung der auf das Grundstück entfallenden Gesamtentschädigung kann auf Grund solcher Rechtsgeschäfte nicht eintreten.

Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten wird gesondert bekanntgegeben.
Heppenheim, 19. 8. 1957

Der Kreisausschuß des Kreises Bergstraße als Umlegungsbehörde

2524

Dritter Nachtrag

zur Satzung des Zweckverbandes „Kulturhalle Hersfeld 1926“

Gemäß § 35 des Zweckverbandsgesetzes vom 7. 6. 1939 (RGBl. I S. 979) wird auf Grund des Beschlusses des Verbandsausschusses vom 10. 5. 1957 folgender Dritter Nachtrag zur Satzung des Zweckverbandes „Kulturhalle Hersfeld 1936“ vom 23. 11. 1935 erlassen:

Im § 5 Absatz 2 werden die Worte „kraft Gesetzes (§ 13 Abs. 1 des Zweckverbandsgesetzes)“ gestrichen, so daß der Absatz 2 des § 5 folgende Fassung hat:

„Der Kreis Hersfeld entsendet in den Verbandsausschuß 4, die Stadt Hersfeld 2 Verbandsausschußmitglieder; außerdem gehören dem Verbandsausschuß der jeweilige Landrat des Kreises Hersfeld und der jeweilige Bürgermeister der Stadt Hersfeld oder deren gesetzliche Vertreter an.“

Bad Hersfeld, 25. 6. 1957

Der Verbandsvorsteher:
Zerbe, Landrat

Feststellungsbeschuß

Gemäß § 22 Abs. 4 in Verbindung mit § 7 Abs. 2 und § 31 des Zweckverbandsgesetzes vom 7. 6. 1939 — RGBl. I S. 979 — wird vorstehender „Dritter Nachtrag zur Satzung des Zweckverbandes Kulturhalle Hersfeld 1936“ festgestellt und öffentlich bekanntgemacht. Die Satzung des Zweckverbandes „Kulturhalle Hersfeld 1936“ ist im Amtsblatt der Regierung zu Kassel 1936 Nr. 3, Seite 13, der erste Nachtrag zu dieser Satzung vom 13. 7. 1937 im gleichen Amtsblatt, Jahrgang 1937, S. 206, und der zweite Nachtrag vom 23. Juni 1950 im Staatsanzeiger 1950, S. 390, veröffentlicht worden.
Kassel, 23. 7. 1957 Der Regierungspräsident
1/2 Az.: 3 u B

Gerichtsangelegenheiten

2525

Aufgebote

2 F 9/56: Durch Ausschlußurteil vom 15. August 1957 ist der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Arolsen Band 12, Blatt 351 in Abteilung III Nr. 4 für die Allgemeine Gas- und Elektrizitätsgesellschaft Bremen in Bremen, Langenstraße 139/140 eingetragene Grundschuld in Höhe von 40 000,— Goldmark für kraftlos erklärt.

Arolsen, 15. 8. 1957

Amtsgericht

2526

F 4/56: Der Brief über die im Grundbuch von Kirch-Göns Band XVII Blatt 917 in Abteilung III Nr. 1 für das Mathildienstift Butzbach in Butzbach eingetragene Darlehnshypothek ist kraftlos (Urteil vom 21. August 1957).

Butzbach, 21. 8. 1957

Amtsgericht

2527

3 b F 16/57: Der Landwirt Wendelin Balzer in Istergiesel, Haus Nr. 12, Kreis Fulda, hat das Aufgebot a) der im Grundbuch von Istergiesel Band 4 Blatt 100 eingetragenen Eigentümer Franz Josef Gies, verheiratet mit Margaretha geborenen Michel, der Grundstücke Gemarkung Istergiesel, Kartenblatt 1, Parzelle 34 Acker, die Mühlwiese, Größe 6,13 Ar und Gemarkung Istergiesel, Kartenblatt 1, Parzelle 9 Grünland, die Auwiese, Größe 19,58 Ar und b) der im Grundbuch von Giesel Band 8 Blatt 314 eingetragenen Eigentümerin Maria Elisabetha Michel in Istergiesel des Grundstücks Gemarkung Giesel, Kartenblatt L Parzelle 62 Ackerland, in der Gieseler Aue, Größe 30,98 Ar, zum Zwecke der Ausschließung mit ihren Rechten beantragt.

Die Eigentümer der Grundstücke werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 29. Oktober 1957, vormittag 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Fulda, Königstraße Nr. 38, II. Stock, Zimmer Nr. 30, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Fulda, 20. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 3b

2528

F 2/57: Der Ackermann Wilhelm Seifert, Heinrichs Sohn in Lützelhausen, Krs. Gelnhausen, hat beantragt, den Hypothekenbrief zu der im Grundbuch von Lützelhausen, Band 8, Artikel 308 in Abtlg. III Nr. 11 zugunsten der Kreis-Spar- und Leihkasse in Gelnhausen am 26. Juli 1926 eingetragenen Darlehnshypothek über 1741 GM verzinslich vom 1. Okt. 1926 ab mit 3 unter Umständen bis 5 v. Hundert für kraftlos zu erklären. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte unter gleichzeitiger Vorlage der Urkunde spätestens in dem auf Mittwoch, den 11. Dezember 1957, um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 1, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden, da die Urkunde sonst für kraftlos erklärt werden wird.

Gelnhausen, 20. 8. 1957

Amtsgericht

2529

6 F 2/57 — Ausschlußurteil: In der Aufgebotsache der 1. Generalmajor außer Dienst der „Koninklijk Nederlands Indisch Leger“ Paul Adriaan Georg Hubeler in Den Haag, Niederlande, Waalsdorperweg Nr. 43, 2. Oberst außer Dienst der „Koninklijk Nederlands Indisch Leger“ Otto Johann Louis Hubeler in Den Haag, Niederlande, Therése Schwartzestraat 40, hat das Amtsgericht in Gießen durch den Amtsgerichtsrat Eberhard für Recht erkannt:

Der Hypothekenbrief über die ehemals im Grundbuch von Gießen Band 68 Blatt 4064 in Abteilung III unter der lfd. Nummer 8, jetzt im Grundbuch von Gießen Band 161 Blatt 7786 in der III. Abteilung unter der lfd. Nummer 1 für eine Darlehnsforderung des Kaufmanns Adolf Sudheimer in Gießen eingetragene Hypothek von 10 000,— FGM — Zehntausend Feingoldmark — nebst drei vom Hundert Zinsen vom 1. Juli 1925 ab wird für kraftlos erklärt.

Gießen, 16. 8. 1957

Amtsgericht

2530

3 F 6/57: Durch Ausschluß-Urteil vom 23. August 1957 sind die Eigentümer des im Grundbuch von Thalheim Band 1 Blatt 19 lfd. Nr. 23 eingetragenen Grundstücks, als dessen Eigentümer der Landmann Peter Scherer 3, aus Thalheim und die Eigentumserven seiner Ehefrau Elisabeth geb. Dillmann kraft nass. Errungenschaftsgemeinschaft eingetragen sind, mit ihren Rechten ausgeschlossen worden.

Hadamar, 23. 8. 1957

Amtsgericht

2531

3 F 12/57: Durch Ausschluß-Urteil vom 21. August 1957 sind die Eigentümer des im Grundbuch von Thalheim Band 1 Blatt 20 lfd. Nr. 41 eingetragenen Grundstücks, als dessen Eigentümer die Eigentumserven der Ehefrau des Landmanns Peter Scherer, Elisabeth geb. Dillmann aus Thalheim nach nass. Leibzuchtsredit eingetragen sind, mit ihren Rechten ausgeschlossen worden.

Hadamar, 21. 8. 1957

Amtsgericht

2532

3 F 16/57: Durch Ausschluß-Urteil vom 21. August 1957 sind die Eigentümer des im Grundbuch von Elz Band 43 Blatt 1713 lfd. Nr. 3 eingetragenen Grundstücks, als dessen Eigentümer die Eheleute Former Adam Heck und Anna geb. Weis in Elz, zu je 1/2 eingetragen sind, mit ihren Rechten ausgeschlossen worden.

Hadamar, 21. 8. 1957

Amtsgericht

2533

3 F 14/57: Durch Ausschluß-Urteil vom 21. August 1957 sind die Eigentümer des im Grundbuch von Thalheim Band 1 Blatt 19 lfd. Nr. 26 eingetragenen Grundstücks, als dessen Eigentümer der Landmann Peter Scherer 3. und die Eigentumserven seiner Ehefrau Elisabeth geb. Dillmann kraft nass. Errungenschaftsgemeinschaft eingetragen sind, mit ihren Rechten ausgeschlossen worden.

Hadamar, 21. 8. 1957

Amtsgericht

2534

3 F 15/57: Durch Ausschluß-Urteil vom 23. August 1957 sind die Eigentümer der im Grundbuch von Elz Band 35 Blatt 1393 lfd. Nr. 1 und 2 eingetragenen Grundstücke, als deren Eigentümer 1. die Witwe des Metzgers Heinrich Hensler, Margareta geb. Wolf, Staffel, 2. die Ehefrau des Adolf Schäfer, Anna geb. Wolf, in Staffel, 3. die Ehefrau des Landmanns Jakob Anton Wolf, Susanne geb. Wolf, daselbst, eingetragen sind, mit ihren Rechten ausgeschlossen worden.

Hadamar, 23. 8. 1957

Amtsgericht

2535

10 F 9/57: Der Brief über die im Grundbuch von Kassel Blatt 1591 in Abt. III unter Nr. 13 für den Privatmann Theodor Heller in Kassel eingetragene Hypothek von 12 000,— GM, zur Mithaft eingetragenen in Blatt 909 von Kassel, Abt. III Nr. 13, ist kraftlos.

Kassel, 19. 8. 1957

Amtsgericht

2536

10 F 18/57: Der Brief über die im Grundbuch von Wehlheiden Blatt 276 in Abt. III unter Nr. 7 für Fr. Henriette Strass in Lippstadt eingetragene Restkaufgeldhypothek von 28 906,— GM ist kraftlos.

Kassel, 19. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 10

2537

10 F 38/57: Der Lokomotivführer i. R. Bernhard Lohaus und dessen Ehefrau Anna geb. Heiter, beide in Oberkaufungen Krs. Kassel, haben das Aufgebot des Gläubigers der im Grundbuch von Oberkaufungen Blatt 1546 in Abt. III unter Nr. 7 eingetragenen Teilhypothek von 2000,— RM — eingetragener Gläubiger Privatförster Ernst Schornt, Domäne Amesdorf bei Güsten — beantragt.

Der Gläubiger wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 4. November 1957, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, da er sonst mit seinem Recht ausgeschlossen wird.

Kassel, 21. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 10

2538

10 F 13-14/57: Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH. in Kassel hat das Aufgebot der Gläubiger der im Grundbuch von Kassel Blatt 4216 in Abt. III unter Nr. 2 für den Privatmann Bernhard Oeste in Kassel und unter Nr. 3 für den 1. den Privatmann Bernhard Oeste, 2. den Küfer Heinrich Oeste, 3. den Maler Konstantin Oeste, 4. die Ehefrau Anna Margarete Kupfer geb. Oeste, sämtlich in Kassel in ungeteilter Erbengemeinschaft eingetragenen Hypotheken von jeweils 162,50 GM beantragt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 4. November 1957, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, da sie sonst mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Kassel, 17. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 10

2539

5 F 4/57: Der Jakob Mieth, Urberach, Bergweg 19, hat das Aufgebot zur Ausschließung der Eigentümer des Grundstücks — Grund für Urberach Blatt 782: Flur XIX Nr. 755 Ackerland an der Viehweid 79 qm — gem. § 927 BGB beantragt.

Die Eheleute Christoph Kraus und Elisabetha geb. Wildhirt, die im Grundbuch als Eigentümer eingetragen sind, werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 7. 1. 1958, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden, da sonst ihre Ausschließung erfolgen wird.

Langen, 20. 8. 1957

Amtsgericht

2540

8 F 2/57: Durch Ausschlußurteil vom 14. 8. 1957 wurde der Gläubiger der im Grundbuch von Heusenstamm Band 31 Blatt 1534 in Abteilung III unter Nr. 5 für die Firma A. Rosenthal jr. in Frankfurt a. Main zu $\frac{1}{2}$ eingetragene Sicherungshypothek von ursprünglich 5000,— GM (in Worten: Fünftausend Goldmark) und des jetzt noch bestehenden Restbetrages in Höhe von 1666,68 GM mit seinem Recht auf diese Hypothek ausgeschlossen.

Offenbach (Main), 23. 8. 1957

Amtsgericht

2541

F 2/57: Die Witwe Margarete Michel geb. Eisenhut in Hess. Bößgesäß — vertreten durch Rechtsanwältin und Notar Dr. Krück in Wächtersbach — hat das Aufgebot beantragt zur Ausschließung des Eigentümers des für Bauer Johannes Eisenhut Adams Sohn in Illnhausen und dessen Ehefrau Katharina geb. Reutzel, daselbst, je zu $\frac{1}{2}$ Anteil im Grundbuch von Kirchbracht Band II Blatt 61 eingetragenen Grundstücks Flur 14 Flurstück 33 Gartenland die Krautgärten 3,09 Ar.

Der bisherige bzw. jetzige Eigentümer des Grundstücks wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf Mittwoch, den 27. November 1957 — 11 Uhr — vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin anzumelden, da er sonst mit seinen Rechten ausgeschlossen wird.

Wächtersbach, 26. 8. 1957

Amtsgericht

2542**Güterrechtsregister**

7 GR 1129 — 2. 4. 1957: Piper, Emil Otto Fritz, Schuhmacher und Elisabeth Ingeborg geb. Münch, in Ffm.-Zeilsheim. Durch notariellen Vertrag vom 7. März 1957 ist Gütertrennung vereinbart.

7 GR 1130 — 17. 4. 1957: Paul, Wilhelm Heinrich, Bundesbahnoberinspektor und Josefa geborene Frankenhäuser, in Bad Soden a. Ts. Durch notariellen Vertrag vom 4. Februar 1957 ist Gütertrennung vereinbart.

7 GR 1131 — 21. 6. 1957: Böhmer, Paul, kaufm. Angestellter und Luise-Charlotte geborene Horn, in Frankfurt/M.-Höchst. Durch notariellen Vertrag vom 12. Mai 1957 ist Gütertrennung vereinbart.

7 GR 1132 — 28. 6. 1957: Bender, Paul, Stukkateurmeister und Johanna geb. Braune, in Bad Soden/Ts. Durch notariellen Vertrag vom 22. Mai 1957 ist Gütertrennung vereinbart.

Frankfurt (Main)-Höchst, 27. 8. 1957

Amtsgericht

2543

6 GR 312: Eheleute Rudolf Junghans, Regierungsinspektor und Christa geb. Fehmer, Wetzlar: Die Verwaltung und Nutzung des Ehemannes ist durch Vertrag vom 19. Juli 1957 ausgeschlossen.

Wetzlar, 13. 8. 1957

Amtsgericht

2544

21 GR 1539 A: Ehel. Brennecke, Erich Otto Paul, Industriekaufmann, und Hildegard Ida Anna geb. Linden, Wiesbaden, Fasaneriestraße 27. Durch Ehevertrag vom 3. Dezember 1956 ist Gütertrennung vereinbart. — 16. 7. 57.

21 GR 1540 A Eheleute Fischer, Willi, Kaufmann, und Elfriede geb. Back, Wiesbaden-Rambach, Ostpreußenstr. 24. Durch Ehevertrag vom 29. Juni 1957 ist Gütertrennung vereinbart. — 29. 7. 57.

21 GR 1541 A: Ehel. Czenkusch, Gerhard, Kaufmann, und Eva Elisabeth geb. Oppermann, Wiesbaden, Goethestraße 5. Durch Ehevertrag vom 13. Juni 1957 ist Gütertrennung vereinbart. — 15. 8. 57.

21 GR 1542 A — Ehel. Scholl, August, Dreher, und Anna geb. Gottlieb, Wiesb.-Biebrich, Grundweg 4. Durch Ehevertrag vom 2. Juli 1957 ist Gütertrennung vereinbart. — 16. 8. 1957.

21 GR 1543 A — Ehel. Böcking, Hermann, Kaufmann, und Hannelore geb. Schröder, Wiesbaden-Dotzheim, Bezirk Unterer Gehrm. Durch Ehevertrag vom 26. Juli 1957 ist Gütertrennung vereinbart. — 17. 8. 57.

Wiesbaden, 23. 8. 1957

Amtsgericht

2545**Nachlaßsachen**

10 VI 1563/57: Über den Nachlaß des am 15. 6. 1957 in Kassel, seinem letzten Wohnsitz verstorbenen Grundstücksmaklers Fritz Boll ist gemäß § 1981 BGB eine Nachlaßverwaltung angeordnet worden. Nachlaßverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Fritz Willgerodt in Kassel.

Kassel, 16. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 10

2546**Handelsregister**

HRA 807 — Neueintragung: Karl Max Süskind-Zigarren-Pavillon im Bahnhof Friedberg/H.

Friedberg (Hessen), 27. 7. 1957

Amtsgericht

2547**Vereinsregister**

7 VR 233: In das hiesige Vereinsregister ist heute folgendes eingetragen worden: Deutsche Exlibris-Gesellschaft in Frankfurt/M.-Höchst.

Frankfurt (Main)-Höchst, 26. 7. 1957

Amtsgericht, Abt. 7

2548

VR 114: Verein der Briefmarkenfreunde Rheingau mit dem Sitz in Rudesheim am Rhein.

Rudesheim (Rhein), 29. 7. 1957

Amtsgericht

2549

VR 57 — Neueintragung: Turn- und Sportverein 1869 Herleshausen in Herleshausen.

Sontra, 25. 7. 1957

Amtsgericht

2550

21 VR 833: Kerbegesellschaft Kohlheck 1951, Wiesbaden-Dotzheim, Kohlheckstr. 33. 5. 8. 57.

21 VR 834: Sportvereinigung Amöneburg, Mainz-Amöneburg, Mosbacherstr. 2. 16. 8. 1957.

21 VR 451: International Missionary Society (Internationale Missions-Gesellschaft) Wiesbaden. Durch Beschluß des Amtsgerichts Wiesbaden vom 21. Mai 1957 ist dem Verein die Rechtsfähigkeit von Amts wegen entzogen worden. 9. 7. 57.

Wiesbaden, 23. 8. 1957

Amtsgericht

2551

VR 36 — Veränderung: Verein Höhere Privatschule Hess.-Lichtenau e. V. Der Name des Vereins ist geändert in „Elternverein der Freiherr-vom-Stein-Schule (Gymnasium) Hess.-Lichtenau e. V.“

Witzenhausen, 14. 8. 1957

Amtsgericht

2552 **Vergleiche — Konkurse**

6 VN 4/57 — Vergleichsverfahren: Der Kaufmann Ferdinand Schönewolf in Hitzeroide hat durch einen am 17. August 1957 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über sein Vermögen beantragt.

Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens Herr Hellmut Felsner in Wanfried zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Eschwege, 17. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. II

2553

81 N 338/54 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Friedrich Jähnel, Bad Homburg v. d. H., Brüningstr. 17, Alleininhaber der Fa. Karl F. Jähnel, Eisen und Metalle, Frankfurt (M); Mainzer Landstraße 349, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag, den 4. Oktober 1957, vormittags 11.30 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (M), Zimmer Nr. 337, Gebäude B, anberaumt.

Frankfurt (Main), 17. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 81

2554

81 N 164/50 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Frankfurter Spritzgußwerke G.m.b.H., Frankfurt (M), Hainerweg Nr. 131, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und Schlußtermin auf Freitag, den 11. Oktober 1957, vorm. 9.00 Uhr, Zimmer 337, Gebäude B, vor dem hiesigen Amtsgericht bestimmt. Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses.

Frankfurt (Main), 19. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 81

2555

81 N 260/53 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Oswin Pucklitsch K.G. i. L., Herrenkleiderfabrik, früher Raunheim (M), jetzt: Frankfurt (M), Börsenstr. 3, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag, den 6. September 1957, vormittags 10.30 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (M), Zimmer 337, Gebäude B, anberaumt.

Frankfurt (Main), 14. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 81

2556

81 N 374/55: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Sylvana-Strumpfgesellschaft mbH, Fabrikation und Großhandel, Frankfurt am Main, Kaiserstraße 73, soll die Schlußverteilung erfolgen. Hierfür sind 2991,81 DM abzüglich der Gerichtskosten und der Vergütung und Auslagen des Gläubigerausschusses verfügbar. Zu berücksichtigen sind bevorrechtigte Forderungen in Höhe von 9,76 DM gem. § 61 Ziff. 1 KO (die übrigen bevorrechtigten Forderungen dieser Klasse sind bereits bezahlt) und in Höhe von 4248,57 DM gem. § 61 Ziff. 2 KO, sowie nichtbevorrechtigte Forderungen im Betrage von 150 735,17 DM. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Frankfurt a. M. — Konkursabteilung — auf.

Frankfurt (Main), 26. 8. 1957

Der Konkursverwalter
Dr. Albin Fritsch
Rechtsanwalt und Notar

2557

81 N 164/50: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Frankfurter Spritzgußwerke G. m. b. H., Frankfurt (Main), Hainerweg 131, — Aktenzeichen 81 N 164/50 des Amtsgerichts Frankfurt (Main) — soll die Schlußverteilung erfolgen. Der zur Verteilung verfügbare Massebestand beträgt 17 008,52 DM. Hiervon gehen noch ab die Vergütungen für die Mitglieder des Gläubigerausschusses, das Honorar für den Konkursverwalter, die Gerichtskosten sowie die weiteren Kosten für die Abwicklung des Verfahrens. Die Gläubiger der Rangklasse des § 61 Ziff. 1 KO sind voll befriedigt. Die Summe der Forderungen der Vorrechtsgläubiger des § 61 Ziff. 2 KO beträgt 20 844,51 DM. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsichtnahme der Beteiligten auf der Geschäftsstelle Abt. 81 des Amtsgerichts Frankfurt (Main)-offen.

Frankfurt (Main), 31. 8. 1957

Der Konkursverwalter
Dr. Klöppel, Rechtsanwalt

2558

81 VN 6/57. — Beschluß: Der Antrag der Offenen Handelsgesellschaft Möbel-Linke und Rüttinger, Frankfurt (M)-Nied, Bolongarostraße 38, vertreten durch ihre Gesellschafter Kaufmann Otto Linke in Frankfurt (M) - Nied, Bolongarostr. 38, und Kaufmann Wolfgang Rüttinger in Frankfurt (M)-Nied, Bolongarostr. 38, über ihr Vermögen das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses zu eröffnen, wird zurückgewiesen. Zugleich wird die Eröffnung des Anschließkonkursverfahrens abgelehnt.

Frankfurt (Main), 17. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 81

2559

81 N 139/56 — Beschluß: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Herbert Altwein, Frankfurt/M.-Oberrad, Goldbergweg 9, wird, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 19. 7. 1957 angenommene Zwangsvergleich rechtskräftig bestätigt wurde, hiermit aufgehoben. Für den Konkursverwalter sind festgesetzt: Die Vergütung auf 180,— DM, die Auslagen auf 14,60 DM.

Frankfurt (Main), 17. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 81

2560

81 N 118/54 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Garten- und Sportplatzbau G.m.b.H., Frankfurt (M), Grillparzerstr. 16, Essen-Bredeney, Haus Schuir, und Oberhausen-Osterfeld, Breilstr. 4, wird Schlußtermin auf Freitag, den 4. Oktober 1957, vorm. 11.15 Uhr, Zimmer 337, Gebäude B, bestimmt. Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses sowie zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen. Für den Konkursverwalter wird die Gebühr mit DM 1200,— festgesetzt.

Frankfurt (Main), 7. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 81

2561

Im Konkurs über das Vermögen des Schuhmachers Anton Jung zu Kleinenglis, Krs. Fritzlar-Homburg, soll Verteilung der Masse vorgenommen werden. Die Summe der Forderungen beträgt 1897,38 DM, der zur Verteilung verfügbare Massebestand 362,76 DM.

Fritzlar, 22. 8. 1957

Der Konkursverwalter
Dr. Schulte-Wintrop,
Rechtsanwalt und Notar

2562

N 2/55 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Elisabeth Kermbach, geb. Heckmann, wohnhaft in Grünberg, Marktstraße 8, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und der Schlußtermin auf Mittwoch, den 18. September 1957, 10.30 Uhr, bestimmt.

Grünberg, 19. 8. 1957

Amtsgericht

2563

17 N 4/50: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Heinrich Landgrebe, früher Kassel, Lassallestraße 17, jetzt wohnhaft in Hilden/Rhld., Hegelstraße 23, soll die Schlußverteilung erfolgen.

Zur Verfügung stehen 3 482,28 DM. Die festgestellten Forderungen der Klasse I von 30 027,16 DM werden mit 11,5% befriedigt. Alle übrigen festgestellten Forderungen im Gesamtbetrag von 120 230,47 DM fallen aus. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht bei der Geschäftsstelle 17 des Amtsgerichts Kassel — Az.: 17 N 4/50 — aus.

Kassel, 19. 8. 1957

Der Konkursverwalter
Ed. Bartelt, Rechtsanwalt

2564

7 V N 11/57 — Vergleichsverfahren: Über das Vermögen der Firma H. F. Stollberg, Maschinenfabrik G.m.b.H. in Offenbach/M., Hermann-Steinhäuser-Straße 43-47, wurde am 20. August 1957, 13.15 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Vergleichsverwalter: Rechtsanwalt Dr. Mechler, Offenbach/M., Frankfurter Straße 59. Vergleichstermin: Freitag, den 20. September 1957, 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Offenbach/M., Kaiserstr. 16, I. Stock, Zimmer 37. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in doppelter Ausfertigung unter Angabe des Betrages, des Grundes und den bis zum Tage der Vergleichseröffnung ausgerechneten Zinsen bei Gericht anzumelden. Der Antrag auf Eröffnung des Verfahrens und seine Anlagen sind auf der Geschäftsstelle des Gerichts — Zimmer 38 — zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Offenbach (Main), 20. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 7

2565

1 N 8/57 — Beschlüsse in dem Vergleichs- und Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters Alois Janusch in Usingen:

1. Das Vergleichsverfahren wird eingestellt. 2. Über das Vermögen des Schuldners wird das Konkursverfahren eröffnet. Der Industriekaufmann Helmuth Burghardt in in Frankfurt (Main), Adalbertstraße 13, wird zum Konkursverwalter ernannt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten. Usingen, den 19. Juli 1957, Amtsgericht.

Der Beschluß vom 19. 7. 1957, durch den das Konkursverfahren über das Vermögen des bezeichneten Gemeinschuldners eröffnet worden ist, ist mit Beginn des 27. Juli 1957 rechtskräftig und damit wirksam geworden. In Ergänzung dieses Beschlusses wird angeordnet: Konkursforderungen sind bis zum 15. September 1957 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag, den 4. Oktober 1957, 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 4. Oktober 1957, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, wird die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. September 1957 Anzeige zu machen. Usingen, 15. 8. 1957

Amtsgericht

2566

62 VN 9/57: Vergleichsantrag vom 16. August 1957 des Weinhändlers Jakob Riedel, in Wiesbaden-Biebrich, Höchster Straße 4 und Wiesbaden, Adelheidstraße 16/18. Vorläufiger Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Rudolf Straßberger, in Wiesbaden, Adolfsstraße 12.

Wiesbaden, 19. 8. 1957

Amtsgericht

2567

62 N 52/57: Über den Nachlaß des am 26. Juli 1957 verstorbenen Gastwirts Hans Mai, wohnhaft gewesen in Wiesbaden-Biebrich, Adelheidstraße 4, wird heute, am 23. August 1957, 12 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Rüdiger Zilcken, Wiesbaden, Rheinstraße 48. Anmeldefrist (2 Stück) bis zum 25. September 1957. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 30. September 1957, 9 Uhr, Zimmer 240. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 25. September 1957.

Wiesbaden, 23. 8. 1957

Amtsgericht

2568

62 VN 8/57: Vergleichsantrag vom 9. August 1957 des Goldschmieds Otto Kreidel, in Wiesbaden-Biebrich, Diltheystraße 3. Vorläufiger Verwalter: Dipl.-Kaufmann Dr. Rietzel, in Wiesbaden, Schulberg Nr. 17.

Wiesbaden, 17. 8. 1957

Amtsgericht

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung. Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, sobald spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

2569

4 K 19/57 — Beschluß: Die auf den Namen des Holzhauermeisters Heinrich Dörr im Grundbuch von Bleidenstadt Bd. I Blatt 13 A und im Grundbuch von Hahn Band 5 Blatt 142 eingetragenen Grundstücke

I. Bleidenstadt Blatt 13 A lfd. Nr. 1 Flur 14 Flurstück 1368 Ackerland in der Spitz 1. Gew. 1,55 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 14 Flurstück 1367 Ackerland in der Spitz 1. Gew. 3,18 Ar; lfd. Nr. 3 Flur 14 Flurstück 1366 Ackerland in der Spitz 1. Gew. 4,90 Ar; lfd. Nr. 4 Flur 24 Flurstück 2239 Ackerland, Frankenstauden 3. Gew. 11,67 Ar; lfd. Nr. 5 Flur 31. Flurstück 2926 Ackerland, Kohlweg 10. Gew. 7,90 Ar; lfd. Nr. 6 Flur 31 Flurstück 2927 Ackerland, Kohlweg 10. Gew. 6,35 Ar; lfd. Nr. 7 Flur 31 Flurstück 2925 Ackerland, Kohlweg 10. Gew. 5,87 Ar; lfd. Nr. 8 Flur 31. Flurstück 2932 Ackerland, Kohlweg 10. Gew. 14,91 Ar; lfd. Nr. 9 Flur 31 Flurstück 2933 Ackerland, Kohlweg 10. Gew. 8,21 Ar;

II. Hahn Blatt 142: lfd. Nr. 1 Flur 11 Flurstück 1204 Wiese in der unteren Kotzebach 2. Gew. 10,04 Ar, sollen am 27. No-

vember 1957, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neustraße Nr. 12, Zimmer Nr. 10, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 2. August 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Holzhauermeister Heinrich Dörr, Holzhackerhäuschen bei Wiesbaden. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt: Bleidenstadt: lfd. Nr. 1 46,50 DM, Nr. 2 95,40 DM, Nr. 3 147,— DM, Nr. 4 116,70 DM, Nr. 5 335,50 DM, Nr. 6 285,75 DM, Nr. 7 264,15 DM, Nr. 8 670,90 DM, Nr. 9 369,45 DM; Hahn: lfd. Nr. 1 160,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Bad Schwalbach, 16. 8. 1957

Amtsgericht

2570

4 K 11/57 — Beschluß: Die im Grundbuch von NeuhoF Band 4 Blatt 91, Band 11 Blatt 309, Band 11 Blatt 308, Band 14 Blatt 417 eingetragenen Grundstücke:

Blatt 91, lfd. Nr. 24 Gemarkung NeuhoF Flur 41 Flurstück 26 Lieg.-B. 125 Ackerland Krämersäcker (Obstb.) 56,82 Ar; Nr. 25 Gemarkung NeuhoF Flur 42 Flurstück 9 Ackerland unter dem Vogelherd 164,89 Ar; Nr. 26 Gemarkung NeuhoF Flur 33 Flurstück 12 Wiese, Obere Neuwies 22,25 Ar;

Blatt 308, lfd. Nr. 23 Gemarkung NeuhoF Flur 41 Flurstück 27, Lieg.-B. 120 Ackerland hinter dem Gebückerpfad 94,55 Ar; Nr. 24 Gemarkung NeuhoF Flur 41 Flurstück 28 Ackerland hinter dem Gebückerpfad 52,00 Ar;

Blatt 309, lfd. Nr. 6 Gemarkung NeuhoF Flur 44 Flurstück 9 Lieg.-B. 122 Wiese, Weher Grund 30,40 Ar; Nr. 7 Gemarkung NeuhoF Flur 40 Flurstück 5/1 Bauplatz, Wiesbadener Str. 7,52 Ar; Nr. 8 Gemarkung NeuhoF Flur 40 Flurstück 5/2 Geb.-B. 110 Hof- und Gebäudefläche, Wiesbadener Str. Nr. 40 18,81 Ar; Nr. 9 Gemarkung NeuhoF Flur 40 Flurstück 5/3 Hof- und Gebäudefläche Wiesbadener Str. 40a 0,43 Ar;

Blatt 417, lfd. Nr. 3 Gemarkung NeuhoF Flur 41 Flurstück 25 Lieg.-B. 121 Ackerland, Krämersäcker (Obstb.) 44,11 Ar, sollen am 13. November 1957, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neustr. 12, Zimmer Nr. 10, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. Mai 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Blatt 91 Landmann Emil Gros zu $\frac{1}{4}$ und dessen Kinder Emma Gros, Friedrich Gros, Ernst Gros, Gottlieb Gros, alle zu NeuhoF, zu je $\frac{1}{16}$; Blatt 308 Landmann Karl Ludwig Emil Gros in NeuhoF; Blatt 309 Landmann Karl Ludwig Emil Gros in NeuhoF und seine Ehefrau Lisette Emma, geborene Kugelstadt, zu je $\frac{1}{2}$; Blatt 417 Eheleute Emil Ludwig Gros und Wilhelmine, geb. Feix, in NeuhoF, zu je $\frac{1}{2}$.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt: Blatt 91 lfd. Nr. 24: 1 833,50 DM; lfd. Nr. 25: 1 994,30 DM; lfd. Nr. 26: 291,90 DM; Blatt 308 lfd. Nr. 23: 1561,70 DM, lfd. Nr. 24: 1225,70 DM; Blatt 309 lfd. Nr. 6: 761,60 DM lfd. Nr. 7: 525,00 DM; lfd. Nr. 8 u. lfd. Nr. 9: 13 000,00 DM; Blatt 417 lfd. Nr. 3: 1146,60 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Bad Schwalbach, 22. 8. 1957

Amtsgericht

2571

4 K 13/53: Die im Grundbuch von Beedenkirchen in Band I Blatt 45 und Band III Blatt 174 eingetragenen Grundstücke, nämlich: Flur I Nr. 131, Grasgarten im Ort 10,63 Ar, Flur I Nr. 133, Hofreite daselbst 7,12 Ar, Flur I Nr. 134 Grabgarten daselbst 2,88 Ar, Ackergrundstücke 750,56 Ar, Wiesengrundstücke 319,58 Ar, Waldgrundstücke 124,74 Ar, Ödland 20,52 Ar, sollen am Samstag, den 26. Oktober 1957, vormittags 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude in Bensheim, Wilhelmstraße 26, Zimmer Nr. 16, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 12. August 1953 (Tag des Versteigerungsvermerks): Johannes Heldmann jun., in Beedenkirchen. Der Einheitswert der Grundstücke beträgt 11 500,— DM. Der Schätzwert der Grundstücke beträgt 36 510,— DM. Zur Abgabe eines wirksamen Gebotes auf sämtliche zur Versteigerung gelangenden Grundstücke einschließlich der Hofreite ist die Genehmigung des Landwirtschaftsamtes Heppenheim erforderlich. Der Genehmigungsbescheid ist bei der Abgabe des Gebots vorzulegen, widrigenfalls das Gebot zurückgewiesen werden muß.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Bensheim, 5. 8. 1957

Amtsgericht

2572

6 K 56/56 — Beschluß: Das im Grundbuch von Darmstadt Bez. II Band 33 Blatt 1781 eingetragene Grundstück: lfd. Nr. 1 Flur II Nr. 306 Hof- und Gebäudefläche Nr. 3 Gutenbergstraße, 3,04 Ar; Betrag der Schätzung 114 500,— DM, soll am Samstag, den 26. Oktober 1957, vorm. 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Mathildenplatz 12, Zimmer Nr. 418, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 24. Oktober 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): Bäckermeister Adam Laudenberg in Darmstadt und dessen Ehefrau Klara geb. Harnischfeger zu je ½.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Darmstadt, 13. 8. 1957

Amtsgericht

2573

6 K 32/57 - Beschluß: Die im Grundbuch von Darmstadt Bezirk 3 Band 19 Blatt 908 eingetragenen Grundstücke lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 473/1 Hof- und Gebäudefläche Arheilgerstraße 94, 1,65 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 3 Nr. 473/2 Gartenland, daselbst, 0,87 Ar; Betrag der Schätzung: 46 300,— DM, sollen am Donnerstag, den 24. Okt. 1957, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Mathildenplatz Nr. 12, Zimmer Nr. 418, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 14. Juni 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Heinrich Bott, Elisabeth Bott und Karl Bott in Erbengemeinschaft.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Darmstadt, 17. 8. 1957

Amtsgericht

2574

6 K 24/57 — Beschluß: Das im Grundbuch von Rossdorf Band 32 Blatt 2208 eingetragene Grundstück, lfd. Nr. 4, Flur 1 Nr. 210/1, Hof- und Gebäudefläche, Wilhelm-Leuschner-Straße 13, 5,21 Ar — Betrag der Schätzung: 14 000,— DM — soll am Samstag, dem 26. Oktober 1957, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Darmstadt, Mathildenplatz Nr. 12, Zimmer 418, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 15. Mai 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Dorothea Wagner geb. Breitwieser in Rossdorf.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Darmstadt, 15. 8. 1957

Amtsgericht

2575

8 K 14/57: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll eine ideelle Hälfte des im Grundbuch von Manderbach Band 20 Blatt 764 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstückes am 5. November 1957, 9.00 Uhr, an der Gerichtsstelle Untertor 8, Zimmer Nr. 18, versteigert werden:

Gemarkung Manderbach, lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 4/6, Hof- und Gebäudefläche mit Wohnhaus und Werkstatt, 6,48 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 1957 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Schneider Bernhard Manela in Manderbach eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Dillenburg, 20. 8. 1957

Amtsgericht

2576

84 K 187/56: Das im Grundbuch von Lorsbach Band 28 Blatt 694 eingetragene Grundstück, lfd. Nr. 1, Gemarkung Lorsbach, Flur Nr. 5, Flurstück 485/121, Acker, Taunusstraße (bei Nr. 10), Größe 5,59 Ar, soll am 29. Oktober 1957, um 14 Uhr im Gerichtsgebäude Ffm.-Höchst, Zuckschwerdtstr. 58, Zimmer 23, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 21. Juni 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Portefeullier Jakob Zingraf und dessen Ehefrau Marie geb. Reininger in Kelkheim-Süd je zur ideellen Hälfte. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf DM 2236,—.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 16. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 84

2577

84 K 53/57: Das im Grundbuch von Frankfurt (Main), Bezirk 25, Band 40 Blatt Nr. 1553 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Main), Flur 366, Flurstück 90/12, Hof- und Gebäudefläche Sandweg 60, Größe 3,39 Ar, soll am 23. Oktober 1957 um 9.30 Uhr im Gerichtsgebäude B, Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 14. Mai 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Heinz Friedrich Hendler, Frankfurt (Main),

Bauingenieur Paul Krämer, Frankfurt (Main), je zur ideellen Hälfte. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf DM 115 000,—.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 14. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 84

2578

K 9/57: Die im Grundbuch von Dorn-Assenheim Band 14 Blatt 715 eingetragenen Grundstücke Nr. 1 Gemarkung Dorn-Assenheim Flur 1 Flurstück 129 Hof- und Gebäudefläche Assenheimer Str. 21, 2,56 Ar; Nr. 2 Gemarkung Dorn-Assenheim Flur 1 Flurstück 170 Gartenland, daselbst, 4,01 Ar, sollen am 29. 10. 1957, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg/Hl., Kaiserstraße Nr. 96, Zimmer Nr. 27, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 23. 5. 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Schreiner Erwin Brandenburger in Dorn-Assenheim, b) Amanda Brandenburger geb. Reul, dessen Ehefrau, daselbst, zu je ½. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: a) 640,— DM, b) 1002,50 DM, zus. 1642,50 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Friedberg (Hessen), 10. 8. 1957

Amtsgericht

2579

K 9/56: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Gelnhausen Band 53 Blatt Nr. 1921 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 2. November 1957, vormittags 9.30 Uhr, an der Gerichtsstelle Fürstehofstraße Nr. 1, Zimmer Nr. 1, versteigert werden:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gelnhausen, Flur D 1, Flurstück 849/432, Lieg.B.-Nr. 234, Acker, in der Mühlbach, 5,62 Ar, lfd. Nr. 2, Gemarkung Gelnhausen, Flur A 2, Flurstück Nr. 465, Lieg.B.-Nr. 234, Wiese, im Hirzbach, 3,78 Ar, lfd. Nr. 3, Gemarkung Gelnhausen, Flur A 2, Flurstück 540, Acker in Hirzbach, 35,10 Ar, lfd. Nr. 6, Gemarkung Gelnhausen, Flur E 2, Flurstück 962, Lieg.B.-Nr. 234, Wiese, Auegärten, 1,81 Ar, lfd. Nr. 7, Gemarkung Gelnhausen, Flur E 2, Flurstück 963, Lieg.B.-Nr. 234, Garten, Auegärten, 0,60 Ar, lfd. Nr. 8, Gemarkung Gelnhausen, Flur E 2, Flurstück 964, Lieg.B.-Nr. 234, Garten, Auegärten, 0,80 Ar, lfd. Nr. 9, Gemarkung Gelnhausen, Flur E 2, Flurstück Nr. 979, Lieg.B.-Nr. 234, Wiese, Auewiesen, 5,97 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juni 1956 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Metzger Wilhelm Fritz Birk, Wilhelms Sohn, und dessen Ehefrau Elisabeth Dorothea geb. Lerch, beide in Gelnhausen, Burgstraße 14 — als Miteigentümer je zur Hälfte — eingetragen. Der Wert aller Grundstücke ist auf 4317,— Deutsche Mark festgesetzt worden.

Bieter bedürfen zur Abgabe von Geboten der Genehmigung der Landwirtschaftsbehörden Gelnhausen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Gelnhausen, 14. 8. 1957

Amtsgericht

2580

K 2/56: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bernbach Band 14 Blatt Nr. 108 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 26. Oktober 1957, vormittags 9.30 Uhr, an der Gerichtsstelle Fürstenhof-Straße 1, Zimmer 1, versteigert werden. Lfd. Nr. 23, Gemarkung Bernbach, Flur 3, Flurstück 57, Lieg.-Nr. 238, Grünland, die Reichsgärten, 5,97 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. März 1956 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Rolladenfabrikant Johann Aloys Stenger in Somborn eingetragen. Der Wert des Grundstücks ist auf 1492,50 DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Gelnhausen, 14. 8. 1957

Amtsgericht

2581

6 K 32/56: Das im Grundbuch von Ginsheim Band VII Blatt 563 eingetragene Grundstück Nr. 2 Gemarkung Ginsheim Flur IV Flurstück 97/2 Hof- und Gebäudefläche, Dammstr. 65, soll am Freitag, den 27. September 1957, vorm. 9 Uhr, im Bürgermeistereigebäude zu Ginsheim am Rhein durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 27. August 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Franz Licharz, Techniker und seine Ehefrau Hedwig geb. Gröll, beide in Ginsheim, zu je $\frac{1}{2}$. Steigliebhaber werden darauf hingewiesen, daß auf Antrag ein Zehntel des Bargesbotes als Sicherheit zu leisten ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 20. 8. 1957

Amtsgericht

2582

K 7/57: Die im Grundbuch von Groß-Umstadt Band 57 Blatt 3495 eingetragenen Grundstücke, Nr. 1, Gemarkung Groß-Umstadt, Flur 1, Flurstück 46, Gartenland, die Stadt, 0,21 Ar, Nr. 2, Gemarkung Groß-Umstadt, Flur 1, Flurstück 47, Hof- und Gebäudefläche, Untere Marktstr. 15, die Stadt, 0,87 Ar, Nr. 3, Gemarkung Groß-Umstadt, Flur 1, Flurstück 48, Gartenland, die Stadt, 0,15 Ar, sollen am 21. November 1957, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Groß-Umstadt durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 11. Juli 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Karl-Heinz Klobner in Lengfeld, geb. am 23. 4. 1950.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Umstadt, 24. 8. 1957

Amtsgericht

2583

3 K 22/56: Die im Grundbuch von Dorndorf Band 11 Blatt 422 eingetragenen Grundstücke, A) Nr. 3, Gemarkung Dorndorf, Flur Nr. 30, Flurstück 161, Ackerland Schlauderberg, 8,28 Ar, lfd. Nr. 4, Gemarkung Dorndorf, Flur 24, Flurstück 130, Grünland Watzenhahn, 7,84 Ar,

B) und der dem Schuldner gehörende $\frac{1}{2}$ -Anteil an den im Grundbuch von Dorndorf Band 11 Blatt 406 eingetragenen Grundstücke, lfd. Nr. 1, Gemarkung Dorndorf, Flur 32, Flurstück 168/16, Hof- und Gebäudefläche Friedhofsweg 2, 4,15 Ar, lfd. Nr. 2, Gemarkung Dorndorf, Flur 25, Flurstück 60, Grünland Michelseifen, 7,41 Ar, lfd. Nr. 3, Gemarkung Dorndorf, Flur 32, Flurstück 1/4, Hof- u. Gebäudefläche Friedhofsweg 2, 1,01 Ar, lfd. Nr. 4, Gemarkung Dorndorf, Flur 32, Flurstück 150/1, Hof- u. Gebäudefläche Friedhofsweg 2, 0,36 Ar, lfd. Nr. 5, Gemarkung Dorndorf, Flur 21, Flurstück 58, Ackerland und Grünland, Eichholz, 6,84 und 6,44 = 13,28 Ar, lfd. Nr. 6, Gemarkung Dorndorf, Flur 21, Flurstück 59, Ackerland und Grünland, Eichholz, 7,69 und 5,60 = 13,29 Ar, sollen am 30. Oktober 1957, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 26. November 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): A) Steinarbeiter Richard Scherer in Dorndorf, Friedhofsweg 2 (Peters Sohn), B) Eheleute Steinrichter Richard Scherer und Katharina geb. Menges, Dorndorf, zu je $\frac{1}{2}$.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Hadamar, 21. 8. 1957

Amtsgericht

2584

5 K 13/56 — Beschluß: Die im Grundbuch von Herbornseelbach Band 31 Blatt 1067 eingetragenen Grundstücke, lfd. Nr. 3 Gemarkung Herbornseelbach Flur 15 Flurstück 24 Ackerland vor dem Bitzen 4. Gew. 3,99 Ar; lfd. Nr. 4 Gemarkung Herbornseelbach Flur 52 Flurstück 18 Ackerland am Scheidt 1. Gew. 5,14 Ar; lfd. Nr. 5 Gemarkung Herbornseelbach Flur 58 Flurstück 47 Ackerland im Hollerboden 3. Gew. 4,59 Ar; lfd. Nr. 6 Gemarkung Herbornseelbach Flur 41 Flurstück 262/10 Grünland vor der Hirtenwiese 2,63 Ar, sollen, soweit es sich um den dem Herbert Hermann Weyel aus Ballersbach/Dillkreis gehörigen ideellen $\frac{1}{2}$ Anteil handelt, am 9. Dezember 1957, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Westwaldstraße Nr. 16, Zimmer Nr. 16, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 18. Mai 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): war damals und ist noch a) Former Otto Weyl in Herbornseelbach zu $\frac{1}{2}$, b) Adolf Weyl, c) Amanda Hulda Weyl, d) Herbert Hermann Weyl zu b)—d) zu je $\frac{1}{8}$. Der Wert (Verkehrswert) der zu versteigernden $\frac{1}{2}$ Anteile an den Grundstücken ist gemäß § 74a ZVG auf insgesamt 54,— DM festgesetzt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Herborn, 26. 8. 1957

Amtsgericht

2585

K 12/55: Die im Grundbuch von Oberems Band 8 Blatt 223 eingetragenen Grundstücke Nr. 14, Gemarkung Oberems, Flur 7, Flurstück 4/1, Hof- und Gebäudefläche, Eckstraße 11a, 3,03 Ar, Nr. 15, Gemarkung Oberems, Flur 7, Flurstück 4/2, Hof- und Gebäudefläche, Eckstraße 11a, 7,47 Ar, sollen am 30. September 1957, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Idstein i. Ts., durch Zwangsvoll-

streckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 9. 11. 1955 (Tag des Versteigerungsvermerks): Elly Goldhagen, Oberems.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Idstein, 19. 8. 1957

Amtsgericht

2586

18 K 140/56: Am 23. Oktober 1957, 8.30 Uhr, sollen beim Amtsgericht, Eugen-Richter-Straße 4, Zimmer 96, im Wege der Zwangsvollstreckung die im Grundbuch von Wehlheiden Band VIII Blatt 187 eingetragenen Grundstücke Gemarkung Wehlheiden, lfd. Nr. 1, Flur A, Flurstück 1320/152, Größe 8,46 Ar, lfd. Nr. 4, Flur A, Flurstück 1523/151, Größe 7,14 Ar, zu lfd. Nr. 1 und 4: Hof und Gebäudefläche, Wilhelmshöher Allee 110, versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 3. Januar 1957, dem Tage der Eintragung des Zwangsvollstreckungsvermerks: Dachdeckermeister Heinrich Lasch in Sand, jetzt Kassel.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 22. 8. 1957

Amtsgericht

2587

K 7/57 — Beschluß: Das im Grundbuch von Melgershausen Band 6 Blatt 221 eingetragene Grundstück zur Hälfte der Ehefrau Marie Giessler geb. Heck, Melgershausen, Gemarkung Melgershausen Flur 1, Flurstück 70/38 Acker in der Lotzenecke 46,01 Ar, soll am 6. November 1957, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gerichtsgebäude Felsberg, Obertor, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 30. 7. 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Heinrich Giessler, Wilhelms Sohn, und seine Ehefrau Marie geb. Heck, beide in Melgershausen, je zur Hälfte. Der Gesamtwert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 2208,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Melsungen, 21. 8. 1957

Amtsgericht

2588

7 K 22/57: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Groß-Steinheim Band 3 Blatt 208 unter lfd. Nr. 12 Flur 2 Nr. 280/1 Bauplatz Schönbornstraße, 954 Ar, z. Z. der Eintragung des Versteigerungsvermerks (29. Mai 1957) auf den Namen der Maria Elisabeth Löber geb. Hochreuther, Ehefrau des Feintäschners Friedrich Jakob Löber in Steinheim a. M. eingetragene Grundstück durch das unterzeichnete Gericht, Kaiserstraße 16, Zimmer Nr. 37, 1. Stock, am Freitag, den 18. Oktober 1957, 11 Uhr, versteigert werden. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 4239,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Offenbach (Main), 20. 8. 1957

Amtsgericht, Abt. 7

2589

K 10/53 — Beschluß: Das im Grundbuch von Altweilnau Band 8 Blatt 307 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 36, Gemarkung Altweilnau, Flur 2, Flurstück 531/217, Hof- und Gebäudefläche Laukerweg 34, in Größe von 51,73 Ar, soll am 25. Oktober 1957, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Weilburger Straße Nr. 2, Zimmer Nr. 16, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 29. September 1953 (Tag des Versteigerungsvermerks): Rechtsanwalt Günther Prack, Frankfurt a. M., Friedrich-Ebert-Straße 33. Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 45 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Usingen, 9. 8. 1957

Amtsgericht

2590

2 K 14/56: Das im Grundbuch von Isth Band 33 Blatt 1128 eingetragene Grundstück Nr. 7 Gemarkung Isth Flur 5 Flurstück 42 bebauter Hofraum unter der Schindegasse, Brückenstraße Haus Nr. 18 6,31 Ar, soll am 6. November 1957, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude in Wolfhagen durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 22. 8. 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): Ehefrau des

Ludwig Gerhold, Marie geb. Wiegand in Isth. Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 11 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Wolfhagen, 20. 8. 1957

Amtsgericht

2591

4 K 10/57: Die im Grundbuch von Sooden Band 19 Blatt 754 eingetragenen Grundstücke Nr. 3 Gemarkung Bad Sooden-Allendorf Flur 54 Flurstück 97 Hutung (Obstbestand) an dem Bruche 16,36 Ar; Nr. 4 Gemarkung Bad Sooden-Allendorf Flur 58 Flurstück 127/1 Hof- und Gebäudefläche, Obere Berggasse Haus Nr. 10 2,14 Ar, sollen am 23. Oktober 1957, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Walburgerstraße 38, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 3. Juni 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Ehefrau des Metzgers und Fuhrmanns Georg Stahl, Martha geb. Klenke, verw. Grunewald zu Bad Sooden-Allendorf, zur Hälfte, b) dieselbe, c) Ehefrau des Polsterers Theodor Scharf, Minna Frieda geb. Grunewald zu Bad Sooden-Allendorf, d) Grobschmied Ernst Theodor Grunewald zu Priorei, Enneppe (Ruhrkreis), e) Ehefrau des Maurers Wilhelm Scharf, Marie geb. Grunewald, zu Bad Sooden-

Allendorf, Obere Bergstraße 10, f) Ehefrau des Reichsbahninspektors Heinrich Schaub, Martha geb. Grunewald zu Soest (Westf.) Kölner Ring 52, g) Fuhrmann Paul Otto Grunewald zu Bad Sooden-Allendorf, h) Reichsbahn-Zugführer Karl Jakob August Grunewald zu Kleinlinden b. Gießen; — zu b) — h) in ungeteilter Erbengemeinschaft zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Witzenhausen, 19. 8. 1957

Amtsgericht

2592

4 K 9/57: Die im Grundbuch von Wickenrode Band 41 Blatt 1369 eingetragenen Grundstücke Nr. 1 Gemarkung Wickenrode Flur 11 Flurstück 1/1 Hof- und Gebäudefläche, Berliner Straße Nr. 12 3,98 Ar; Nr. 2 Gemarkung Wickenrode Flur 11 Flurst. 1/2 Hof- und Gebäudefläche, Berliner Straße Haus Nr. 12 2,43 Ar, sollen am 16. Oktober 1957, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Walburgerstraße 38, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 27. Mai 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Fuhrunternehmer Rudolf Kimm in Kassel.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Witzenhausen, 17. 8. 1957

Amtsgericht

2593**Andere Behörden und Körperschaften**

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 12. August 1957 wird das Sparkassenbuch Nr. 21 099, lautend auf den Namen Wilhelm Hüfner, Klein-Welzheim, Hauptstraße 83, für kraftlos erklärt.

Seligenstadt (Hessen), 26. 8. 1957.

BEZIRKS-SPARKASSE SELIGENSTADT

Der Vorstand

Keller Eckardt

2594**Öffentliche Ausschreibungen**

WIESBADEN: Die Bauarbeiten für den Ausbau der Landstraßen II. Ordnung Nr. 715 (Bermbach — LIO 3011), Nr. 696 (Hambach — Orlen), Nr. 614 (Born — Landesgrenze) im Unteraunuskreis, sollen in drei Losen vergeben werden.

Es sind u. a. auszuführen: In Los I: 1500 cbm Bodenmassen fördern, 800 lfdm Längssickerung mit Schächten, 2000 qm Unterbau, 3000 qm Einstreudecke. In Los II: 240 cbm Bodenmassen fördern, 800 qm Fahrbahnaufbruch (60 cm tief), 500 lfdm Längssickerung mit Schächten, 2700 qm Unterbau, 7000 qm wassergebundene Schotterdecke mit Oberflächenerstbehandlung. In Los III: 410 cbm Bodenmassen fördern, 800 qm Unterbau, 10 700 qm wassergebundene Schotterdecke mit Oberflächenerstbehandlung.

Bewerber, die die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten wünschen, wenden gebeten, dies dem Hessischen Straßenbauamt Wiesbaden, in Wiesbaden, Humboldtstraße 11, bis spätestens 29. 8. 1957 (Eingangstag) mitzuteilen und dabei anzugeben, ob die Unterlagen abgeholt oder durch die Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 5,— DM (und 0,60 DM Porto bei Postversand) ist beizufügen. Die Einzahlung erfolgt auf Postscheckkonto Ffm. 6830 für die Staatskasse Wiesbaden unter Angabe des Kennwortes: „Ausbau von LIIO im Unteraunuskreis“. Für Selbstholer werden die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht und Quittung am 30. 8. 1957 in der Zeit von 8 bis 17 Uhr beim Hessischen Straßenbauamt Wiesbaden, Humboldtstraße 11 — Zimmer 22 — ausgegeben. Eröffnungstermin: 6. 9. 1957 — 10 Uhr, im Hessischen Straßenbauamt Wiesbaden, Humboldtstraße 11, Zimmer 21. Hessisches Straßenbauamt.

2595

Die Kreisstadt Erbach sucht zum alsbaldigen Eintritt einen

Bau-Ingenieur

mit abgeschlossener Fachschulbildung, sehr guten Kenntnissen und praktischen Erfahrungen im Hoch- und Tiefbau. Er muß in der Lage sein, alle Entwurfs-, Ausschreibungs-, Bauüberwachungs- und Abrechnungsarbeiten selbständig zu erledigen. Bewerber, die gleichzeitig Statiker sind, werden bevorzugt. Probezeit 6 Monate; bei Bewährung Übernahme in ein ständiges Dienstverhältnis mit späterer Übertragung der Leitung der städt. Bauverwaltung. Vergütung nach Verg. Gr. Va, nach Ablauf der Probezeit Erhöhung nach IVb TO A möglich.

Bewerbungen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis zum 20. September 1957 erbeten

26. 8. 1957

Magistrat
der Kreisstadt Erbach (Odw.)